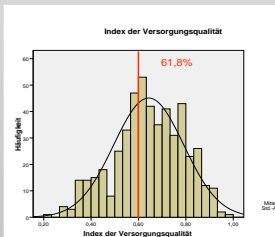
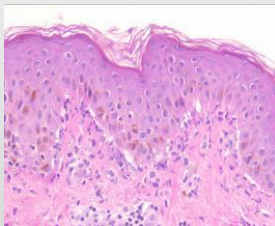


Jahresbericht 2013 2014

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen
am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Matthias Augustin
Stellv. Direktor: Univ.-Prof. Dr. Albert Nienhaus



CeDeF ■■■■■
Competenzzentrum Dermatologische
Forschung

CVderm ■■■■■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
in der Dermatologie

CVcare ■■■■■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
bei Pflegeberufen

CVvasc ■■■■■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
bei vaskulären Erkrankungen

Jahresbericht

2013 & 2014

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**INSTITUT FÜR VERSORGUNGSFORSCHUNG IN DER DERMATOLOGIE
UND BEI PFLEGEBERUFEN (IVDP)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

Synopsis 2013/2014 in Zahlen

**SEKTIONEN,
FORSCHUNGSBEREICHE**

CVderm – Versorgungsforschung in der Dermatologie

- ▶ Förderprojekt der DDG und des BVDD
- ▶ mit über 30 Mitarbeitern größte Einheit des IVDP
- ▶ versorgungswissenschaftliche und ökonomische Studien
- ▶ Outcomes-Forschung und Methodik der Nutzenbewertung

CeDeF – Dermatologische Forschung

- ▶ Klinische Forschung nach GCP/ICH-Standards
- ▶ Dermatopharmakologie und -pharmazie

CVcare – Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen

- ▶ epidemiologische Studien und Versorgungsforschung in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege

CVvasc – Versorgungsforschung bei vaskulären Erkrankungen

- ▶ Versorgungsforschung bei vaskulären Erkrankungen

HCHE – Hamburg Center for Health Economics

- ▶ inter fakultäres gesundheitsökonomisches Zentrum der Universität Hamburg
- ▶ CVderm / IVDP ist Gründungsmitglied und Prof. Dr. Augustin im Direktorium

MITARBEITER AM IVDP

(Stand 31.12.2014)

132 Mitarbeiter, davon

▶ **59 Festbeschäftigte:**

Ärzte	9
Pflegende inkl. Study Nurses	8
Wissenschaftler	26
Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter in Projekten	11
Verwaltung	5

▶ **38 Freie Mitarbeiter und wissenschaftliche Hilfskräfte**

Freie wissenschaftliche Mitarbeiter	3
Wissenschaftliche Hilfskräfte	35

▶ **36 Doktoranden und Master-Studenten**

Medizin/Zahnmedizin	32
Pharmazie	1
Psychologie	1
Gesundheitswissenschaften	1
Gesundheitsökonomie	1

PUBLIKATIONEN

210 wissenschaftliche Publikationen, davon

▶ Originalarbeiten	95
▶ Übersichtsarbeiten, Weiterbildungen, Editorials	89
▶ Buchbeiträge und Herausgeberschaften	26

PROJEKTE

159 wissenschaftliche Projekte, davon

▶ klinische Studien	22
▶ versorgungswissenschaftl. Studien CVderm	119
→ davon 30 abgeschlossene Projekte	
▶ versorgungswissenschaftliche Studien CVcare	18

**INSTITUT FÜR VERSORGUNGSFORSCHUNG IN DER DERMATOLOGIE
UND BEI PFLEGEBERUFEN (IVDP)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

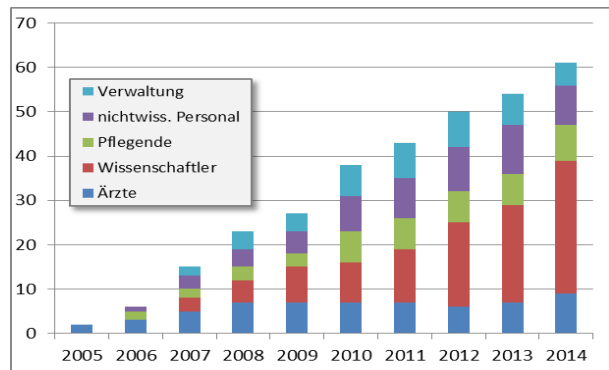
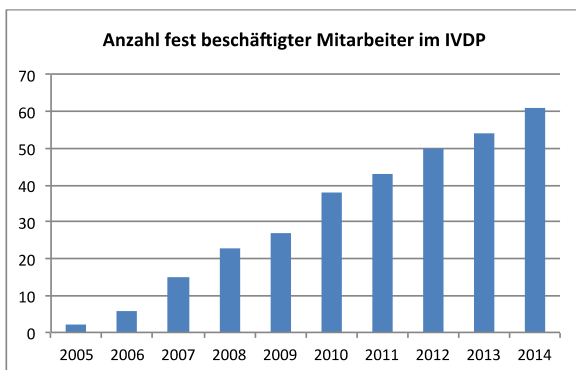
Synopsis 2013/2014 in Zahlen

Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Basisförderung des CVderm durch BVDD und DDG ▶ Basisförderung des CVcare durch die BGW ▶ Kooperation des CVvasc mit DGG und DiGG ▶ über 41 projektbezogene Förderpartner ▶ über 615 externe Kooperationen (Forschungs-/Studienzentren) 		
Forschungspreise, Stipendien, akademische Abschlüsse	<p>11 Forschungs-/ Posterpreise (Preisträger / Erstautor)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ K. Protz, K. Heyer: URGO Drei-Länder Wundpreis 2013 ▶ K. Protz, K. Heyer: 3. Agnes-Karl-Preis 2013 ▶ K. Protz, K. Heyer: Hartmann Preis 2013 ▶ M. Augustin, K. Heyer: Abstract Preis EADV 2013 ▶ K. Protz: Deutscher Wundpreis 2013 (3. Platz) ▶ M. Reusch et al. Bester Beitrag DDG 2013 ▶ K. Heyer et al. Bester Posterbeitrag DDG 2013 ▶ J. Feuerhahn et al.: Posterpreis Derma kompakt DDG 2014 ▶ A. Langenbruch et al.: Posterpreis Derma kompakt DDG 2014 ▶ K. Protz et al.: Deutscher Wundpreis 2014 ▶ L. Göpel: Förderpreis Psoriasis-Forschung des DPB 2014 <p>9 Akademische Abschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Medizinische Habilitation 1 ▶ Medizinische Dissertationen 5 ▶ Gesundheitswissenschaftliche Promotionen 1 ▶ Gesundheitsökonomische Masterarbeit 1 ▶ Pharmazeutische Promotion 1 		
Veranstaltungen und Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interne Fortbildungen ▶ Veranstaltungen für externe Teilnehmer ▶ Vorträge/Poster 	<p><i>2013</i> <i>2014</i></p> <p>26 41</p> <p>11 14</p> <p>145/61 111/45</p>	
Qualitätsmanagement	<p>Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 <i>November 2012</i></p> <p>UKE-weite Zertifizierung des Germanischen Lloyd <i>Mai 2013</i></p> <p>Zertifikat „Wundsiegel“ nach ICW, DDG und DGG <i>November 2013</i></p>		
Ambulante Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Patientenversorgung 2013 (Fälle; Besuche) ▶ Patientenversorgung 2014 (Fälle; Besuche) 	<p>3.020 5.515</p> <p>3.645 6.487</p>	
Finanzierung (EUR)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Drittmiteleinwerbungen ▶ Sonstige Einnahmen/Budget ▶ offene Zahlungseingänge ▶ Ausgaben 	<p><i>2013</i> <i>2014</i></p> <p>2.551.429 2.665.689</p> <p>457.561 637.988</p> <p>403.398 956.259</p> <p>2.845.201 2.919.473</p>	

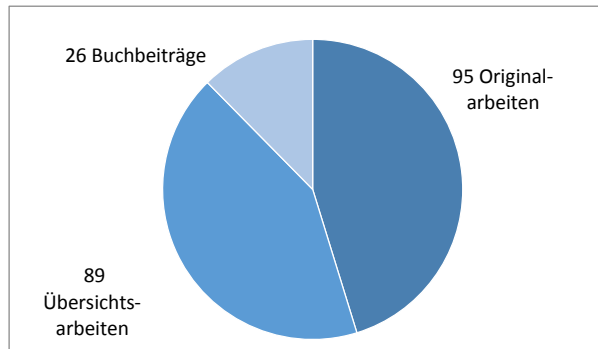
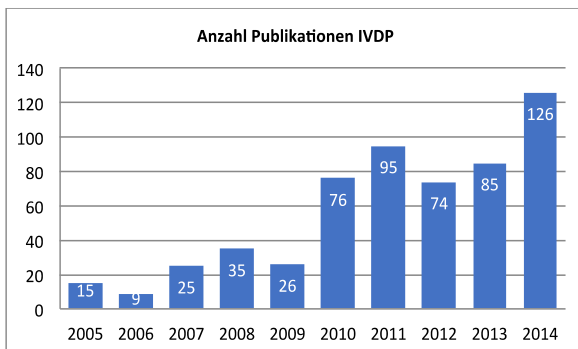
**INSTITUT FÜR VERSORGENGSFORSCHUNG IN DER DERMATOLOGIE
UND BEI PFLEGEBERUFEN (IVDP)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

Synopsis 2013/2014 in Zahlen

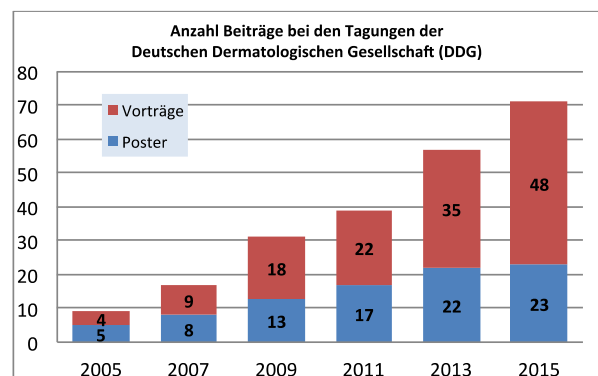
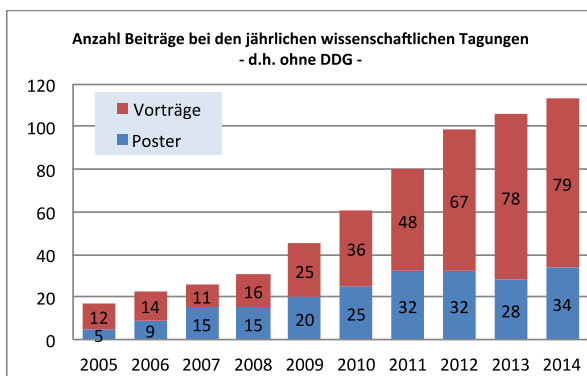
1. Anzahl fest beschäftigter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



2. Publikationen 2013/2014



3. Kongressbeiträge



Inhalt

Synopsis 2013/2014 in Zahlen

Übersicht und Danksagung	8		
<hr/>			
1. Organisation und Schwerpunkt	11	6. Abschlüsse, Preise, Mitgliedschaften	70
1.1 Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung	12	6.1 Akademische Abschlüsse	70
1.2 Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung – CeDeF	12	6.1.1 abgeschlossene Habilitationen	70
1.3 Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung Dermatologie – CVderm	12	6.1.2 abgeschlossene Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten	70
1.4 Kompetenzzentrum Versorgungsforschung Pflegeberufe – CVcare	12	6.1.3 Dissertationen – Zweitgutachten	70
1.5 HCHE	13	6.2 aktuelle Doktorandinnen und Doktoranden	71
1.6 Center for Health Care Research	13	6.3 Lehre	72
		6.3.1 Lehrveranstaltungen 2013/2014	72
		6.3.2 Praktikums- u. Stipendiumsprogramm	74
2. Mitarbeiter	14	6.4 wissenschaftliche Forschungspreise	76
Team des IVDP 2013 und 2014	17	6.5 Mitgliedschaften	77
3. Projekte und Kooperationspartner	21	7. Veranstaltungen, Fortbildung, Medienarbeit	79
3.1 Bereich CeDeF	21	7.1 Eigene Veranstaltungen	79
3.2 Bereich CVderm	23	7.2 Veranstaltungen, federführende Beteiligung	82
3.3 Projekte des CVderm	25	7.3 Interne Fortbildungen des IVDP	83
3.4 Bereich CVcare	44	7.3.1 Mitarbeiter, Wahlfachstudenten	83
3.5 Projekte des CVcare	45	7.3.2 Wahlfach Dermatologische Forschung	84
3.6 Kooperationen	49	7.4 Medienarbeit	85
3.6.1 Kooperationen CVderm	49	7.5 Internetpräsenz	85
3.6.2 Kooperationen CVcare	50		
3.6.3 HCHE	51		
3.6.4 Kooperierende Unternehmen	52		
4. Finanzierung	53	8. Qualitätsmanagement	86
		8.1 Beauftragte Mitarbeiter	86
5. Publikationen des IVDP	54	8.2 Qualitätsmanagement	86
5.1 Publikationen 2014	54	8.2.1 Qualitätsmanagementbeauftragte	86
5.1.1 Originalarbeiten	54	8.2.2 Maßnahmen im Qualitätsmanagement	86
5.1.2 Übersichtsarbeiten, Weiterbildungen, Editorials	58	8.2.3 Zertifizierungen	87
5.1.3 Buchbeiträge, Herausgeberschaften	61		
5.2 Publikationen 2013	63	Impressum	
5.2.1 Originalarbeiten	63		
5.2.2 Übersichtsarbeiten, Weiterbildungen, Editorials	66		
5.2.3 Buchbeiträge, Herausgeberschaften	68		

Übersicht und Danksagung

Mit Beendigung des Jahres 2014 hat das Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) sein fünftes Bestehensjahr durchlaufen. Zugleich gelangt das Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) in sein zehntes Jahr. „5 Jahre IVDP“ und „10 Jahre CVderm“ sind für mich als Institutsdirektor wichtige Anlässe zur Würdigung der Leistungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Unterstützung durch das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), durch die Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG) und durch den Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD) sowie der ausgezeichneten Kooperation mit vielen Partnern im In- und Ausland.

Das IVDP ist inzwischen aus seiner Gründungsphase herausgewachsen und hat sich auf vielfache Weise in der medizinisch-wissenschaftlichen Welt, im Gesundheitssektor und in der Politik behauptet. Es profitiert von der hohen, vielfältigen Expertise seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch vom fruchtbaren Umfeld für Versorgungsforschung am UKE. Die weiterhin gestiegene Anzahl an Beiträgen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften, die hohe Präsenz der Ärzte und Wissenschaftler bei führenden Kongressen der Medizin, Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie wie auch die hohe Zahl an Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Veranstaltungen des IVDP sind davon ein erfreuliches Ergebnis.

Für die Jahre 2013 und 2014 gelang es dem IVDP, aus den Erkenntnissen seiner Versorgungsforschung wichtige Projekte zur Einleitung versorgungswirksamer Maßnahmen zu initiieren. Hierzu zählen die vom CVderm koordinierten nationalen Konferenzen zur Versorgung der Psoriasis, die damit verbundenen regionalen Psoriasisnetze (PsoNet) und die „Nationalen Versorgungsziele 2010–2015“. Sie stellen erstmals die Selbstverpflichtung eines versorgenden Faches zu messbarer Verbesserung der Versorgungsqualität im bundesweiten Rahmen dar und werden laufend evaluiert. Hier zeigt sich die hervorragende Zusammenarbeit des Institutes mit den medizinischen Gesellschaften (DDG) und Verbänden (BVDD). Ein Novum ist dabei die Herausgabe einer Netzwerk-verbindenden Zeitschrift, dem „PsoNet Magazin“, dessen Produktion wiederum auf die gute Kooperation zwischen den Dermatologen und den Patientenorganisationen zurückgeht.

Auch mit den Aktivitäten zur Versorgung chronischer Wunden, etwa den Regionalen Expertendebatten, wurde eine bundesweite Konzeption weitergeführt, die der Zusammenführung kompetenter Wundexperten im Interesse einer besser koordinierten Versorgung dient. Das davon entwickelte Aktionsprogramm zur Verbesserung der Versorgung chronischer Wunden in Deutschland beruht ebenso wie die Nationalen Versorgungsziele bei Psoriasis auf wissenschaftlicher Evidenz durch aktuelle Daten der Versorgungsforschung. Es gehört zu den Erfolgsfaktoren dieser Versorgungsprogramme, dass sie von vielen Akteuren, insbesondere Patienten, versorgende Ärzte und Pflegenden, mitgetragen werden.

Wegweisende bundesweite Maßnahmen sind in den Jahren 2013 und 2014 des Weiteren die Bundeskonsensuskonferenzen zur Einführung von Standards bei der Messung und Bewertung der Wundtherapien gewesen. Hier gelang es, über 25 Fachgesellschaften und Verbände unter Beteiligung auch der Krankenkassen und des Bundesministeriums für Gesundheit in einen kontinuierlichen Konsensusprozess einzubinden, der im Jahre 2015 nach acht Präsenzkonferenzen abgeschlossen sein wird.

Auch die Aktivitäten der Wundnetze in Deutschland wurden wiederum aktiv begleitet und auf der Website www.wundnetze.de öffentlich zugänglich gemacht. Im Jahr 2014 wurden diese Daten um eine

Erhebung zu Selektivverträgen bei Wunden unter allen Krankenkassen ergänzt. Im Fokus steht hier die bundesweite Unterstützung der wundversorgenden Experten in ihrer Netzarbeit.

Auch diesen Vorerfahrungen in der koordinierten Zusammenführung von Versorgungswissenschaft und -gestaltung ist es zu verdanken, dass das CVderm bei der Konzeption, Planung und Umsetzung der „Nationalen Versorgungskonferenz Hautkrebs“ seit 2014 eine federführende Rolle übernehmen kann. Die enge Verbundenheit mit der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO) und seinem Komitee „Versorgungsforschung und ambulante Dermatoonkologie“ wird hier zum Ausdruck gebracht.

In der klinischen Forschung ist es gelungen, in den letzten beiden Jahren eine große Zahl von Arzneimittelstudien der Phasen II und III am Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF) anzusiedeln. Die meisten davon betreffen innovative Arzneimittel für die Anwendung bei Psoriasis, es folgen Studien zur Anwendung bei Neurodermitis und weiteren entzündlichen Hautkrankheiten. Auch klinische Studien zu chronischen Wunden wurden erneut begonnen. Dem klinischen Studienteam mit seiner hochprofessionellen Aufstellung gebührt dafür ein großer Dank.

In den letzten beiden Jahren hat sich auch wiederum gezeigt, wie fruchtbar die Verbindung zwischen klinischer Forschung und Versorgungsforschung innerhalb eines Institutes sein kann. So ist das IVDP auf der Basis von klinisch definierten Versorgungsbedarfen und versorgungswissenschaftlich erkannten Konzepten mit drei Projekten in die telemedizinische Versorgung eingetreten. Zwei davon betreffen die Wund- und Pflegeversorgung, eines die Telekardiologie. Im Projekt „Televisite“ haben wir mit der DAK einen kompetenten und motivierten Partner zur Entwicklung einer innovativen Konzeption gewonnen, mit der Patienten des UKE mit chronischen Wunden über längere Zeit intensiv begleitet und Wundheilungschancen erhöht werden. Ein komplementäres Projekt, die „Telewunde“, welche von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird, betrifft die bessere Unterstützung der Grundversorgung durch Ärzte und Pflegende außerhalb des UKE-Bereiches. Hier wie auch im Projekt „CardioGo“ paaren sich die praktischen Erfahrungen mit moderner Versorgung am IVDP mit der Expertise in Versorgungsforschung und -ökonomie.

Im Veranstaltungsbereich hat sich das IVDP inzwischen mit der federführenden Organisation des Deutschen Wundkongresses in Bremen und – im Bereich der Gesundheitspolitik – des Eppendorfer Dialoges zur Gesundheitspolitik etabliert. Zum 16. und 17. Eppendorfer Dialog konnten im Jahr 2014 erneut namhafte Experten des Gesundheitswesens als Referenten und Diskutanten gewonnen werden. Die rege Beteiligung von Akteuren aus Gesundheitsversorgung, Verbänden und Krankenkassen, Wirtschaft und Politik wie nicht zuletzt auch Patienten und Patientenorganisationen hat diese Veranstaltungen mit ihrer gesundheitspolitischen Zielsetzung weithin nach außen wahrnehmbar werden lassen.

Im Zuge der fakultätsübergreifenden Kooperationen des IVDP wurden die vielfältigen Aktivitäten am Hamburg Center for Health Economics (HCHE) weiter unterstützt. Das HCHE, im Jahr 2010 als interdisziplinäres, gesundheitsökonomisches Kompetenznetz gegründet, hat sich im Zuge der Verbindung von UKE und Universität Hamburg stetig weiterentwickelt. Erfreulicherweise konnten auch die Projekte des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Schwerpunktes „Gesundheitsökonomische Zentren“ abgeschlossen werden, eine weitere Förderung ist beantragt.

In der Versorgungsforschung hat sich das CVderm auch im Bereich der Registerforschung weiter entwickelt. Zum Deutschen Psoriasis-Register PsoBest sind inzwischen das Deutsche Register Chronische Wunden, dessen europäische Weiterentwicklung sowie die Register für Psoriasis und aktinische Keratosen in der Schweiz hinzugetreten, welche auch vom CVderm mitverantwortet werden.

Im Bereich der Sekundärdatenanalysen wurden die Projekte sowohl mit der DAK (Hautkrebs, Wunden) wie auch mit der Barmer GEK (chronische Wunden) intensiviert. Ergebnis ist u. a. die Mitwirkung am

Barmer Heil- und Hilfsmittelreport 2014 sowie eine Vielzahl weiterer Publikationen. Auch die inzwischen lange bewährte, aber stets sehr produktive Forschung in den betrieblichen Screenings mit heigel.com wurde weiter intensiviert. Allein im Hautscreening umfasst die Anzahl der erhobenen Datensätze weit über 150.000 Personen. Über 100.000 weitere Datensätze aus anderen Indikationsbereichen wie Venen-, Herz-Kreislauf- und Rückenscreening gingen ebenfalls in die Datenanalytik ein.

Die große Anzahl an wissenschaftlichen Projekten in Versorgungsforschung, klinischer Forschung und klinischer Versorgung hat erfreulicherweise zu einem anhaltend hohen Publikationsaufkommen in den besten Zeitschriften unseres Faches geführt. So wurden in 2013/2014 über 120 Originalarbeiten publiziert. Die Produktivität zeigt sich auch an über 300 wissenschaftlichen Vorträgen und Vorlesungen im selben Zeitraum. Bei der zweijährlich stattfindenden Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft im April/Mai 2015 wird das IVDP mit über 70 Beiträgen einen Spitzenplatz einnehmen, was nur dem hohen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken ist. Dieses hat auch zu weiteren Meilensteinen im Publikationswesen geführt, darunter dem Erscheinen eines wegweisenden Sonderheftes der gesellschaftspolitischen Kommentare (gpk) zum „Hautkrebs“ 2013 und zur „Psoriasis“ 2014. Diese Schrift ist in vielen Tausend Exemplaren an Entscheidungsträger im gesamten Gesundheitssektor adressiert worden. Eine große Flächenwirkung hat auch das „Faktenbuch Psoriasis 2014“ erlangt, welches ebenfalls mit der Zielgruppe der Entscheidungsträger produziert wurde und eine umfassende Sammlung von Versorgungsdaten zur Psoriasis darstellt.

Wie auch in den Vorjahren konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Institutes erfreulicherweise Forschungspreise und weitere Auszeichnungen gewinnen. So wurden jeweils der Deutsche Wundpreis 2013 und 2014 an eine Forschungsgruppe des IDVP unter Erstautorenschaft von Krstin Protz und Kristina Heyer verliehen. Weitere erste Preise gingen an Forschungsgruppen des IVDP mit den Erstautorenschaften Prof. Dr. Augustin (EADV-Tagung 2013), Kristina Heyer und Dr. Michael Reusch (jeweils DDG-Tagung 2013 in Dresden), Julia Feuerhahn, Anna Langenbruch und PD Dr. Marc A. Radtke (jeweils Posterpreise bei der DDG kompakt 2014). Frau Dr. Lisa Göpel erhielt den Forschungspreis „Psoriasis“ des Deutschen Psoriasis Bundes.

Der weitere Ausbau der Forschungsgruppen und der klinischen Funktionen im Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zeit und Anstrengungen gekostet. Ich freue mich, dass die Motivation und der Elan zur konstruktiven Mitarbeit dennoch herausragend waren und alle in hervorragender Weise zum Gelingen beigetragen haben. Allen Beteiligten sei hierfür herzlich gedankt. Wir danken auch den internen und externen Kooperationspartnern, dem Klinikvorstand, den Vorständen und Kollegen des Zentrums für psychosoziale Medizin sowie allen Förderern unserer Forschung. Besonders erwähnt sei hier die kontinuierliche Förderung des CVderm durch die Deutsche Dermatologische Gesellschaft und den Berufsverband der Deutschen Dermatologen.

Hamburg, im April 2015



Prof. Dr. Matthias Augustin

1. Organisation und Schwerpunkte

Die Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf wurde zum 15.06.2004 mit Prof. Dr. Matthias Augustin besetzt. Primäre Zielsetzung der Professur ist die Entwicklung wissenschaftlicher Aktivitäten in den Bereichen der Gesundheitsökonomie, der Outcomes-Forschung, der Versorgungsforschung sowie der klinischen Forschung.

Das im Zuge der Professur zum 01.01.2010 eingerichtete Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) besteht aus den drei primären Sektionen für dermatologische Forschung (CeDeF), Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare). Des Weiteren ist das Institut Partner in der zentrumsübergreifenden Forschungsgruppe Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung bei vaskulären Erkrankungen (CVvasc) und Gründungsmitglied des Hamburg Center for Health Economics (HCHE).

Der klinische Teil des IVDP ist im universitären Wundzentrum (Comprehensive Wound Center, CWC) mit der Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (Direktor: Prof. Dr. Eike Sebastian Debus) und der Abteilung für plastische Chirurgie (Direktor: Prof. Dr. Blessmann) verbunden. Weitere Abteilungen sind am Ausbau des CWC beteiligt, welches zudem die Wundkommission am UKE koordiniert.



1.1 Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung

In der Arbeitsgruppe für Gesundheitsökonomie werden Methoden zur Erfassung von Kosten und Nutzen in der Medizin entwickelt und validiert. Im Fokus stehen die Methoden der Nutzevaluation aus Patientensicht. Neben Lebensqualitätsverfahren werden auch weitergehende patientendefinierte Outcomes entwickelt und klinisch getestet. Ein zweiter Bereich sind Kostenstudien und Kosten-Nutzen-Analysen für Arzneimittel und andere medizinische Verfahren. Die Anwendung der gesundheitsökonomischen Methoden erstreckt sich nicht nur auf die Dermatologie, sondern auf die gesamte klinische Medizin. Neben versorgerischen Zielsetzungen stehen die Anforderungen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes AMNOG (z. B. Planung der Phase III-Studien und Analyse von value dossiers) im Mittelpunkt. Die Wissenschaftler dieser Forschungsgruppe sind Mitglieder und in vielen Projekten Partner des Hamburg Center for Health Economics (HCHE).

1.2 Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung – CeDeF

Dieses Studienzentrum bündelt seit 2005 die klinisch-dermatologischen Studien der Phasen II bis IV am UKE. Die Leitstelle der „Clinical Research Unit“ besteht aus drei Studienkrankenschwestern (Study Nurses) und vier GCP/ICH-geschulten Prüfärzten. Schwerpunkte der klinischen Forschung sind Psoriasis, chronische Wunden, Neurodermitis sowie weitere dermatologische und allergologische Erkrankungen.

Das CeDeF führt auch die Hochschulambulanzen des Institutes mit Sprechstunden für chronische Wunden, für Psoriasis, Neurodermitis und Pruritus sowie die Privatsprechstunde Prof. Dr. Augustin.

Auch die peripheren Forschungs-Sprechstunden mit niedergelassenen Praxen in Hamburg werden vom CeDeF koordiniert.

1.3 Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung in der Dermatologie – CVderm

Die Versorgungsforschung wurde zum 01.10.2005 als eigenständiger Forschungsbereich initiiert und dafür das bundesweit ausgerichtete „Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie“ (CVderm) gegründet.

Zielsetzungen dieses Zentrums sind die laufende Dokumentation der Versorgungsforschung im Bereich der Haut- und Allergiekrankheiten, die Durchführung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen. Über die Dermatologie hinaus führt das CVderm auch Studien in einer Vielzahl weiterer medizinischer Felder durch.

1.4 Kompetenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen – CVcare

Diese Sektion wurde zum 01.01.2010 im Zuge der Berufung von Prof. Dr. Nienhaus auf die gleichnamige Stiftungsprofessur gegründet.

Das CVcare stellt epidemiologische Daten zur Arbeits- und Gesundheitssituation von Pflegekräften und anderen Beschäftigten in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege zur Verfügung. Angebote für Pflegekräfte und andere Beschäftigte im Gesundheitswesen hinsichtlich arbeitsbezogener Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation werden im Sinne der Versorgungsforschung kritisch hinterfragt. Dies beinhaltet sowohl die Frage nach dem Bedarf neuer Angebote als auch die Frage nach dem Zugang und der Effektivität von bestehenden Angeboten.

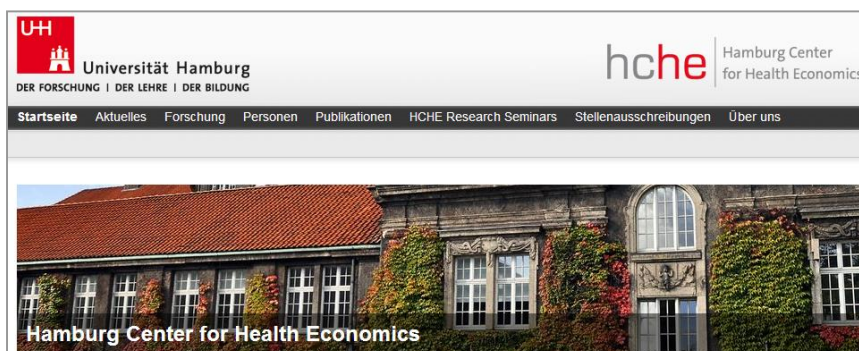
Themenschwerpunkte des CVcare sind die Arbeitssituation älterer Beschäftigter in der Pflege, Beschwerden im Bewegungsapparat (MSD), Infektionsrisiken mit den Schwerpunkten Tuberkulose und

multiresistente Erreger (MRE), psychische Belastungen in der Pflege sowie die Evaluation der Rehabilitationsleistungen der Unfallversicherung.

Das CVcare wird durch eine Stiftung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) finanziert. Die BGW beabsichtigt mit der Finanzierung, die eigenständige und unabhängige Forschung im Bereich der arbeitsweltbezogenen Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation mit dem Schwerpunkt der Versorgungsforschung für Pflegeberufe und andere Beschäftigte in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zu fördern. Deshalb besteht eine enge Kooperation zwischen der BGW und dem CVcare und hier insbesondere der Abteilung Grundlagen der Prävention und Rehabilitation (GPR). Die Einrichtung der Stiftungsprofessur am UKE wurde von der Selbstverwaltung der BGW initiiert. Entsprechend der Förderung des CVcare durch eine Einrichtung der Sozialpartner (Berufsgenossenschaft) sind ein Arbeitnehmer- und ein Arbeitgeber-Vertreter des Vorstandes der BGW Mitglieder im Beirat des CVcare. Darüber hinaus gehören ein Repräsentant der Fakultät des UKE, ein Mitglied der Geschäftsführung der BGW und der Leiter der Forschungsabteilung (GPR) der BGW dem Beirat an. Seine Aufgabe liegt in der Beratung des CVcare bei der Forschungsplanung.

1.5 Hamburg Center for Health Economics

Das IVDP ist Gründungsmitglied im Hamburg Center for Health Economics (HCHE), ein gemeinsames Zentrum der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und der medizinischen Fakultät der Universität Hamburg. Forschungsgegenstand des Zentrums ist die Suche nach Lösungen für aktuelle Herausforderungen des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung. Das Zentrum nutzt dabei die umfangreiche methodische Expertise seiner Mitglieder, um gesundheitsökonomische Evidenz zu erzeugen, die einen hohen wissenschaftlichen Anspruch mit praktischen Implikationen verbindet.



1.6 Center for Health Care Research

Das Center for Health Care Research (CHCR) ist eine Einrichtung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) und der Universität Hamburg (UHH). Es ist die Aufgabe des CHCR, die Versorgungsforschung am UKE und an der Universität Hamburg zu fördern und zu unterstützen.

Das CHCR bündelt in Hamburg zahlreiche im Bereich der Versorgungsforschung erfolgreiche Institutionen, die relevante Themen und Methodenbereiche einer international konkurrenzfähigen Versorgungsforschung kompetent abdecken.

Hierzu zählen spezielle epidemiologische, metaanalytische und gesundheitsökonomische Forschungsmethoden, eine regionale und überregionale sowie internationale Vernetzung zu forschungsbezogenen Kooperationspartnern (Praxen, Kliniken, Krankenkassen, DRV, Forschungsinstitutionen etc.) und festgelegte Organisationsstrukturen, die die erfolgreiche Entwicklung des CHCR ermöglicht haben.

2. Mitarbeiter

CeDeF - Klinische Forschung | CWC - Wundzentrum

Ärzte

Augustin, Matthias, Prof. Dr.	Direktor des IVDP, Leiter CeDeF und CVderm
Radtke, Marc A., PD Dr.	Ltd. Oberarzt, Leiter klinische Forschung
Herberger, Katharina, PD Dr.	Oberärztin, Leiterin CWC
Jacobi, Arnd, Dr.	Oberarzt, Leiter Psoriasisprechstunde
Beikert, Florian, Dr.	Assistenzarzt (bis 02.2013)
Buder, Valeska, Dr.	Assistenzärztin (bis 11.2012)
Göpel, Lisa, Dr.	Assistenzärztin (seit 04.2013)
Günther, Wiebke, Dr.	Assistenzärztin (seit 07.2013)
Schäfer, Elmar, Dr. †	Facharzt (bis 06.2013)

Pflegende und Sprechstundenpersonal

Baade, Katrin	Leitende Study Nurse, QM-Beauftragte
Hoppe, Camilla	Krankenschwester
Minich, Tamara	Med. Fachangestellte (z. Zt. Elternzeit)
Protz, Kerstin	Projektmanagerin Wundversorgung
Reikat, Nina	Krankenschwester (z. Zt. Elternzeit)
Safi, Khaleda	Med. Fachangestellte (seit 11.2014)
Stuff, Jennifer	Krankenschwester (z. Zt. Elternzeit)
Stüdemann, Maja	Krankenschwester (bis 05.2014)
Seeger, Christin	Study Nurse (z. Zt. Elternzeit)
Weiland, Steffi	Study Nurse
Frank, Ariadne	Trainee medizinische Forschung

Weitere Ärzte und Pflegende sind im Zuge der Kooperation mit dem Universitären Herzzentrum (UHZ) tätig. Hierzu zählen: Dr. Gülsen Atlihan (Gefäßdiagnostik), Prof. Dr. Eike Sebastian Debus (Direktor Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin), Dr. Holger Diener (Wundsprechstunde), Dr. Angelika Guthoff (Med./Derm. Sonographie), Dr. Arne Kieback (Gefäßdiagnostik).

CVcare – Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen

Nienhaus, Albert, Prof. Dr.	Stv. Direktor des IVDP, Leiter CVcare
Delfs, Daniela	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Harling, Melanie, Dr.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Kleinmüller, Olaf	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Koch, Peter	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kozak, Agnessa	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Muth, Elisabeth	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Peters, Claudia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Schablon, Anja, Dr.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Seddouki, Rachida	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Tanger, Kirstin	Officemanagement
Westermann, Claudia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Wohlert, Claudia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin

CVderm – Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie

Wissenschaftliches Projektmanagement

Augustin, Matthias, Prof. Dr.	Direktor des IVDP, Leiter CeDeF und CVderm
Rustenbach, Stephan J., Dr.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stv. Leiter CVderm
Schäfer, Ines, Dr.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stv. Leiterin CVderm
Anastasiadou, Zografia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Augustin, Jobst, Dr.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Blome, Christine, Dr.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Eissing, Leah, Dr.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (seit 08.2014)
El Hamoumi, Marita	Projektkoordination (seit 11.2014)
Feuerhahn, Julia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Foos, Zinaida	Medizinische Dokumentation
Gehoff, Mario	Wissenschaftl. Projektmanager (Medien)
Gutknecht, Mandy	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Haack, Kristina	Medizinische Dokumentation
Hahn, Sonja	Medizinische Dokumentation (z. Zt. Elternzeit)
Heinzig, Henning	Wissenschaftl. Projektmanager (Medien)
Heyer, Kristina	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Kis, Anne	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (seit 02.2014)
Kämpfe, Susann	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 09.2014)
Klose, Katharina	Medizinische Dokumentation
Knopf, Saskia	Medizinische Dokumentation
Krensel, Magdalene	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (seit 01.2013)
Langenbruch, Anna	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Lohrberg, David	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (seit 02.2014)
Mayer, Anke, Dr.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Purwins, Sandra	Projektkoordination (bis 07.2014)
Prehm, Lena	Medizinische Dokumentation (z. Zt. Elternzeit)
Siebert, Julia	Medizinische Dokumentation
Schmitt-Rau, Karlheinz, Dr.	freier Projektmitarbeiter
Spehr, Christina	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Volmer, Timm, Dr.	freier Projektmitarbeiter
Wessolowski, Nino, Dr.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (seit 06.2014)
Wolfram, Christian, Dr.	freier Projektmitarbeiter

Verwaltung

Bahr, Riccarda	Kostenmanagement
Hettwer, Nicole	Officemanagement
Klingler, Nadine	Officemanagement
Schlicht, Kerstin	Officemanagement (bis 07.2014)

Studentische Hilfskräfte und Aushilfen

Abt, Jana	Frank, Ariadne	Neumann, Franziska
Altan-Och, Dagiimaa	Geithner, Luise	Patzkiet, Katarzyna
Ändra, Anais	Gonzales, Griselle	Scharenberg, Marlena
De, Anjuli	Grosse-Adda, Fanouss	Schmersahl, Nadine
Cornils, Jens	Heimann, Verena	Schröder, Lutz
Duval, Marie	Herrlein, Olga	Schuran, Fenja
Donadoni, Claudia	Janjaa, Narantuya	Seger, Aline
Daszeveg, Battersen	Joensen, Svende	Thompson, Kilian
Eberhardt, Sonja	Kaping, Heike	Wagner, Tobias
Elend, Antonia	Kleinke, Christin	Wehber, Nicole
Eltz, Martin von der	Lehmann, Joris	Zabel, Marten
Fiedler, Nadja	Mai, Alena	Ziegeler, Christian

Team des IVDP 2013 und 2014



Prof. Dr. Matthias Augustin



Zografia Anastasiadou



Dr. Jobst Augustin



Katrin Baade



Riccarda Bahr



Dr. Florian C. Beikert



Dr. Christine Blome



Dr. Valeska Buder



Daniela Delfs



Dr. Leah Eissing



Marita El Hamoumi



Julia Feuerhahn



Zinaida Foos



Dr. Lisa Göpel



Dr. Wiebke Günther



Mandy Gutknecht



Kristina Haack



Sonja Hahn



Dr. Melanie Harling



Henning Heintzig



PD Dr. Katharina Herberger



Nicole Hettwer



Kristina Heyer



Dr. Arnd Jacobi



Susann Kämpfe



Olaf Kleinmüller



Katharina Klose



Saskia Knopf



Peter Koch



Agnessa Kozak



Magdalene Krensel



Anna Langenbruch



David Lohrberg



Dr. Anke Mayer



Tamara Minich



Elisabeth Muth



Prof. Dr. Albert Nienhaus



Claudia Peters



Lena Prehm



Sandra Purwins



PD Dr. Marc A. Radtke



Nina Reikat



Dr. Stephan J.
Rustenbach



Dr. Anja Schablon



Dr. Ines Schäfer



Kerstin Schlicht



Dr. Karlheinz Schmitt-Rau



Rachida Seddouki



Christin Seeger



Julia Siebert



Christina Spehr



Jennifer Stuff



Kirstin Tanger



Dr. Timm Volmer



Steffi Weiland



Dr. Nino Wessolowski



Claudia Westermann



Claudia Wohler

Nicht abgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Mario Gehoff
Camilla Hoppe
Nadine Klingler

Kerstin Protz
Khaleda Safi
Maja Stüdemann

Dr. Christina Wagner
sowie Doktoranden und
studentische Hilfskräfte

In memoriam: Dr. Elmar Schäfer

Dr. Elmar Schäfer war als niedergelassener Chirurg deutschlandweit über mehrere Jahrzehnte einer der führenden Experten in der Versorgung chronischer Wunden. Als Mitgründer und langjähriger erster Vorsitzender des Wundzentrums Hamburg hat er sich im Großraum Hamburg und weit darüber hinaus einen hervorragenden Ruf unter den wundversorgenden Ärzten und Pflegenden erworben.

Dem Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), der Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin und dem gemeinsamen Comprehensive Wound Center des UKE (CWC) war Dr. Schäfer durch eine intensive Kooperation eng verbunden. Diese begann in den Jahren 2005 und 2006 mit der gemeinsamen Behandlung überwiesener chronischer Wundpatienten, setzte sich über erste klinische Studien bei chronischen Wunden fort und mündete in die deutschlandweit einmalige Eröffnung einer gemeinsamen Wundsprechstunde in der niedergelassenen Praxis Schäfer, Giensch und Kemnitz in Hamburg-Harburg. Diese Forschungs- und Versorgungspraxis ermöglichte es dem CWC, versorgungswissenschaftliche und klinische Studien in der ganzen Breite der Basisversorgung chronischer Wunden durchzuführen. Die Sprechstunde wird bis heute fortgesetzt und kann als Erfolgsmodell einer Zusammenarbeit zwischen der universitären Medizin und der fachärztlichen Grundversorgung bei chronischen Wunden angesehen werden. Viele wichtige Konzepte der jetzt praktizierten Versorgung, insbesondere auch die Projekte zur Telemedizin wie „Televisite“ und „Telewunde“, nahmen auch in der Praxis von Dr. Schäfer ihren Anfang.

In den letzten Jahren seiner beruflichen Tätigkeit war Dr. Schäfer neuer Funktion als unmittelbar am CWC beschäftigter Facharzt und somit den Ärzten des Institutes in direkter Tätigkeit verbunden. Auch hier hat sich Dr. Schäfer mit großer Sachkenntnis, hohem persönlichen Einsatz und unnachahmlicher Kollegialität für die Patienten mit schweren Wunderkrankungen eingesetzt. Durch seine gleichzeitige Teilzeitbeschäftigung am Westklinikum in Rissen hat Elmar Schäfer zugleich Brücken gebaut und die im Wundzentrum Hamburg gepflegte Zusammenarbeit über Sektoren- und Institutionsgrenzen hinaus gepflegt.

Elmar Schäfer hat sich mit seinem hohen Engagement auch für den deutschen Wundkongress in Bremen und für die Bundeskonsensuskonferenz zu chronischen Wunden eingesetzt und damit dem Allgemeinwohl und den Belangen der Wundversorgung in Deutschland sehr gedient. Seine Beiträge bei diesen Veranstaltungen, seine Unterstützung aller Aktivitäten des Institutes für Versorgungsforschung und seine klinische Tätigkeit für das CWC waren von uns hoch geschätzt.

Elmar Schäfer ist am 23.01.2014 nach langer schwerer Erkrankung von uns gegangen. Er wird uns in seiner lebhaften, fürsorglichen und menschlich warmen Art unvergessen bleiben.

Prof. Dr. Matthias Augustin, Prof. Dr. Eike Sebastian Debus, PD Dr. Katharina Herberger und Dr. Holger Diener
für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Institutes und des universitären Wundzentrums

3. Projekte und Kooperationspartner

3.1 Bereich Klinische Forschung (CeDeF)

Zielsetzung

Das Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF) plant und führt klinische Studien bei Patienten mit Haut-, Wund- und Allergierkrankungen durch. Im Mittelpunkt stehen Studien der Phasen II-IV sowie Registerstudien.

Studienaufkommen

In 2013/2014 wurden 22 klinische Studien nach den GCP/ICH Standards durchgeführt, davon 16 multizentrische und 6 monozentrische Studien. In 7 Studien lag beim CeDeF auch die Studienleitung. Da über diese Studien z. T. Vertraulichkeitsabkommen mit den Auftraggebern bestehen, wird auf die ausführliche Darstellung verzichtet.

Von den Studien waren:

3 Phase II-Studien	7 Phase IV-Studien
11 Phase III-Studien	1 sonstige Studien

Indikationen:

5 Chronische Wunden	1 Rhinitis allergica
3 Ekzemerkrankungen	1 Chronischer Pruritus
11 Psoriasis vulgaris	1 Rosazea

Klinische und wissenschaftliche Gutachten

In den Jahren 2013/2014 wurden insgesamt 5 klinische und 8 wissenschaftliche Begutachtungen durchgeführt.

Erreichte Ziele

Im Zuge des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2008 wurden die Abläufe in der klinischen Forschung standardisiert und auf ihre Qualität geprüft. GCP/ICH-konforme klinische Studien der Phasen II bis IV werden mit höchster medizinischer und organisatorischer Qualität durchgeführt.

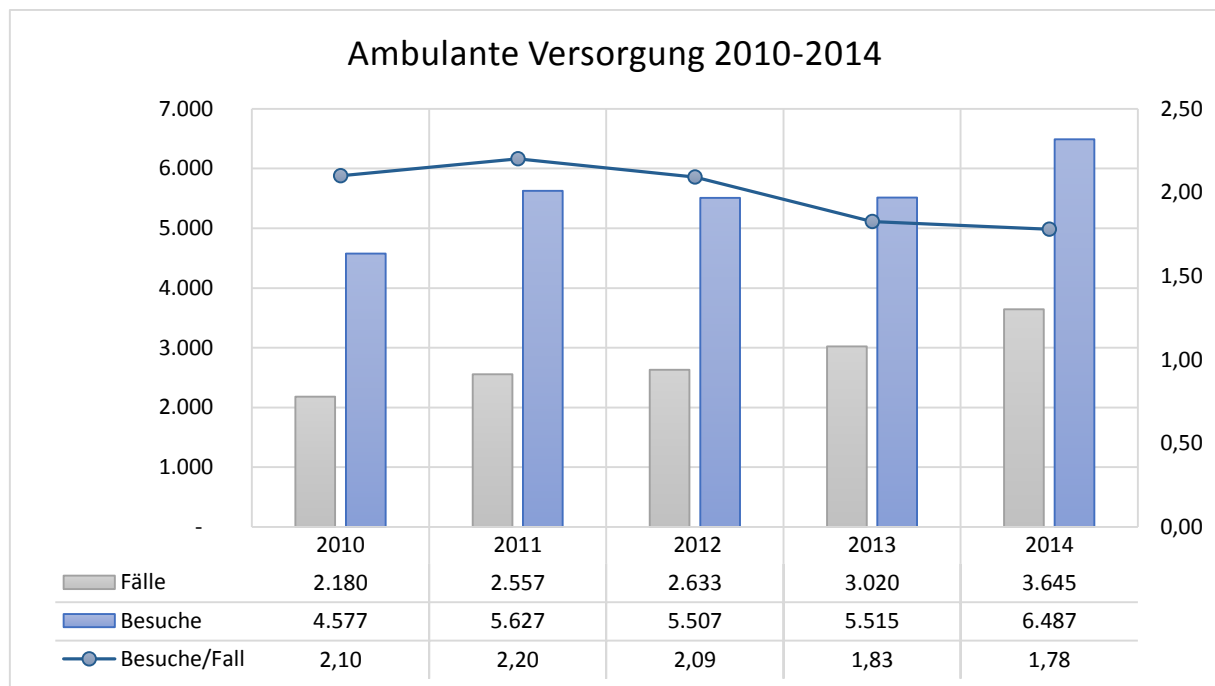
In der Studiendurchführung wurde die Effizienz durch Aufstellen von SOPs und Prozessketten weiter verbessert. Das Gesamtaufkommen an klinischen Studien konnte erhöht werden.

Im Bereich der Studienkooperationen wurde die intensive Zusammenarbeit mit Studienpartnern an anderen Kliniken ausgebaut. Auch mit niedergelassenen Ärzten wurden Kooperationen aufgenommen. Mit vier Hamburger Arztpraxen finden gemeinsame Studiensprechstunden statt. Die kontinuierlichen Befragungen der Kooperationspartner von CeDeF und CVderm weisen auf eine sehr hohe Kundenzufriedenheit hin.

Im Interesse einer engen Vernetzung von klinischer Forschung und klinischer Versorgung durch die Hochschulambulanz wurden für die wichtigsten Indikationen die bestehenden Spezialsprechstunden ausgebaut. Die Durchführung der Sprechstunden obliegt i.d.R. den Ärzten, die auch mit den klinischen Studien beauftragt sind.

Gemäß den im Qualitätsplan gesetzten Zielen wurde die Kooperation mit den niedergelassenen Praxen verstärkt. Die Einrichtung eines festen Netzwerkes zwischen den primär versorgenden Praxen, Kliniken und den Hochschulambulanzen des CeDeF wurden mit weiteren Praxen fortgesetzt. Die für eine optimale Zusammenarbeit mit den kooperierenden Praxen notwendige digitale Informationsplattform wurde ausgebaut.

Die ambulante Versorgung des CeDeF entwickelte sich seit 2010 in eine für die Patienten erfreuliche Richtung von mittlerweile nur noch 1,78 nötigen Besuchen pro Fall.



Flyer der Hochschulambulanz für Wunden und der Wundforschung im CeDeF

3.2 Bereiche Gesundheitsökonomie, Lebensqualitätsforschung und Versorgungsforschung (CVderm)

Zielsetzungen

Die Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie entwickelt Methoden zu ökonomischen Evaluation in der Dermatologie und führt pharmakoökonomische Studien und Analysen durch.

Das Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) wurde zum 01.10.2005 mit dem Ziel eingerichtet, die Versorgungsforschung in der Dermatologie zu fördern. Aufgaben des CVderm sind die Basisdokumentation der Versorgungsforschung zu Hauterkrankungen und Allergien in Deutschland, die Initiierung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen. Als Förderprojekt der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD) ist das CVderm zudem der Information und Beratung der Vorstände verpflichtet.

Studienaufkommen

In 2013 wurden 119 Studien zur Gesundheitsökonomie und zur Versorgungsforschung durchgeführt, von denen 30 abgeschlossen wurden. Zu den einzelnen Projekten siehe nachfolgende Seiten.

Erreichte Ziele

Im CVderm wurde im Jahr 2013/2014 wie geplant die Methodenforschung zur Nutzenbewertung weiterentwickelt. Mit Blick auf das Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetz (AMNOG) wurden insbesondere die methodischen Arbeiten zur Bewertung des therapeutischen Zusatznutzens von Arzneimitteln aus ärztlicher Sicht weiterentwickelt. Hierzu zählen z. B. Präferenzstudien, weitere Entwicklungen des Patienten-Nutzen-Index (PBI) sowie methodische Arbeiten zur Validität der im Zuge von klinischer Prüfung eingesetzten Scores.

Bei der methodischen Entwicklung hat es sich für das CVderm als ausgesprochen nützlich erwiesen, mit der klinischen Forschung und klinischen Versorgung zwei wichtige Anwendungsbereiche im eigenen Institut zur Verfügung zu haben.

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde das Projekt „PBI 2.0“ aufgelegt, in dem unter Federführung von Frau Dr. Christine Blome die Weiterentwicklung der Patienten-berichteten Nutzenforschung realisiert wird.

Weiterentwickelt wurde auch in Kooperation mit DDG, BVDD und ADO die Begleitforschung zum gesetzlichen Hautkrebscreening (HKS), in der die versorgungsrelevanten Perspektiven (Ärzte, Patienten, Kostenträger und Öffentlichkeit) jeweils mit spezifischen Fragestellungen einzeln erforscht wurden. Neben der Bedarfsfrage steht derzeit die Beschreibung der Versorgungsqualität im Mittelpunkt. Weitere Studien werden in den nächsten zwei Jahren die Wirksamkeit und den Nutzen des gesetzlichen Hautkrebs Screenings weiter explorieren.

Im Zuge der Versorgungsforschung an bevölkerungsnahen Kohorten von Werktätigen wurde im Jahr 2012 die Zahl der untersuchten Personen von 150.000 überschritten. Damit liegt dem CVderm in Kooperation mit heigel.com die weltweit größte Datenbank gesunder Erwachsener zu Hautbefunden vor.

Weitere wissenschaftliche Begleituntersuchungen betreffen die betrieblichen Früherkennungsuntersuchungen auf kardiovaskuläre Erkrankungen, auf Rückenleiden und auf stressbedingte Störungen. Auch aus diesen werden weitergehende Erkenntnisse für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung gezogen.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für hochwertige Versorgungsforschung ist der Zugang zu den im Versorgungsalltag stehenden Personen. Hierzu untersucht das CVderm eine Vielzahl unterschiedlicher Patientenkohorten, darunter die vorgenannte Werktätigengruppe oder bundesweit Patienten in den regelversorgenden dermatologischen Praxen und Ambulanzen. Weitere vom CVderm entwickelte Zugangswege zur Versorgung sind ein bundesweites Apothekennetz mit über

150 Apotheken (Kooperation mit der Gesellschaft für Dermopharmazie), mehrere Internet-Plattformen sowie die Zusammenarbeit mit dem Forsa Institut zur Befragung der allgemeinen Öffentlichkeit. Nur die Nutzung verschiedener Datenzugänge erlaubt hier ein annähernd komplettes, repräsentatives Forschungsbild über die Versorgung in Deutschland.

Im Veranstaltungsbereich konnte auch in den Jahren 2013 und 2014 die gesundheitspolitische Veranstaltungsreihe "Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik" fortgeführt werden. Für die zweimal jährlich stattfindenden Dialoge wurden stets renommierte Experten aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheitssenators gewonnen.

Weitere wichtige Veranstaltungen in 2013/2014 unter federführender Beteiligung des CVderm waren die nationalen Versorgungskonferenzen zur Psoriasis, die Nationalen und Regionalen Expertendebatten zur Versorgung chronischer Wunden, der Deutsche Wundkongress in Bremen sowie die Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft 2013 in Dresden. Hier war das IVDP mit über 50 Beiträgen die stärkst vertretene Institution.

Neu ist das in 07.2014 initiierte Programm „Centers of excellence“, in dem am IVDP Dermatologen aus ganz Europa im modernen Management der Psoriasis trainiert werden.

Ebenfalls neuartig ist das in 11 erstmals durchgeführte Hamburger Symposium zur Regionalen Versorgung, einem Forum von Wissenschaftlern und weiteren Akteuren mit Schwerpunkt in regionaler Versorgung unter der Schirmherrschaft der Senatorin für Gesundheit, Frau Prüfer-Storcks, und dem Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. Dr. Koch-Gromus.

Das CVderm unterstützt als Förderprojekt der DDG und des BVDD maßgeblich die versorgungspolitischen Aktivitäten der deutschen Dermatologie. Hierzu zählt die aktive Beteiligung an den Schwerpunktforen der DDG zu chronischen Wunden, Hautkrebs und allergischen Erkrankungen. Die 2011 begonnene Forschungsk Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin wurde systematisch weiter ausgebaut: In Verbindung mit dem neu gegründeten zentrumsübergreifenden CVvasc wurde eine versorgungswissenschaftliche Projektreihe zu wichtigen Themen der Gefäßmedizin und Gefäßchirurgie begonnen.

Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest wurde nun auch auf die Schweiz und Litauen ausgedehnt. Auf europäischer Ebene wurde der Austausch mit 13 anderen Registern im Projekt „PsoNet-EU“ intensiviert und erste Datenauswertungen durchgeführt. Durch den Ausbau der Registermethodik und durch die weiteren in Durchführung begriffenen Registerprojekte konnte die Expertise in diesem Versorgungsforschungsbereich erweitert werden.

Eine weitere internationale Projektreihe ist der in 2013 begonnene „European Dermatology Health Survey“. In diesem werden zu schwerpunktmäßigen Themen Daten aus 38 europäischen Ländern erhoben, die somit einen internationalen Vergleich der Versorgungssysteme und der damit verbundenen dermatologisch-allergologischen Versorgungsprozesse ermöglicht.

In der Division „Clinical Analytics“ wurde eine komplette Infrastruktur für die methodische Planung, Begleitung und Auswertung klinischer Studien aufgebaut. Die ersten 6 klinischen Studien wurden inzwischen begonnen.

Ein neuer interdisziplinärer Aktivitätsbereich ist die Wohnmedizin, in der der Einfluss von Wohn- und Raumfaktoren auf die Gesundheit systematisch untersucht wird. Nach einer umfangreichen Metaanalyse zu Allergien und zwei Feldstudien wurden die Erkenntnisse in ein Routine-Beratungsprogramm im Zuge der Hochschulambulanz überführt.

3.3 Projekte des Kompetenzzentrums für Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm)

Projekt:	„NAPPA: Nail assessment of psoriasis and psoriatic arthritis“
Projektkürzel:	NAPPA
Design:	Methodenentwicklung
Ziel:	Entwicklung und Validierung einer krankheitsspezifischen Methodik zur Erfassung patientenrelevanter Outcomes (Lebensqualität) und Nutzen in der Behandlung von Nagelpsoriasis
Finanzierung:	Unternehmensförderung
Laufzeit:	01.10.2009 bis 31.12.2013
Stand:	publiziert in Br J Dermatol
Projekt:	Adhärenz bei Hautkrankheiten
Projektkürzel:	Adherence
Design:	Methodenstudie, Validierungsstudie
Ziel:	Entwicklung und Anwendung einer Methodik zur Charakterisierung von Adhärenz bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Hauterkrankungen
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	01.01.2011 bis 31.12.2015
Stand:	Datenerhebung
Projekt:	Analyse von Sekundärdaten der DAK zur Versorgung chronischer Wunden
Projektkürzel:	WoundCare-1
Design:	Epidemiologische und versorgungswissenschaftlicher Sekundärdatenanalyse
Ziel:	Analyse von Sekundärdaten der DAK auf Bundesebene
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	01.10.2010 bis 31.12.2014; verlängert bis 2017
Stand:	erneute Ziehung 2014
Projekt:	Ausmaß methodischer Schwächen der Lebensqualitätserfassung mit DLQI?
Projektkürzel:	DLQI-R
Design:	Psychometrische Modellierung vorhandener Datenbestände zur Lebensqualität bei unterschiedlichen Hauterkrankungen.
Ziel:	Die geplante Studie soll erstmals eine kritische Bewertung des DLQI sowie die Überprüfung revidierter Fassungen ermöglichen. Dies ist sowohl für eine Einordnung bereits erfolgter Studien mit dem DLQI sinnvoll als auch für Hautarztpraxen, die den DLQI als Diagnoseinstrument am einzelnen Patienten nutzen.
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	01.01.2011 bis 31.12.2015
Stand:	Analyse von „data on file“
Projekt:	Barrieren der leitliniengerechten Versorgung von Psoriasis in Deutschland
Projektkürzel:	PsoBarrier
Design:	mehrstufige versorgungswissenschaftliche Analyse mit desk research und zwei empirischen Studienteilen im europäischen Vergleich
Ziel:	theoriegeleitete Ermittlung von Barrieren in der Versorgung der Psoriasis und der fehlenden Leitlinien-Implementierung
Finanzierung:	BVDD, DDG, Eigenmittel, Unternehmensförderung
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2017
Stand:	Recherchephase

Projekt: **Bauchaortenaneurysma: "State-of-the-art" der Lebensqualitätsevaluation**
Projektkürzel: BAA-QOL
Design: Systematische Literaturrecherche und Metaanalyse
Ziel: Klärung der aktuellen und der optimalen Erfassung von Lebensqualität bei BAAs in der Routineversorgung und in Studien
Finanzierung: Eigenmittel CVvasc
Laufzeit: 01.07.2012 bis 31.12.2014
Stand: Datenerhebung, erste Zwischenanalysen

Projekt: **Begleitevaluation zum gesetzlichen Hautkrebscreening (gHKS) in Deutschland**
Projektkürzel: GHKS-Evaluation
Design: Studienreihe versorgungswissenschaftlicher Studien mit Primär- und Sekundärdaten zugängen
Ziel: Ermittlung von Nutzen, Kosten, Effizienz, Schadenspotential, Struktur- und Prozessfragen des gHKS in Deutschland in Abstimmung mit der Nationalen Versorgungskonferenz Hautkrebs
Finanzierung: BVDD, DDG
Laufzeit: 01.01.2010 bis 31.12.2017
Stand: laufende Datenerhebungen, 3 Publikation erschienen

Projekt: **Charakterisierung der Versorgung kardiovaskulärer Erkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen**
Projektkürzel: HSH-Kardio
Design: Primärdatenstudie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bisher 25.000 Personen
Ziel: Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite sowie des Präventionspotentials bei kardiovaskulären Erkrankungen in D
Finanzierung: Eigenmittel, heigel.com
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2020
Stand: Datenerhebung, erste Publikationen abgeschlossen

Projekt: **Charakterisierung der Versorgung von Rückenerkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen**
Projektkürzel: HSH-Rücken
Design: Primärdatenstudie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bisher 15.000 Personen
Ziel: Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite sowie des Präventionspotentials bei Rückenerkrankungen unter Berufstätigen in D
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.10.2012 bis 31.12.2020
Stand: Datenerhebung, erste Publikationen abgeschlossen

Projekt: **Charakterisierung der Versorgung von Venenerkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen**
Projektkürzel: HSH-Venen
Design: Primärdatenstudie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bisher 15.000 Personen
Ziel: Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite bei Venenerkrankungen unter Berufstätigen in Deutschland
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.10.2012 bis 31.12.2020
Stand: Datenerhebung

Projekt: **Cost-effectiveness of an advanced bandaging system for lymphedema in the**
Projektkürzel: ORS Study Lymphödem
Design: Kosten-Nutzen-Analyse
Ziel: Ermittlung von Kosten, Nutzen und der Wirtschaftlichkeit verschiedener
Formen der Kompressionstherapie beim Lymphödem
Finanzierung: 3 M Deutschland GmbH
Laufzeit: 01.12.2009 bis 01.01.2013
Stand: ausgewertet, Publikation eingereicht

Projekt: **Datenanalyse der europäischen Psoriasis Register**
Projektkürzel: PsoNet - EU
Design: Vergleichende Registerstudie
Ziel: Evaluation ausgewählter klinischer Outcomes im Vergleich der europäischen
Psoriasisregister
Finanzierung: EADV (European Academy of Dermatology and Venereology)
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2016
Stand: laufende Datenanalysen; 2 Publikationen abgeschlossen

Projekt: **Diagnostische Präzision in der Versorgung des Hautkrebses**
Projektkürzel: HK-Präzision
Design: Präferenzstudie
Ziel: Ermittlung der Standards und Präferenzen für die Zielgenauigkeit
(diagnostische Präzision) der Primärdiagnose des Hautkrebses (Malignes
Melanom, epitheliale Tumoren) aus Sicht von Patienten, Dermatologen und
Finanzierung: IStAD, Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2013
Stand: Datenanalysen abgeschlossen, eine Publikation eingereicht

Projekt: **Deutsches Psoriasis-Register PsoBest**
Projektkürzel: PsoBest
Design: Patientenregister; Beobachtungsstudie in 500-800 dermatologischen
Praxen und Klinikambulanzen an 3.500 Patienten mit Psoriasis und
Psoriasis-Arthritis. Pro Patient 10-jährige Beobachtungsphase.
Ziel: Langzeitdokumentation der Psoriasistherapie mit Biologika und
Systemtherapeutika in Deutschland. Erfasst werden Wirksamkeit und
Sicherheit unter Alltagsbedingungen sowie die spezifischen
Finanzierung: DDG, BVDD; pharmazeutische Unternehmen
Laufzeit: 15.02.2007 bis 31.12.2020
Stand: laufende Datenanalysen; 5 Publikationen erstellt

Projekt: **Entwicklung einer Methodik zur Nutzenbewertung der Therapie aktinischer
Keratosen**
Projektkürzel: AK-Pro
Design: Methodenstudie
Ziel: Entwicklung und Validierung eines krankheitsspezifischen Inventars zur
Ermittlung patientenrelevanter Nutzen in der Behandlung aktinischer
Keratosen unter besonderer Berücksichtigung des Progressionspotentials
Finanzierung: Almirall Deutschland
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2013; verlängert auf 2016
Stand: Datenerhebung und -analysen

Projekt: **Entwicklung einer PBI-Version für Urticaria**
Projektkürzel: Pilotstudie Urtikaria
Design: Methodenentwicklungsstudie, Validierungsstudie
Ziel: Entwicklung und Validierung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Bewertung des Patienten-relevante Nutzens bei chronischer Urtikaria
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2008 bis 31.12.2014
Stand: Studie und Dissertation abgeschlossen, Publikation in Vorbereitung

Projekt: **Entwicklung eines methodischen Tools zur Erfassung patientenrelevanter Nutzen in der intranasalen Basistherapie bei allergischer Rhinitis**
Projektkürzel: Bepanthen AR
Design: Versorgungswissenschaftliche Selbstmedikationsstudie
Ziel: Ermittlung der Nutzen und Zufriedenheit der Anwendung von Bepanthen Nasensalbe bei nasalen Beschwerden der Rhinokonjunktivitis in der Selbstmedikation
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.05.2012 bis 30.06.2013
Stand: abgeschlossen, Publikation eingereicht

Projekt: **Entwicklung eines neuen Tools zur Juckreizmessung**
Projektkürzel: Dynamic pruritus score DPS
Design: Zweistufige Methodenentwicklungsstudie mit einer explorativen Itemerhebung und einer klinischen Validierungsstudie
Ziel: Entwicklung einer validen Methodik zu dynamischen Juckreizmessung
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.12.2008 bis 30.06.2014
Stand: Datenanalysen abgeschlossen, Publikation eingereicht

Projekt: **Kosteneffektivität der topischen Capsaicin-Therapie bei Notalgia paraesthetica**
Projektkürzel: Qutenza
Design: Gesundheitsökonomische Analyse einer klinischen Studie
Ziel: Analyse der Kosteneffektivität
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.06.2013 bis 31.12.2014
Stand: abgeschlossen

Projekt: **Entwicklung und Nutzenprüfung eines Früherkennungstools zur Komorbidität**
Projektkürzel: PsoCom
Design: Methodenentwicklung, versorgungswissenschaftliche Interventionsstudie
Ziel: Die Früherkennung kardiovaskulärer und metabolischer Risikofaktoren und Komorbidität bei Psoriasis ist zu einer essentiellen Komponente der Versorgung geworden, die in den Nationalen Versorgungszielen 2010-2015 formuliert wurden. Ziel ist die Entwicklung und Nutzenprüfung eines Früherkennungstools zur Komorbidität der Psoriasis.
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.06.2011 bis 31.12.2014
Stand: abgeschlossen, Implementierungstools entwickelt und disseminiert; Publikationen eingereicht

Projekt: **Entwicklung und Prüfung des PBI-SIT zur Erfassung der patientenrelevanten**
Projektkürzel: PBI-SIT allerg. Rhinitis
Design: nicht-interventionelle, multizentrische Beobachtungsstudie
Ziel: Entwicklung und Validierung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Erfassung Patienten-relevanter Nutzen in der Therapie der allergischen Rhinitis mit der spezifischen Immuntherapie (SIT)
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.05.2011 bis 31.08.2013
Stand: abgeschlossen, Publikationen eingereicht.

Projekt: **Entwicklung und Validierung eines Nutzeninstrumentes in der Zahnheilkunde**
Projektkürzel: PBI Zahn
Design: Methodenstudie
Ziel: Entwicklung und Validierung eines krankheitsspezifischen Inventars zur Ermittlung patientenrelevanter Nutzen in der zahnmedizinischen Behandlung
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2012 bis 30.06.2017
Stand: Datenerhebung

Projekt: **Epidemiologie und Versorgung der Psoriasis bei Erwachsenen - GEK-Datensatz**
Projektkürzel: PsoCare3 adult
Design: Versorgungswissenschaftliche Sekundärdatenanalyse
Ziel: Charakterisierung der Psoriasis-Versorgung in D bei Erwachsenen
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.01.2013 bis 31.12.2015
Stand: abgeschlossen, Publikation eingereicht

Projekt: **Erhebung der Versorgungsgewohnheiten und Einrichtung einer Online-Plattform zum Off-label-use in der Dermatologie**
Projektkürzel: SOLUderm
Design: Evaluationsstudie (Survey) bei Dermatologen; Einrichtung eines Meldesystems für Problemsituation von Dermatologen hinsichtlich Off-label
Ziel: Verbesserung der Versorgungssicherheit bei Verordnung im Off-label-Modus
Finanzierung: BVDD, DDG; Kooperation mit Prof. Fritz/Landau und Prof. John/Osnabrück
Laufzeit: 01.05.2014 bis 28.02.2015
Stand: laufende Umsetzung

Projekt: **Erhebung von Patientenpräferenzen in der Psoriasisbehandlung – Vergleich**
Projektkürzel: PsoPrefer
Design: Methodische Studie mit Präferenzanalysen verschiedener Art
Ziel: Prüfung geeigneter Methoden zur Präferenzmessung bei Psoriasis
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.07.2013 bis 31.12.2015
Stand: laufende Erhebung

Projekt: **Ermittlung minimaler klinischer Differenzen (MCID) klinischer und patientenrelevanter Endpunkte bei Pruritus**
Projektkürzel: MCID Pruritus
Design: Methodenentwicklung
Ziel: Ermittlung patientenrelevanter klinischer Differenzen bei Pruritus für die Praxis
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 22.04.2013 bis 31.12.2014
Stand: Datenanalysen abgeschlossen, Publikation in Vorbereitung

Projekt: **Ernährungsqualität und Ernährungszustand von Patienten mit chronischen**
Projektkürzel: Ernährung Wunden
Design: Querschnittsstudie
Ziel: Erfassung von Ernährungsmerkmalen und von Zusammenhängen zwischen Ernährung und Wundgröße/Wundheilung bei Patienten mit Ulcus cruris
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.06.2012 bis 31.12.2013
Stand: Datenanalysen und Publikationsmanuskript.

Projekt: **EU Dermatology Health Care Survey: Versorgung von Hautkrankheiten und Allergien in Europa**
Projektkürzel: EU_Projekt
Design: Survey, Literaturrecherche
Ziel: vergleichende qualitative und quantitative Bewertung der regionalen dermatologisch-venerologischen Versorgungssituation in Europa.
Finanzierung: Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG), Bundesverband Deutscher
Laufzeit: 01.05.2012 bis 31.12.2020
Stand: laufend

Projekt: **Evaluation der qualitätsverbessernden Maßnahmen zur NHS-Wundversorgung**
Projektkürzel: Evaluation of Wound Care in Kent
Design: Versorgungswissenschaftliche Evaluation
Ziel: Analyse und Verbesserung der Versorgung chronischer Wunden im NHS
Finanzierung: NHS
Laufzeit: 01.07.2013 bis 31.12.2016
Stand: laufende Analysen

Projekt: **Evaluation der regionalen Wundversorgung in Baden-Württemberg**
Projektkürzel: Wundmanagement der AOK Baden-Württemberg
Design: Evaluationsstudie
Ziel: Gewinnung robuster Daten und valider Evidenz über den Nutzen und die Wirtschaftlichkeit des Konzeptes einer zeitgemäßen Wundversorgung.
Finanzierung: AOK Baden-Württemberg
Laufzeit: 01.05.2012 bis 31.12.2017
Stand: Evaluationskriterien erstellt

Projekt: **Evaluation der Wirksamkeit und Sicherheit einer topischen Dimethicon-Formulierung (Loion®) im Vergleich zu einer 10%igen salizylsäurehaltigen Formulierung bei Patienten mit chronischer Psoriasis capitis**
Projektkürzel: RCT Dimeticon (Loion)
Design: monozentrische, randomisierte, Wirkstoff-kontrollierte, Beobachter-verblindete Parallelgruppenstudie
Finanzierung: Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG
Laufzeit: 31.07.2013 bis 30.05.2014
Stand: abgeschlossen

Projekt: **Evaluation eines Projektes zu Entwicklung und Einsatz einer modularen, IT-gestützten Dokumentation**
Projektkürzel: PsoWissen - PsoNet
Design: Leitlinien-Implementierungsstudie
Ziel: Implementierung leitliniengerechten Wissens in der Versorgung der Psoriasis
Finanzierung: DDG, BVDD
Laufzeit: 01.01.2014 bis 31.12.2016
Stand: Konzeptionsphase

Projekt:	Evaluierung des telemedizinischen Versorgungssystems CardioGo
Projektkürzel:	"CardioGo"
Design:	Evaluationsstudie
Ziel:	Erfassung von Wirksamkeit, Nutzen und Sicherheit der Telemedizin
Finanzierung:	beantragte Fördermittel, CardioGo
Laufzeit:	01.01.2014 bis 31.12.2016
Stand:	Pilot- und Beantragungsphase
Projekt:	Wirksamkeit von Therapien bei Venenerkrankungen der unteren Extremität
Projektkürzel:	Evidenz Venenerkrankungen
Design:	Systematisches Review mit Metaanalyse
Ziel:	Analyse der klinischen Evidenz zur Wirksamkeit
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.01.2014
Stand:	Publikationsphase
Projekt:	Versorgungsexpertise zum Behandlungsbedarf von Psoriasis, Neurodermitis, Vitiligo
Projektkürzel:	Psoriasis, Neurodermitis, Vitiligo
Design:	Analyse eigener Projektdatenbanken
Ziel:	Ermittlung des Versorgungsbedarfes aktuell und in der Zukunft
Finanzierung:	Unternehmensförderung
Laufzeit:	01.10.2013 bis 31.10.2013
Stand:	abgeschlossen
Projekt:	Gesundes Wohnen
Projektkürzel:	Wohnmedizin Folgestudie
Design:	desk research und Bevölkerungssurvey
Ziel:	Ermittlung von Voreinstellungen und Kenntnissen zum gesunden Wohnen in Verbindung mit den getroffenen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen unter Berücksichtigung der individuellen medizinischen Risikoprofile
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	01.05.2010 bis 31.12.2014
Stand:	abgeschlossen, laufende Buchproduktion
Projekt:	Gesundheitsökonomische Modellierung mit Kosten-Nutzen-Analyse unter
Projektkürzel:	Wirtschaftlichkeit von Oleogel-S10
Design:	Kosten-Nutzen-Analyse
Ziel:	Ermittlung der Wirtschaftlichkeit einer topischen Therapie zur Wundbehandlung
Finanzierung:	Unternehmensförderung
Laufzeit:	01.01.2014 bis 31.12.2014
Stand:	abgeschlossen
Projekt:	Gesundheitsökonomische und klinische Bewertung des Einsatzes von humanem zellulären Knorpelersatz
Projektkürzel:	BioTissue Trial
Design:	Gesundheitsökonomische Analyse
Ziel:	Gesundheitsökonomische Bewertung der Verfahren BioSeed®-C und -chondrotissue® sowie eine ökonomische Modellierung der Kosten-Effektivität im Vergleich zu den Standardtherapien
Finanzierung:	Unternehmensförderung, BMBF
Laufzeit:	01.01.2012 bis 31.12.2015
Stand:	Erhebungsphase

Projekt:	Histopathologische Versorgungsforschung: Analyse klinischer und sozio-ökonomischer Indikatoren zur Versorgung des Plattenepithelkarzinoms
Projektkürzel:	Histo-Datenbank (NMSC)
Design:	Analyse von Versorgungs- und Histodaten
Ziel:	Konzeption, Entwicklung und Nutzung einer dermato-histopathologischem Datenbank mit bundesweitem Einzugsbereich
Finanzierung:	Unternehmensförderung
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2014
Stand:	Teil 1 abgeschlossen, 2 Publikationen
Projekt:	Integrationsprojekt "Schulgesundheit"
Projektkürzel:	Schul-Survey
Design:	Versorgungswissenschaftliche Interventionsstudie; Längsschnittstudie
Ziel:	Evaluation gezielter Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität von Schülern und Lehrern in Schulen; Schwerpunkt: Einführung eines Kabinettsystems im Süderelbe-Gymnasium Neugraben
Finanzierung:	Eigenmittel; Schulmittel
Laufzeit:	05.01.2010 bis 31.12.2014
Stand:	Interventionsphase 2011 abgeschlossen; laufende Langzeitevaluation 2011-2014
Projekt:	Integrationsprojekt "Wohnmedizin Diagnostik und Beratung"
Projektkürzel:	Wohnmedizin-Versorgung
Design:	Versorgungskonzept-Studie
Ziel:	Aufbau und Evaluation eines integrierten med.-technischen Beratungsangebotes für Patienten mit wohnraumbedingten Erkrankungen
Ziel:	Überführung in den Routinebetrieb der Hochschulambulanz des IVDP
Laufzeit:	05.01.2010 bis 31.12.2015
Stand:	Pilotphase abgeschlossen; Zwischenanalyse; Routinebetrieb gestartet
Projekt:	Klinische Charakterisierung und Patientenlast bei urämischem Pruritus von
Projektkürzel:	Pruritus-Urämie
Design:	Nicht-interventionelle Querschnittstudie mit patientenberichteten
Ziel:	Ermittlung der klinischen Merkmale und Schweregradprädiktoren bei urämischem Pruritus in 8 deutschen Schwerpunktzentren
Finanzierung:	Eigenmittel, Dermasence, Kooperation mit Universitäts-Hautklinik Münster
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2013
Stand:	Datenanalysen abgeschlossen, Publikation in Vorbereitung
Projekt:	Kompressionstherapie in Theorie und Praxis –Wissensstand und Defizite
Projektkürzel:	Kompressionstherapie in Theorie und Praxis
Design:	Versorgungswissenschaftlicher Survey
Ziel:	Ermittlung der Versorgungskompetenz in der Kompressionstherapie in D
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	abgeschlossen, Publikation erschienen
Projekt:	Bundes-Konsensuskonferenz über Standards in der Messung von Outcomes bei Wunden und deren Bewertung
Projektkürzel:	WKK
Design:	stetige Konferenz mit formalem Konsensusprozess
Ziel:	Entwicklung und Konsentierung von Standards der Wunddokumentation und -bewertung in Deutschland
Finanzierung:	DDG, BVDD, DGG, ICW, DGA
Laufzeit:	01.01.2013 bis 30.06.2015
Stand:	Publikationsphase, 1 Arbeit erschienen

Projekt:	Konsensuskonferenz zu Therapiestandards bei WoundEL
Projektkürzel:	Best practice Wound EL
Design:	Experten-Konsensuskonferenz auf der Basis einer qualifizierten Literaturrecherche
Ziel:	Erstellung einer S1-Leitlinie zur Thematik
Finanzierung:	Eigenmittel, Unternehmensförderung
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2014
Stand:	abgeschlossen, Publikation eingereicht
Projekt:	Konzeption und Einrichtung einer telemedizinischen wohnortnahen Versorgung in der Freien und Hansestadt Hamburg
Projektkürzel:	UKE Telewunde
Design:	Versorgungskonzeption und Versorgungsevaluation
Ziel:	Entwicklung und Prüfung einer telemedizinischen Basisversorgung für Wunden in peripheren Einrichtungen
Finanzierung:	Eigenmittel, Land Hamburg
Laufzeit:	01.07.2013 bis 31.12.2016
Stand:	Arbeitsphase
Projekt:	Koordination und Weiterentwicklung der regionalen Psoriasisnetze in
Projektkürzel:	PsoNet
Design:	Versorgungsprojekt
Ziel:	Begleitung und Evaluation der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland.
Finanzierung:	DDG, BVDD
Laufzeit:	01.01.2007 bis 31.12.2020
Stand:	Projektdurchführung
Projekt:	Langzeitmanagement der topischen Psoriasis therapie
Projektkürzel:	PsoLong1 / Version 1.2
Design:	Wissenschaftliche Primärdatenstudie (Survey)
Ziel:	Bundesweite Erhebung der Therapiegewohnheiten bei leichter Psoriasis in dermatologischen Praxen, Ermittlung und Charakterisierung von Unterschieden nach regionalen Merkmalen
Finanzierung:	Unternehmensförderung
Laufzeit:	01.11.2012 bis 01.07.2013
Stand:	abgeschlossen, Publikation eingereicht
Projekt:	Lebensqualität und Patientennutzen nach endoluminaler Venensklerosierung
Projektkürzel:	RFITT
Design:	Kontrollierte Studie mit Kosten- und Nutzen-Analyse
Ziel:	Bewertung von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit des Verfahrens
Finanzierung:	Unternehmensförderung
Laufzeit:	01.07.2013 bis 01.01.2018
Stand:	Arbeitsphase
Projekt:	Leistungsprofile der gefäßchirurgischen Abteilungen in Deutschland
Projektkürzel:	Gefäß-Survey
Design:	Querschnittstudie / Umfrage und Datenanalyse der gefäßchirurgischen Abteilungen in Deutschland
Ziel:	Ermittlung der Leistungsprofile und -strukturen 2012-13
Finanzierung:	DGG
Laufzeit:	01.01.2013 bis 01.10.2013
Stand:	abgeschlossen und publiziert

Projekt: **Methodik zur topographischen Erfassung der Psoriasis**
Projektkürzel: "PsoTop Analyse der Topologie bei Psoriasis auf der Basis von PsoHealth II"
Design: Klinisch-versorgungswissenschaftliche Kopplungsstudien
Ziel: Charakterisierung der Befallsmuster der Psoriasis nach Lokalisation und Anwendung ökologischer Muster auf klinische und patientenberichtete Merkmale
Finanzierung: Eigenmittel; Stipendium Deutscher Psoriasis Bund
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2016
Stand: Arbeitsphase

Projekt: **Nationaler Versorgungsatlas Gesundheit**
Projektkürzel: Nationaler Versorgungsatlas Gesundheit
Design: Versorgungswissenschaftliche Studie
Ziel: Entwicklung eines Versorgungsatlas für ausgewählte Versorgungsbereiche unter Nutzung versorgungswissenschaftlicher Daten
Finanzierung: Eigenmittel, Antragsförderung
Laufzeit: 01.01.2013 bis 31.12.2016
Stand: Pilotphase

Projekt: **Nutzen der Selbsthilfe aus Patientensicht**
Projektkürzel: PsoPlus
Design: 3x4-Design, prospektive, kontrollierte Interventionsstudie
Ziel: Charakterisierung der Mitglieder im deutschen Psoriasisbund und Prüfung ihres Nutzens aus der Mitgliedschaft
Finanzierung: Deutscher Psoriasis Bund
Laufzeit: 01.05.2011 bis 31.05.2014
Stand: abgeschlossen und publiziert

Projekt: **Nutzen und Wirtschaftlichkeit bevölkerungsbezogener Screenings auf BAA**
Projektkürzel: BAA-SCREEN
Design: Kostenanalyse in deutschen Universitätskliniken und gesundheitsökonomische Modellierung
Ziel: Klärung des Potentials und der Wirtschaftlichkeit von Screenings auf Bauchaortenaneurysmata
Finanzierung: Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG),
Laufzeit: 01.12.2012 bis 31.12.2013
Stand: Datenerhebung, erste Zwischenanalysen; seitdem zurückgestellt

Projekt: **Nutzenbewertung der spezifischen sublingualen Immuntherapie (SLIT) bei allergischer Rhinitis auf Birkenpollen**
Projektkürzel: NIS SLIT Staloral
Design: Nicht-interventionelle, multizentrische Beobachtungsstudie
Ziel: Erhebung des therapeutischen Nutzens aus Patientensicht; Beurteilung der Sicherheit und Verträglichkeit, Dokumentation der Compliance und des Wohlbefindens, Erfassung der
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.04.2012 bis 31.12.2016
Stand: Datenerhebungen abgeschlossen, in Auswertung

Projekt: **Nutzenbewertung der spezifischen sublingualen Immuntherapie (SLIT) bei allergischer Rhinitis auf Gräserpollen**
Projektkürzel: NIS SLIT OralAir
Design: Pragmatische multizentrische Therapienutzenstudie
Ziel: Erhebung des therapeutischen Nutzens der SLIT aus Patientensicht.

Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.04.2012 bis 31.12.2015
Stand: Datenerhebungen abgeschlossen, in Auswertung

Projekt: Outcomes von Adalimumab im Deutschen Psoriasis-Register PsoBest 2014

Projektkürzel: Adalimumab - Pso Best
Design: Register-Analyse
Ziel: Evaluation von Nutzen, Wirksamkeit und Anwendungsmerkmalen von Adalimumab bei Psoriasis
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 16.12.2013 bis 31.12.2014
Stand: in Nachbereitung

Projekt: Patient benefit index als primärer Endpunkt in klinischen Studien

Projektkürzel: PBI-Transit
Design: Randomisierte klinische Studie; Einsatz eines Nutzentools (PBI)
Ziel: Prüfung des patientenseitigen Nutzens mehrerer antipsoriatischer Therapien
Finanzierung: Industriemittel
Laufzeit: 31.01.2013 bis 31.12.2013
Stand: Datenanalysen

Projekt: Patientenrelevante Nutzen in der Versorgung des chronischen refraktären Handekzems mit Alitertinoin

Projektkürzel: Fugetta PBI
Ziel: Nutzenanalyse der Systemtherapie von Handekzemen
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.04.2013 bis 15.11.2014
Stand: Publikationsphase

Projekt: Planung, Supervision und Datenanalytik eines Patientenregisters zur Therapie der Varikosis

Projektkürzel: Varizen-Reg
Design: Patientenregister
Ziel: Einrichtung und Auswertung eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und klinischen Outcomes verschiedener in der Therapie der Varikosis
Finanzierung: Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG),
Laufzeit: 01.03.2013 bis 31.12.2018
Stand: Datenbereitschaft, seitdem zurückgestellt

Projekt: Planung, Supervision und Datenanalytik eines Patientenregisters zur Therapie des Bauchaortenaneurysmas

Projektkürzel: BAA-Reg
Design: Patientenregister
Ziel: Einrichtung und Auswertung eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und klinischen Outcomes verschiedener Formen der Therapie des Bauchaortenaneurysmas
Finanzierung: Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG),
Laufzeit: 01.07.2012 bis 31.12.2018
Stand: Datenerhebung, erste Zwischenanalysen, seitdem zurückgestellt

Projekt:	Planung, Supervision und Datenanalytik eines Patientenregisters zur Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK)
Projektkürzel:	PAVK-Reg
Design:	Patientenregister
Ziel:	Einrichtung und Auswertung eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und klinischen Outcomes in der Therapie der pAVK
Finanzierung:	Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG),
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2018
Stand:	Datenbereitschaft, seitdem zurückgestellt
Projekt:	Planung, Umsetzung und Evaluation eines Selektivvertrages zur ambulanten Versorgung chronischer Lymphödeme
Projektkürzel:	Versorgungsvertrag Lymphödeme
Design:	Versorgungskonzeption
Ziel:	Verbesserung der Versorgung von Patienten mit chronischen Lymphödemem im Grossraum Hamburg durch Versorgungsverträge
Finanzierung:	Unternehmensförderung, Lymphnetz Hamburg, Eigenmittel
Laufzeit:	01.01.2014 bis 31.12.2016
Stand:	Projektentwicklung
Projekt:	Prävalenz häufiger Hauterkrankungen in Deutschland, Schwerpunkt Berufsdermatosen
Projektkürzel:	HSH-Prävalenzstudie
Design:	Epidemiologische Primärdatenstudie
Ziel:	Ermittlung der Prävalenz von berufsbedingten Hautkrankheiten in Deutschland
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2014
Stand:	Datenerhebung beendet, Analysephase
Projekt:	Prävalenz und klinische Charakterisierung der Hyperhidrosis in Deutschland
Projektkürzel:	HSH Hyperhidrosis
Design:	Epidemiologische Primärdatenstudie
Ziel:	Ermittlung der Prävalenz von Hyperhidrosis in Deutschland
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2014
Stand:	Datenerhebung beendet, Analysephase
Projekt:	Prognostik der Prävalenz und Behandlungsbedarfe von Hautkrankheiten 2010-2030
Projektkürzel:	FutureDerm
Design:	Mehrstufige versorgungswissenschaftliche Analyse mit Desk research und eigenen epidemiologischen Daten; Modellierung anhand von demographischen Funktionen
Ziel:	Abschätzung der zukünftigen dermatologischen Versorgungsbedarfe und deren Deckung in Deutschland
Finanzierung:	BVDD, DDG, Eigenmittel
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2014
Stand:	Simulationsphase; erste Publikation in Vorbereitung

Projekt: **Qualität und Effizienz betrieblicher Früherkennungsprogramme in Deutschland**
Projektkürzel: HSH-SCREEN
Design: Evaluationsstudie
Ziel: Ermittlung der Qualität und Effizienz betrieblicher fachärztlicher Früherkennungsprogramme von heigel.com in Deutschland
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2006 bis 31.12.2020
Stand: Datenerhebung, laufende Publikationen

Projekt: **Qualität und Nutzen der Versorgung chronischer Wunden in Wundversorgungsnetzen**
Projektkürzel: EWR - Europäisches Wundregister
Design: Patientenregister
Ziel: Betrieb eines Patientenregisters zur Langzeittherapie chron. Wunden in Europa
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2015
Stand: laufende Datenanalysen

Projekt: **Qualität, Strukturen und Kosten der Psoriasisversorgung in Deutschland**
Projektkürzel: Pso Health 3 - Bundesweite Studie zur Versorgung der Psoriasis 2013
Design: nicht-interventionelle Fragebogenerhebung im Querschnitt an geplant n=1200 Patienten mit Psoriasis
Ziel: Generierung wissenschaftlicher Daten zur aktuellen Versorgungsqualität und zur leitliniengerechten Versorgung bei Psoriasis in Deutschland aus medizinischer und aus Patientensicht
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.04.2013 bis 31.12.2015
Stand: abgeschlossen, Publikationen in Einreichung

Projekt: **Qualitative und Quantitative Analyse zur Bedeutung patienten-relevanter Endpunkte im AMNOG-Prozess**
Projektkürzel: AMNOG Analyse PRO
Design: Statistische und sprachanalytische Auswertung von AMNOG-Dokumenten
Ziel: Erfassung der Bedeutung von PRO im AMNOG-Prozess
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.11.2013 bis 31.12.2014
Stand: Phase I abgeschlossen, 3 Publikationen eingereicht; Phase II in Vorbereitung

Projekt: **Qualitätssicherung Bauchortenaneurysma (Typ Register)**
Projektkürzel: QS BAA
Design: Registerforschung
Ziel: Erfassung klinischer Qualitätsmarker bei BAAs
Finanzierung: DGG, DiGG
Laufzeit: 01.07.2013 bis 31.12.2013
Stand: zurückgestellt

Projekt: **Quantifizierung von Schadens- und Nebenwirkungsrisiken:**
Projektkürzel: Nutzenparameter LAS41008
Design: Methodenstudie
Ziel: Entwicklung und Validierung einer krankheitsspezifischen Methodik zur Erfassung patientenrelevanter Schäden in der Behandlung den Psoriasis
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.07.2011 bis
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Randomisierte klinische Studie zur Wirksamkeit einer Wundauflage bei Ulcus**
Projektkürzel: Puma 416 - Moelnlycke
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2015
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Randomisierte Studie zur Wirksamkeit einer prophylaktischen Netzimplantation nach abdominaler Aorten-Aneurysma-Reparation**
Projektkürzel: RCT AIDA
Design: prospektive, multizentrische, randomisierte, kontrollierte klinische Studie
Finanzierung: Aesculap AG
Laufzeit: 01.02.2011 bis 01.02.2015
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Regionale Analyse der aktuellen und zukünftigen dermatologischen Versorgung: Bedarfe und Defizite**
Projektkürzel: RegioDerm
Design: mehrstufige versorgungswissenschaftliche Analyse mit Desk research und Simulationen der regionalen Zugänge zu Dermatologen
Ziel: Klärung der heutigen und zukünftigen Verfügbarkeit dermatologischer Facharztversorgung in Deutschland
Finanzierung: BVDD, DDG, Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2011 bis 31.12.2014
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Retrospektive Analyse von Registerdaten des Nationalen Psoriasis Registers PsoBest**
Projektkürzel: PsoBest Auswertung 2014
Design: Analytik von Register-Daten
Ziel: laufende Evaluationen zu Sicherheitsfragestellungen mit halbjährlichen „Safety Reports“
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.01.2014 bis 31.12.2014
Stand: laufende Berichterstattung

Projekt: **Schadens- und Nutzenpotential des Hautkrebscreenings aus Patientensicht**
Projektkürzel: HKS-harm
Design: Präferenzstudie
Ziel: Ermittlung der aus Patientensicht wahrgenommenen Nutzen und Schäden durch das gesetzliche Hautkrebscreening
Finanzierung: BVDD, DDG, Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2013
Stand: Datenanalysen, eine Publikation eingereicht

Projekt: **SDNTT - Swiss Dermatology Network of Targeted Therapies**
Projektkürzel: Psoriasis-Register Schweiz SDNTT
Design: Prospektive, nicht-interventionelle Kohortenstudie, Patientenregister
Ziel: Aufbau und Betrieb eines Langzeit-Patientenregisters zu Outcomes und Sicherheit der Systemtherapie bei Psoriasis vulgaris in der Schweiz
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.07.2011 bis 30.06.2021
Stand: laufende Datenanalysen

Projekt: **Sekundärdatenanalyse der GKV (BKK, IKK) zur Versorgung chronischer Wunden in Deutschland**
Projektkürzel: WoundCare-2
Design: Sekundärdatenanalyse
Ziel: Retrospektive Analyse der Routinedaten der GKV
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2013 bis 01.01.2014
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Sekundärdatenanalyse einer bundesweiten GKV**
Projektkürzel: Ulcus cruris - Häufigkeit und Versorgungsmerkmale
Design: Auswertung von Krankenkassendaten nach a priori-Protokoll
Ziel: Analyse von Prävalenz, Inzidenz und Versorgungsprozessen
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.07.2011 bis
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Soziale Faktoren der Psoriasisversorgung in Deutschland**
Projektkürzel: PsoReal-S
Design: Versorgungswissenschaftliche Querschnittstudie
Ziel: Charakterisierung des Zusammenhanges von Schweregrad, Verlauf und therapeutischen Nutzen mit psychosozialen Determinanten bei Psoriasis
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.02.2011 bis 31.05.2014
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Statistische Analyse der RCT - Trust center**
Projektkürzel: OTD-101 Trafermin Statistik
Design: Sicherheits-Datenanalyse
Ziel: Trust center
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.10.2010 bis 31.12.2013
Stand: abgeschlossen

Projekt: **Nutzen und Wirtschaftlichkeit der telemedizinischen Wundversorgung**
Projektkürzel: Televisite
Design: Evaluationsstudie mit klinischen und patienten-berichteten Endpunkten
Ziel: Ermittlung der Nutzen und Wirtschaftlichkeit der telemedizinischen Versorgung chronischer Wunden des universitären Wundzentrums (CWC) am UKE mit dem Wundnetz Hamburg
Finanzierung: Eigenmittel; Erlöse der klinischen Versorgung; Kooperation mit der DAK
Laufzeit: 11.01.2012 bis 31.12.2015
Stand: Pilotphase abgeschlossen; Routinephase in Vorbereitung

Projekt: **Untersuchung zur Verträglichkeit, Wirksamkeit, Nutzen und Anwendungseigenschaften von QiGel® Wundspray**
Projektkürzel: RCT Chitosan (QiGel)
Design: randomisierte zweiarmige Therapiestudie
Ziel: Ermittlung der Wirkung und Verträglichkeit von QiGel® bei chronischen Wunden
Finanzierung: Medoderm
Laufzeit: 15.02.2011 bis 31.10.2014
Stand: abgeschlossen

- Projekt:** **Validierung des WoundQoL Fragebogens bei chronischen Wunden**
Projektkürzel: WoundQoL Validierung
Design: Methodenstudie
Ziel: Validierung eines verbesserten Lebensqualitäts-Fragebogens bei chronischen Wunden
Finanzierung: Eigenmittel, Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.01.2013 bis 31.12.2015
Stand: Datenanalysen
- Projekt:** **Value proposition of VitroGro in community wounds**
Projektkürzel: VitroGro
Design: Cost-effectiveness-analysis
Ziel: The objective is to determine the value (cost-benefit and cost-effectiveness) of VitroGro® ECM therapy as an adjunct to standard of care in non-healing venous leg ulcer patients against statistically equivalent German non-healing venous or mixed leg ulcer patients treated with standard of care.
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2015
Stand: Datenanalysen
- Projekt:** **Verbesserung der Verordnungssicherheit in der vertragsärztlichen dermatologischen Versorgung: Leitfaden und Schulungsmaterial**
Projektkürzel: AM-Leitfaden
Design: Versorgungsimplementierung
Ziel: Verbesserung der Versorgungsqualität in der vertragsärztlichen dermatologischen Versorgung Einführung von Versorgungsstandards, Arzneimittelleitfaden und ein digitales Schulungsprogramm
Finanzierung: Eigenmittel, BVDD, DDG
Laufzeit: 03.01.2011 bis 31.12.2015
Stand: erster Leitfaden erschienen 2011, Neuauflage 2013; Schulungsmaterial 2013, nächste Auflage 2015 geplant
- Projekt:** **Versorgung der Patienten mit juveniler Psoriasis in D: Versorgungsstruktur und leitliniengerechte Versorgung auf der Basis von Daten der GKV**
Projektkürzel: PsoCare3-kid
Design: Sekundärdatenanalyse
Ziel: Erhebung der Prävalenz, Versorgungsprozesse, Komorbidität, regionaler Merkmale und Kosten der Versorgung von Kindern mit Psoriasis vulgaris in Deutschland
Finanzierung: Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.09.2010 bis 30.11.2014
Stand: Datenanalysen und erste Publikationen
- Projekt:** **Versorgungsbedarf und medizinische Versorgungssituation hautkranker Kinder und Jugendlicher in Deutschland**
Projektkürzel: DSK Help
Design: Programm zur systematischen Versorgungsforschung bei Kindern mit Hautkrankheiten in Deutschland
Ziel: Erhebung von Strukturen und Prozessen sowie der Qualität und des Bedarfs von/nach Versorgung
Finanzierung: DSK Stiftung
Laufzeit: 01.01.2014 bis 31.12.2016
Stand: Konzeption

Projekt: **Versorgungskompetenz des Hautkrebses in Deutschland**
Projektkürzel: VQ Hautkrebs
Design: Datenbank-gestützte Studie mit systematischem Review und Metaanalyse.
Ziel: Evaluation der Versorgungskompetenz und des Versorgungsanteils deutscher Dermatologen an der Versorgung des Hautkrebses.
Finanzierung: DDG, BVDD
Laufzeit: 15.05.2007 bis 31.10.2014
Stand: in Auswertung

Projekt: **Versorgungslücken, Patientenbedarfe und Optimierung der Therapieziele bei Psoriasis**
Projektkürzel: PsoSat
Design: Methodenentwicklung, Validierungsstudie, Versorgungsqualitätsstudie
Ziel: Entwicklung und Validierung eines Früherkennungstools zur Ermittlung von Patientenzufriedenheit und Optimierungsbedarf der Versorgung der Psoriasis
Finanzierung: DDG, BVDD, Unternehmensförderung
Laufzeit: 01.04.2011 bis 30.04.2015
Stand: abgeschlossen, eine Publikation erschienen

Projekt: **Versorgungsmerkmale des PG in Deutschland: Therapiedaten**
Projektkürzel: Versorgung des Pyoderma gangraenosum
Design: Registeranalyse
Ziel: Erhebung von Prozessen und Outcomes der PG-Therapie in D
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2013 bis 31.12.2016
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Versorgungsmerkmale des urämischen Pruritus in Deutschland**
Projektkürzel: Urämischer Pruritus
Laufzeit: 01.01.2013 bis 31.12.2014
Stand: Datenanalysen

Projekt: **Versorgungsqualität bei Neurofibromatose**
Projektkürzel: NF-VF
Design: zwei Patienten-Surveys im Querschnitt
Ziel: Erfassung von Krankheitsbelastungen, psychosozialen und klinischen Merkmalen sowie Charakterisierung der therapeutischen Versorgung bei Kindern und bei Erwachsenen mit Neurofibromatose
Laufzeit: 01.02.2009 bis 31.12.2015
Stand: abgeschlossen, 3 Publikationen erschienen

Projekt: **Versorgungsqualität der Neurodermitis in dermatologischen Praxen**
Projektkürzel: AtopicHealth
Design: Multizentrische Beobachtungsstudie im Querschnitt
Ziel: Generierung wissenschaftlicher Daten zur Versorgungsqualität der Neurodermitis in D in hautärztlicher Behandlung.
Finanzierung: Astellas Pharma GmbH
Laufzeit: 01.01.2010 bis 31.12.2014
Stand: abgeschlossen, zwei Publikationen erschienen

- Projekt: Versorgungsqualität der Wundambulanz**
 Projektkürzel: Wundambulanz
 Design: Patientensurvey, Querschnittstudie
 Ziel: Messung und Bewertung der Versorgungsqualität des universitären Wundzentrums am UKE Hamburg unter Einsatz von Qualitätsindikatoren
 Finanzierung: Eigenmittel
 Laufzeit: 01.10.2008 bis 30.06.2013
 Stand: Datenanalysen, neuer Survey 2015 geplant
- Projekt: Versorgungswissenschaftliche Merkmale der Psoriasis-Arthritis in Deutschland: Multi-Source-Analysen**
 Projektkürzel: PsoArt 1
 Design: Analyse von Register- und Querschnittsdaten des IVDP
 Ziel: Charakterisierung von Prädiktoren der PsA sowie der Versorgungsqualität
 Finanzierung: Unternehmensförderung
 Laufzeit: 01.12.2013 bis 31.12.2014
 Stand: abgeschlossen, zwei Publikationen erschienen
- Projekt: Versorgungswissenschaftlich-histopathologische Analyse des Malignen Melanoms in Deutschland**
 Projektkürzel: VF-Histo (MM)
 Design: Versorgungswissenschaftliche Primärdatenstudie: Analyse und Korrelation histopathologischer Routinebefunde mit patientenbezogenen Versorgungsmerkmalen
 Ziel: Konzeption, Entwicklung und Nutzung einer dermato-histopathologischen Datenbank mit bundesweitem Einzugsbereich für Fragestellungen der Versorgungsforschung in der Dermato-Onkologie
 Finanzierung: Almirall
 Laufzeit: 11.01.2012 bis 01.07.2013
 Stand: Datenanalysen, Publikation erschienen
- Projekt: Vorbereitung einer Zulassungsstudie für ein Generikum (MPA), Diagnose: akute Ekzeme**
 Projektkürzel: Abblask-Test (MPA-Studie)
 Design: Monozentrische, randomisierte, kontrollierte klinische Zulassungsstudie in Halbseitendesign
 Ziel: Prüfung auf Äquivalenz
 Finanzierung: Unternehmensförderung
 Laufzeit: 01.09.2014 bis 01.12.2016
 Stand: Datenanalysen
- Projekt: Wahrnehmung und Inanspruchnahme des gesetzlichen Hautkrebscreenings in der Allgemeinbevölkerung**
 Projektkürzel: Forsa Hautkrebs
 Design: Querschnittstudie / repräsentative Umfragen in der erwachsenen deutschen Allgemeinbevölkerung 2011 und 2013
 Ziel: (1) Klärung der Voreinstellungen und Vorerfahrungen zum Hautkrebs in Deutschland, (2) Ermittlung der Inanspruchnahme und Kenntnisse zur gesetzlichen Früherkennung auf Hautkrebs in der Allgemeinbevölkerung
 Laufzeit: 01.01.2011 bis 01.10.2013
 Stand: abgeschlossen; erste Publikation 2012 erschienen; zweite Publikation folgt; dritte Erhebung in 4/2015 geplant

Projekt: **Weiterentwicklung des Patient Benefit Index**
Projektkürzel: PBI 2.0
Design: mehrstufige Entwicklungs- und Validierungsstudie
Ziel: Entwicklung einer generischen Fassung des PBI 2.0 zur Nutzenmessung
therapeutischer Interventionen bei chronischen Krankheiten
Finanzierung: BMBF Förderprojekt
Laufzeit: 01.02.2009 bis 31.12.2015
Stand: Datenanalysen; 3 Publikationen eingereicht, Weiterförderung beantragt

Projekt: **Wirksamkeit moderner Wundauflagen: Kritische Bewertung publizierter
Metaanalysen und weitergehende Datenanalysen mit einer innovativen
metaanalytischen Methodik**
Projektkürzel: Wirksamkeit Wundauflagen
Design: Systematisches Review und Metaanalyse
Ziel: Ermittlung der Evidenz zur Wirksamkeit hydroaktiver versus konventioneller
Wundauflagen beim Ulcus cruris
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.03.2010 bis 01.01.2013
Stand: abgeschlossen, Publikation erschienen

Projekt: **Wirksamkeit und Verträglichkeit der asynchronen Balneo-Phototherapie
bei Neurodermitis**
Projektkürzel: Balneo-Phototherapie
Design: Randomisierte klinische Studie
Ziel: Evaluation von Wirksamkeit und Verträglichkeit
Finanzierung: BVDD, DDG, Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2014 bis 31.12.2016
Stand: Ethik-Antrag gestellt

Projekt: **Wundnetze in Deutschland**
Projektkürzel: WoundNet
Design: Bundesweite Serie an Surveys in Wundnetzen
Ziel: Datenanalysen
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01.01.2010 bis 31.12.2020
Stand: Datenanalysen

3.4 Bereich Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)

Zielsetzungen

Das CVcare stellt epidemiologische Daten zur Arbeits- und Gesundheitssituation von Pflegekräften und anderen Beschäftigten in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege zur Verfügung. Maßnahmen arbeitsbezogener Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation für diese Berufsfelder werden im Sinne der Versorgungsforschung evaluiert. Sowohl der Bedarf an neuen Maßnahmen als auch die Effektivität von bestehenden Methoden werden untersucht. Wesentliche Datengrundlage sind die Routinedaten der Sozialversicherungen (Unfall-, Kranken- und Rentenversicherung), die Registrierung von Ergebnissen aus Vorsorgeuntersuchungen von Betriebsärzten sowie eigene Surveys und kontrollierte Studien.

Studienaufkommen

Momentan werden im CVcare Studien und Projekte mit den Schwerpunkten Infektionen, Muskel-Skelettsystem und Psyche bearbeitet.

Erreichte Ziele

Im CVcare konnten auch 2013/2014 mehrere Studien erfolgreich abgeschlossen, gestartet und weiterverfolgt werden. So wurde z. B. das Rückenkolleg der BGW, eine Rehabilitationsmaßnahme zur Vermeidung einer Berufserkrankung evaluiert. Neue Themengebiete sind die Situation von Pflegekräften mit Migrationshintergrund oder der Zusammenhang zwischen arbeitsbedingten Belastungsfaktoren und Karpaltunnelsyndrom. Die Studie zu Multiresistenten Erregern wird 2015 in der Altenpflege abgeschlossen und danach mit dem Schwerpunkt ambulante Pflege und Krankentransporte weitergeführt werden.

Fortlaufende Projekte wie z. B. die Validierung der Nurse-Work-Instability-Scale (Nurse-WIS) oder die Pflege des Tuberkulose-Netzwerks Betriebsärzte werden weiterhin betreut.

Ein wichtiger Meilenstein für das CVcare war 2014 die Verlängerung der Stiftungsprofessur. UKE und BGW haben sich dazu entschlossen, das Institut weitere zehn Jahre zu unterstützen. Durch diese Bestätigung der geleisteten Arbeit kann das CVcare weiterhin seinen Beitrag zur Versorgungsforschung leisten.



3.5 Projekte des Kompetenzzentrums für Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)

Projekt: Sanierungskonzepte für Beschäftigte im Gesundheitswesen mit einer MRSA-Besiedlung

Design: Literaturrecherche und Experteninterviews

Ziel: Welche Sanierungskonzepte sind wann sinnvoll und welche haben den größten Erfolg? Vorstudie zu einer Therapiestudie über MRSA-besiedelte Beschäftigte

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2014–2015

Stand: Vorbereitungsphase

MRSA bei Beschäftigten im Gesundheitswesen aus der Sicht der Krankenhaushygieniker

Design: Befragung

Ziel: Krankenhaushygieniker wurden zu MRSA befragt; Schwerpunkte waren Tätigkeitseinschränkungen, Personalscreening und mögliche Sanierungskonzepte

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2014–2015

Stand: Auswertung

Tuberkulose bei Beschäftigten im Gesundheitswesen in Europa

Design: Expertenworkshop

Ziel: Entwicklung einer effektiven und preisgünstigen Strategie für das Tuberkulose-Screening für Europa

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2013–2016

Stand: Vorbereitung

Tuberkulose bei Berufsanfängern im Gesundheitswesen

Design: Prospektive Kohortenstudie

Ziel: Untersuchung von Auszubildenden zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten mit Interferon Gamma Release Assay (IGRA)

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2008-2013

Stand: abgeschlossen, eine Publikation

Follow-up-Studie: Tuberkulose bei betagten Bergleuten

Design: Telefonische Befragung

Ziel: Nachbefragung, ob bei bereits in einer früheren Studie untersuchten Bergleuten zwischenzeitlich eine Tuberkulose aufgetreten ist

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2012–2013

Stand: abgeschlossen, eine Publikation

Multiresistente Erreger in der Altenpflege – Erfassung des beruflichen Expositionsrisikos

Design: Querschnittstudie

Ziel: Wie sind Altenpflegeeinrichtungen auf Multiresistente Erreger vorbereitet und wie ist das Infektionshygienemanagement zum Schutz von Bewohnern und Mitarbeitern organisiert. Zudem soll die Prävalenz von MRE-Besiedlungen erfasst werden

Finanzierung: BGW
Laufzeit: 2012 – 2015
Stand: Auswertung, zwei Publikationen

Entwicklung und Validierung eines vereinfachten Instruments zur Optimierung des Hygienemanagements in der Altenpflege

Design: Querschnitts- und Validierungsstudie
Ziel: Entwicklung eines praxisnahen Instruments zur orientierenden Einschätzung des Hygienemanagements
Finanzierung: BGM
Laufzeit: 2012–2015
Stand: Validierung

Prävalenz und Inzidenz der Hepatitis C bei Beschäftigten im Gesundheitswesen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung

Design: Systematisches Review/Metaanalyse
Ziel: Einschätzung des Infektionsrisikos von Beschäftigten im Gesundheitswesen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung
Finanzierung: BGW
Laufzeit: 2012–2015
Stand: Publikation eingereicht

Berufsrisiko Tuberkulose/TB-Netzwerk Betriebsärzte

Design: Netzwerk
Ziel: Überprüfung der Nützlichkeit des Interferon Gamma Release Assays (IGRA)
Finanzierung: BGW
Laufzeit: fortlaufendes Register seit 2006
Stand: laufend, zwölf Publikationen

MRSA-Expositionsrisiko bei Beschäftigten in der ambulanten Pflege und bei Beschäftigten von Krankentransporten

Design: Querschnittstudie
Ziel: Klärung der Fragen, wie häufig eine MRSA-Kolonisation in den betroffenen Branchen auftritt und wie groß der Sanierungserfolg ist.
Finanzierung: BGW
Laufzeit: Vorbereitung 2014, Start ab 2015
Stand: Vorbereitung

Systematische Übersichtsarbeit zum Zusammenhang zwischen arbeitsbedingten Belastungsfaktoren und Karpaltunnelsyndrom

Design: Systematisches Review
Ziel: Besteht bei der Erwerbsbevölkerung ein Zusammenhang zwischen arbeitsbedingten Belastungsfaktoren und Karpaltunnelsyndrom und lassen sich Dosis-Wirkungsbeziehungen beschreiben?
Finanzierung: BGW
Laufzeit: 2013–2015
Stand: laufend

**Validierung der deutschen Version der Nurse-Work Instability Scale-
Ergebnisse einer prospektiven Studie an einer Kohorte von DAK-Gesundheitversicherten
Pflegerkräften**

Design: Kohortenstudie

Ziel: Anhand einer Kohorte von Pflegekräften, die prospektiv beobachtet werden soll, wird die Validierung der Nurse-WIS in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Deutschen Angestelltenkrankenkasse (DAK) durchgeführt; Überprüfung, ob das Ergebnis der Nurse-WIS mit der Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage übereinstimmt

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2010–2015

Stand: Auswertung, fünf Publikationen

Evaluation des Rückenkollegs des Rehabilitationszentrums City Hamburg

Design: Kohortenstudie

Ziel: Überprüfung einer dreiwöchigen teilstationären Rehabilitation, zur Vermeidung einer Berufskrankheit

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2012–2013

Stand: abgeschlossen, zwei Publikationen

Muskuloskelettale Erkrankungen und berufliche Gratifikationskrisen

Design: Systematische Literaturanalyse

Ziel: Gibt es einen Zusammenhang bei Beschäftigten mit und ohne Gratifikationskrise und Muskel-Skelett-Erkrankungen?

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2012–2013

Stand: abgeschlossen, eine Publikation

Ermittlung von Wirbelsäulenbelastungen in der Pflege mit dem CUELA-System

Design: Langzeitstudie

Ziel: Ziel der Studie ist es, durch gezielte Veränderungen der Organisations- und Bewegungsabläufe die hohe Anzahl an ungünstigen Körperhaltungen maßgeblich zu reduzieren und somit die physische Belastung für Pflegekräfte im Hinblick auf Rückenbeschwerden nachhaltig zu verringern.

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2009–2014

Stand: abgeschlossen, vier Publikationen

Stress-Monitoring bei Beschäftigten in Kindertagesstätten

Design: Prospektive Kohortenstudie

Ziel: Wie sind die Belastungen und Beanspruchungen bei Beschäftigten in Kindertagesstätten?

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2014–2016

Stand: Befragung

Otoplastiken zur Stressreduktion bei ErzieherInnen

Design: Interventionsstudie

Ziel: Sind Otoplastiken ein effektives, arbeitsgerechtes und akzeptiertes Instrument zur Vermeidung von Lärm und Stress?

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2014–2016

Stand: Befragung

Arbeits- und Gesundheitssituation von Pflegekräften mit Migrationshintergrund im Kontext der interkulturellen Öffnung

Design: Systematisches Review, Befragung, Experteninterviews

Ziel: Erreichen die bestehenden Angebote zur Rehabilitation und Prävention für Beschäftigte im Gesundheitswesen auch Pflegende mit Migrationshintergrund? Erleben diese Mitarbeiter Belastungen und Beanspruchungen anders?

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2014–2018

Stand: Vorbereitung der Befragung, Literaturrecherche

Evaluation der Novelle der Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)

Design: Befragung, Expertengespräche

Ziel: Wie wird die novellierte ArbMedVV in der betriebsärztlichen Praxis angenommen und umgesetzt?

Finanzierung: BGW

Laufzeit: 2014–2015

Stand: Auswertung

3.6 Kooperationen

3.6.1 Kompetenzzentrums für Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm)

Über die in den Projekten genannten Kooperationen mit insgesamt 47 Partnern und über 600 bundesweiten Zentren hinaus bestehen folgende projektübergreifende nationale Kooperationen:

UrbMod – Interdisziplinärer Forschungsverbund mehrerer Hamburger Universitäten

Sprecher: Prof. Schlünzen, Prof. Oßenbrügge
Entwicklung eines multi-sektoralen Wirkungsmodells für die Stadtentwicklung am Beispiel Hamburgs

Institut für Sozialmedizin, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Diepgen und Dr. Apfelbacher
Studien zur Versorgungsforschung bei Handekzemen und Psoriasis

Neurofibromatoseambulanz, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Mautner
versorgungswissenschaftliche Studien zur Neurofibromatose

Institut für Sozialforschung, Universität Bremen

Prof. Dr. Glaeske
versorgungswissenschaftliche Studien, nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Leibniz-Institut für Länderkunde

Prof. Dr. Lentz
nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Institut für Finanzwissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Raffelhüschen
Prognoseforschung zum Versorgungsbedarf, Finanzierung und Demographie

Dermatologikum Hamburg

Prof. Dr. Reich
klinische Forschung, Versorgungsforschung bei Psoriasis und Allergien, PsoBest

Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. Schmitt
Versorgungsforschung bei Psoriasis, Neurodermitis und Allergien, PsoBest

Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. Ständer
Versorgungsforschung bei Pruritus

Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Tscheulin
Studien zu Image und Leistungsfähigkeit, pharmako-ökonomische Analysen

Wundzentrum Hamburg

u. a. Dr. Tigges, Dr. Schäfer †, Dr. Münter, Hr. Sellmer
Studien zur Versorgung chronischer Wunden, klinische Studien

Lymphnetz Hamburg

u. a. Dr. Gottlieb, Dr. Altheide
Studien zur Versorgung chronischer Wunden, klinische Studien

NHS Trust, Grafschaft Kent/UK

u. a. Paul Jhass, Director
Entwicklung neuer Versorgungskonzepte bei chronischen Wunden in England

3.6.2 Kompetenzzentrums für Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)

**Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW),
Abteilung Grundlagen der Prävention und Rehabilitation (GPR)**
Dr. Thomas Remé

**Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil-Klinikum, Ruhr-Universität
Bochum, Betriebsärztlicher Dienst**
Dr. Stefan Schlösser

**Berufsgenossenschaftliches Unfallkranken-
haus Hamburg (BUK-H), Abteilung für Hand-
chirurgie, Plastische und Mikrochirurgie**
Dr. Klaus Rudolf, Dr. Caroline Dereskewitz

Universität Kiel, Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Roland Diel

**Universität Hamburg,
Arbeits- und Organisationspsychologie**
Prof. Dr. Eva Bamberg, Grit Tanner

**Universität Bremen,
Fachbereich Public Health**
Prof. Dr. Dietrich Milles

**Technische Universität Dresden, Institut und
Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin**
Prof. Dr. Andreas Seidler, Dr. Ulrike Euler

Reha-Zentrum City Hamburg, Hamburg
Dr. Jean-Jaques Glaesener

**Medizinische Hochschule Hannover,
Klinik für Pneumologie**
Dr. Felix C. Ringshausen

Labor Dr. Fenner
Dr. Thomas Fenner

**Institut für Prävention und
Arbeitsmedizin (IPA), Bochum**
Prof. Dr. Rolf Merget

**Goethe-Universität in Frankfurt am Main,
Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und
Umweltmedizin**
Prof. Dr. David Groneberg

**Klinik Wartenberg, Abteilung für Allgemeine
Geriatrische Rehabilitation, Innere Medizin
und Akutgeriatrie**
Dr. Wolfgang Schneider

**Health, Innovative Care and Regional
Economy (HICARE) – Aktionsbündnis gegen
multiresistente Keime**
Prof. Dr. Axel Kramer, Florian Wilke

**Hochschule Bonn-Sieg,
Fachbereich Sozialversicherung**
Prof. Dr. Christian Rexrodt

**Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg**
Prof. Dr. Zita Schillmöller

Vivantes-Netzwerk für Gesundheit Berlin
Dr. Genia Diner

**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
(UKE), Zentrum für Arbeitsmedizin und
Maritime Medizin**
Prof. Dr. Volker Harth, Dr. Claudia Terschüren

**Universitätsklinik Porto,
Abteilung Arbeitsmedizin**
Prof. Dr. José Torres Costa

**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
(UKE), Institut und Poliklinik für Medizinische
Psychologie**
Prof. Dr. Dr. Martin Härter, Dr. Mike Mösko

**Vivantes-Klinikum Neukölln, Klinik für Innere
Medizin-Pneumologie und Infektiologie**
Prof. Dr. Wulf Pankow

3.6.3 „Hamburg Center for Health Economics“ (HCHE)

Aus dem Programm des HCHE:

„Unser Gesundheitssystem unterliegt einem permanenten Wandel – geprägt durch die demografische Entwicklung und die stetige Verbesserung der medizinischen Leistungen. Damit die Herausforderungen der Gesundheitsversorgung gemeistert werden können, forschen mittlerweile über 60 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Hamburg Center for Health Economics (HCHE) an Lösungen aktueller und künftiger Fragestellungen. Unser Ziel ist es, eine vielschichtige Betrachtung wichtiger gesundheitspolitischer Themen zu erreichen.“

Als gemeinsames Institut der Universität Hamburg und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) kombinieren wir wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Kompetenzen mit medizinischer Expertise. Schon heute ist das 2010 gegründete HCHE eines der größten gesundheitsökonomischen Zentren in Europa. Als eines von vier gesundheitsökonomischen Zentren in Deutschland erhält das HCHE eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für den weiteren Ausbau.“



Zum HCHE gehören die folgenden sechs Lehrstühle:

Lehrstuhl für Ökonomik der Gesundheit und der sozialen Sicherung

- Prof. Dr. Mathias Kifmann

Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen

- Prof. Dr. Jonas Schreyögg

Lehrstuhl für Mikroökonomie

- Prof. Dr. Thomas Siedler

Lehrstuhl für Health Care Management

- Prof. Dr. Tom Stargardt

Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung

- Prof. Dr. Hans-Helmut König

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)

- Prof. Dr. Matthias Augustin

3.6.4 Kooperierende Unternehmen

- ▶ 3M, Neuss
- ▶ Abbvie, Wiesbaden
- ▶ ALK-Abello, Wedel
- ▶ Almirall-Hermal, Reinbek
- ▶ Amgen GmbH, München
- ▶ AOK Baden-Württemberg, Stuttgart
- ▶ Astellas, München
- ▶ Barmenia, Wuppertal
- ▶ Barmer GEK, Wuppertal
- ▶ Basilea, Basel, Schweiz
- ▶ Bayer Healthcare, Köln
- ▶ Beiersdorf, Hamburg
- ▶ Biogen, Ismaning
- ▶ Birken, Niefern-Öschelbronn
- ▶ BSN, Hamburg
- ▶ Celgene, München
- ▶ Centocor, Horsham, USA
- ▶ Coloplast, Hamburg
- ▶ DAK, Hamburg
- ▶ Diabet concept, Wolfen
- ▶ Eli-Lilly, Bad Homburg
- ▶ Gerromed, Hamburg
- ▶ GlaxoSmithKline, München
- ▶ Heigel.com, Hanstedt
- ▶ Janssen-Cilag, Neuss
- ▶ Johnson&Johnson, Norderstedt
- ▶ Leo, Neu-Isenburg
- ▶ Lilly, Bad Homburg
- ▶ Medac, Wedel
- ▶ Medi, Bayreuth
- ▶ Medovent, Mainz
- ▶ Mölnlycke, Erkrath
- ▶ MSD, München
- ▶ Novartis, Basel, Schweiz
- ▶ NHS Trust, Kent/UK
- ▶ Pfizer, Berlin
- ▶ Pharmafacts, Berlin
- ▶ Pohl-Boskamp, Hohenlockstedt
- ▶ Sandoz, München
- ▶ Sanofi-Aventis, Berlin
- ▶ SCIderm, Hamburg
- ▶ Spirig, Königsbrunn
- ▶ Schülke&Mayr, Norderstedt
- ▶ Söring, Quickborn
- ▶ Stiefel, Offenbach
- ▶ Systagenix Wound Management, Hamburg
- ▶ Tissue therapies, London
- ▶ Xenoport, Santa Clara, CA

4. Finanzierung

	2013		2014
Einnahmen	EUR		EUR
▶ Leistungsorientierte Mittel (UKE)	230.602		280.859
▶ Drittmittelinwerbungen	2.551.429		2.665.689
▶ Ambulante Versorgung	226.959		357.129
	3.008.990		3.303.677
Ausgaben			
▶ gesamt	2.845.201		2.919.473
offene Forderungen			
▶ gesamt	403.398		956.259
Jahresbilanz			
▶ Rücklagen/Überschuss	409.187		1.340.463

Drittmittelinwerbungen 2007–2014 (Euro; vor Abzug Overhead)

2007	1.071.232
2008	1.079.092
2009	1.274.790
2010	2.539.827
2011	1.859.093
2012	2.082.650
2013	2.551.429
2014	2.665.689
gesamt	15.123.802

5. Publikationen des IVDP

Stand: 31.12.2014

5.1 Publikationen 2014

5.1.1 Originalarbeiten

Augustin M, Baade K, Herberger K, Protz K, Goepel L, Wild T, Blome C. Use of the Wound-QoL Instrument in Routine Practice: Feasibility, Validity and Development of an Implementation Tool. *Wound Medicine* 2014; 5: 4-8.

Augustin M, Blome C, Costanzo A, Dauden E, Ferrandiz C, Girolomoni G, Gniadecki R, Iversen L, Menter A, Michaelis-Wetter K, Morita A, Nakagawa H, Reich K. Nail Assessment in Psoriasis and Psoriatic Arthritis (NAPPA): Development and Validation of a Tool for Assessment of Nail Psoriasis Outcomes. *Br J Dermatol* 2014; 170 (3): 591-598.

Augustin M, Brocatti LK, Rustenbach SJ, Schaefer I, Herberger K. Cost-of-Illness of Leg Ulcers in the Community. *Int Wound J* 2014; 11 (3): 283-292.

Augustin M, Gutknecht M, Anastasiadou Z, Heyer K, Harding K, Aldons P, Edwards H, Stacey M, Heinrichs EL, Shannon R. Effektivität einer azellulären synthetischen Matrix als Ergänzung zur Standardversorgung bei *Ulcus cruris venosum* und *mixtum*: Vergleich von klinischen Studiendaten und Routinedaten. *Wund Management* 2014; 8 (6): 270-275.

Augustin M, Herberger K, Kroeger K, Muentzer KC, Goepel L, Rychlik R. Cost-Effectiveness of Treating Vascular Leg Ulcers with *UrgoStart*[®] and *UrgoCell*[®] Contact. *Int Wound J* 2014; [Epub]. DOI: 10.1111/iwj.12238.

Augustin M, Spehr C, Radtke MA, Boehncke WH, Luger T, Mrowietz U, Reusch M, Strömer K, Wozel G, Kiedrowski Rv, Rustenbach SJ, Purwins S, Reich K. German Psoriasis Registry *PsoBest*: Objectives, methodology and first baseline data. *J Dtsch Dermatol Ges* 2014; 12 (1): 48-57.

Beikert FC, Langenbruch AK, Radtke MA, Kornek T, Purwins S, Augustin M. Willingness to Pay and Quality of Life in Patients with Atopic Dermatitis. *Arch Dermatol Res* 2014; 306 (3): 279-286.

Blome C, Augustin M, Heyer K, Knoefel J, Cornelsen H, Purwins S, Herberger K. Evaluation of Patient-Relevant Outcomes of Lymphedema and Lipedema Treatment - Development and Validation of a New Benefit Tool. *Eur J Vasc Endovasc Surgery* 2014; 47 (1): 100-107.

Blome C, Baade K, Debus ES, Price P, Augustin M. The "Wound-QoL": A Short Questionnaire Measuring Quality of Life in Patients with Chronic Wounds Based on Three Established Disease-Specific Instruments. *Wound Repair Regen* 2014; 22 (4): 504-5014.

Brattig B, Schablon A, Nienhaus A, Peters C. Occupational Accident and Disease Claims, Work-Related Stress and Job Satisfaction of Physiotherapists. *J Occup Med Toxicol* 2014; 9: 36.

Brown A, Augustin M, Jünger M, Zutt M, Dissemond J, Rabe E, Kaufmann R, Simon M, Stücker M, Karrer S, Koenen W, Vanscheidt W, Scharfetter-Kochanek K, Wollina U, Krieg T, Eming SA. Randomized Standard-of-Care-Controlled Trial of a Silica Gel Fibre Matrix in the Treatment of Chronic Venous Leg Ulcers. *Eur J Dermatol* 2014; 24 (2): 210-216.

Diel R, Nienhaus A, Lampenus N, Ruesch-Gerdes S, Richter E. Cost of Multi Drug Resistance Tuberculosis in Germany. *Respiratory Medicine* 2014; 108 (11): 1677-1687.

Diel R, Vandeputte J, de Vries G, Stillo J, Wanlin M, Nienhaus A. Costs of Tuberculosis Disease in the European Union: a Systematic Analysis and Cost Calculation. *Eur Respir J* 2014; 43 (2): 554-565.

Engelhardt M, Spech E, Diener H, Faller H, Augustin M, Debus ES. Validation of the Disease-specific Quality of Life Wuerzburg Wound Score in Patients with Chronic Leg Ulcer. *Vasa* 2014; 43 (5): 372-379.

Flessenkämper I, Anastasiadou Z, Roll S, Stenger D, Hartmann M, Augustin M. Krankheitsspezifische Lebensqualität im Vergleich dreier operativer Therapien der V.-saphena-magna-Varikose. *J Dtsch Dermatol Ges* 2014; 19 (5): 451-458.

Freitag S, Seddouki R, Dulon M, Kersten JF, Larsson TJ, Nienhaus A. The Effect of Working Position on Trunk Posture and Exertion for Routine Nursing Tasks: An Experimental Study. *Ann Occup Hyg* 2014; 58 (3): 317-325.

Goepel L, Herberger K, Debus ES, Diener H, Tigges W, Dissemond J, Gerber V, Augustin M. Wundnetze in Deutschland: Struktur, Funktionen und Ziele 2014 [Wound Networks in Germany: Structure, Functions and Objectives 2014]. *Hautarzt* 2014; 65 (11): 960-966.

Goepel L, Heyer K, Herberger K, Stuppardt R, Tigges W, Wagner T, Augustin M. Krankenkassenumfrage: Selektivverträge zu chronischen Wunden. *WdK - Welt der Krankenversicherung* 2014; 11: 272-276.

Granstroem S, Friedrich RE, Langenbruch AK, Augustin M, Mautner VF. Influence of Learning Disabilities on the Tumour Predisposition Syndrome NF1 - Survey from Adult Patients' Perspective. *Anticancer Res* 2014; 34 (7): 3675-3681.

Gregersen S, Vincent-Höper S, Nienhaus A. Health-Related Behavior. A Comparison of Leadership Constructs. *Z Personalforschung* 2014; 28 (1-2): 117-138.

Gregersen S, Vincent-Höper S, Nienhaus A. The Relation Between Leadership and Perceived Well-Being: What Role Does Occupational Self-Efficacy Play?. *J Leadership Studies* 2014; 8 (2): 6-18.

Harling M, Schablon A, Peters C, Nienhaus A. Predictive Values and Other Quality Criteria of the German Version of the Nurse-work Instability Scale (Nurse-wis) - Follow-up Survey Findings of a Prospective Study of a Cohort of Geriatric Care Workers. *J Occup Med Toxicol* 2014; 9: 30.

Harling M, Schablon A, Peters C, Nienhaus A. Predictive Values and Other Quality Criteria of the German Version of the Nurse-work Instability Scale (Nurse-WIS) - Follow-up Survey Findings of a Prospective Study of a Cohort of Geriatric Care Workers. *J Occup Med Toxicol* 2014; 9: 30.

Jaeger M, Jordan C, Theilmeier A, Wortmann N, Kuhn S, Nienhaus A, Luttmann A. Analyse der Lumbalbelastung beim manuellen Bewegen von Patienten zur Prävention biomechanischer Überlastungen von Beschäftigten im Gesundheitswesen. *Zbl Arbeitsmed* 2014; 64: 98-112.

Jockenhoefer F, Gollnick H, Herberger K, Isbary G, Renner R, Stücker M, Valesky E, Wollina U, Weichenthal M, Karrer S, Kuepper B, Roesch A, Dissemond J. Aetiology, Comorbidities and Cofactors of Chronic Leg Ulcers: Retrospective Evaluation of 1 000 Patients from 10 Specialised Dermatological Wound Care Centers in Germany. *Int Wound J* 2014; [Epub]: DOI: 10.1111/iwj.12387.

Jockenhoefer F, Gollnick H, Herberger K, Isbary G, Renner R, Stuecker M, Valesky E, Wollina U, Weichenthal M, Karrer S, Ross B, Heintschel von Heinegg E, Dissemond J. Aktuelle Nachweisraten multiresistenter Gram-negativer Bakterien (3MRGN, 4MRGN) bei Patienten mit chronischem Ulcus cruris. *Hautarzt* 2014; 65: 967-973.

Jockenhoefer F, Gollnick H, Herberger K, Isbary G, Renner R, Stuecker M, Valesky E, Wollina U, Weichenthal M, Karrer S, Stoffels-Weindorf M, Dissemond J. W.A.R. Scores in Patients with Chronic Leg Ulcers: Results of a Multicentre Study. *J Wound Care* 2014; 23 (1): 5-12.

Katalinic A, Waldmann A, Augustin M, Breitbart E, Eisemann N. Evidenz für ein Hautkrebscreening. *Der Onkologe* 2014; 20 (6): 535-542.

Kersten M, Kozak A, Wendeler D, Paderow L, Nübling M, Nienhaus A. Psychological Stress and Strain on Employees in Dialysis Facilities: a Cross-sectional Study with the Copenhagen Psychosocial Questionnaire. *J Occup Med Toxicol* 2014; 9 (1): 4.

Koch P, Behl-Schoen S, Pietsch A, Nienhaus A. Sekundäre Individualprävention von Rückenschmerzen bei Pflegepersonal. *Trauma Berufskrankh* 2014; [Epub]. DOI: 10.1007/s10039-014-2079-1.

Koch P, Pietsch A, Harling M, Behl-Schön S, Nienhaus A. Evaluation of the Back College for Nursing Staff. *J Occup Med Toxicol* 2014; 9: 32.

Kozak A, Schedlbauer G, Peters C, Nienhaus A. Self-reported Musculoskeletal Disorders of the Distal Upper Extremities and the Neck in German Veterinarians: A Cross-sectional Study. *PLoS One* 2014; 9 (2): e89362.

Langenbruch A, Foos Z, Radtke MA, Augustin M. Worin besteht der Nutzen einer Mitgliedschaft im Deutschen Psoriasis Bund (DPB)? - Teil 1. *PSO Magazin* 2014; 40 (1): 8-11.

Langenbruch A, Foos Z, Radtke MA, Augustin M. Worin besteht der Nutzen einer Mitgliedschaft im Deutschen Psoriasis Bund (DPB)? - Teil 2. *PSO Magazin* 2014; 40 (2): 14-15.

Langenbruch A, Foos Z, Radtke MA, Augustin M. Worin besteht der Nutzen einer Mitgliedschaft im Deutschen Psoriasis Bund (DPB)? - Teil 3. *PSO Magazin* 2014; 40 (3): 15-17.

Langenbruch A, Radtke M, Franzke N, Ring J, Foelster-Holst R, Augustin M. Quality of Health Care of Atopic Eczema in Germany: Results of the National Health Care Study AtopicHealth. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2014; 28 (6): 719- 726.

Langenbruch AK, Radtke MA, Krensel M, Jacobi A, Reich K, Augustin M. Nail Involvement as a Predictor of Concomitant Psoriatic Arthritis in Patients with Psoriasis. *Br J Dermatol* 2014; 171: 1123-1128.

Nienhaus A, Gariepy PK, Trouve C, Lhaumet C, Toureau J, Peters C. Tuberculosis Screening at the Sainte-Anne Hospital in Paris - Results of First and Second IGRA. *J Occup Med Toxicol* 2014; 9: 24.

Peters C, Schablon A, Bollongino K, Maaß M, Kaß D, Diel R, Nienhaus A. Multiresistant Pathogens in Geriatric Nursing - Infection Control in Residential Facilities for Geriatric Nursing in Germany. *GMS Hyg Infect Control* 2014; 9 (3): Doc22.

Protz K, Heyer K, Doerler M, Stuecker M, Hampel-Kalthoff C, Augustin M. Kompressionstherapie: Kenntnisse und Anwendungspraxis [Compression therapy: Scientific Background and Practical Applications]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2014; 12 (9): 794-802.

Protz K, Heyer K, Verheyen-Cronau I, Augustin M. Loss of Interface Pressure in Various Compression Bandage Systems over Seven Days. *Dermatology* 2014; 229 (4): 343-352.

Radtke MA, Reich K, Spehr C, Augustin M. Treatment Goals in Psoriasis Routine Care. *Arch Dermatol Res* 2014; [Epub]: DOI: 10.1007/s00403-014-1534-y.

Reich K, Puig L, Paul C, Kragballe K, Luger T, Lambert J, Chimenti S, Girolomoni G, Nicolas JF, Rizova E, Brunori M, Mistry S, Bergmans P, Barker J; TRANSIT Investigators. One-year Safety and Efficacy of Ustekinumab and Results of Dose Adjustment after Switching from Inadequate Methotrexate Treatment: the Transit Randomized Trial in Moderate-to-severe Plaque Psoriasis. *Br J Dermatol* 2014; 170 (2): 435-444.

Schablon A, Nienhaus A, Ringshausen FC, Preisser AM, Peters C. Occupational Screening for Tuberculosis and the Use of a Borderline Zone for Interpretation of the IGRA in German Healthcare Workers. *PLoS One* 2014; 9 (12): e115322.

Schaefer I, Augustin, Spehr C, Reusch M, Kornek T. Prevalence and Risk Factors of Actinic Keratoses in Germany - Analysis of Multisource Data. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2014; 28 (3): 309-313.

Schaefer I, Reusch M, Siebert J, Spehr C, Augustin M. Versorgungsmerkmale des Basalzellkarzinoms in Deutschland: Die Rolle von Versichertenstatus und soziodemographischen Faktoren [Health Care Characteristics of Basal Cell Carcinoma in Germany: the Role of Insurance Status and Socio-demographic Factors]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2014; 12 (9): 803-811.

Steinke S, Langenbruch A, Ständer S, Franzke N, Augustin M. Therapeutic Benefits in Atopic Dermatitis Care from the Patients' Perspective: Results of the German National Health Care Study 'Atopic Health'. *Dermatology* 2014; 1 (4): 358- 364.

Stranzinger J, Wille A, Nienhaus A. HCMV-Seroprävalenz gravider Kindergärtnerinnen in Hamburg. *Umweltmedizin - Hygiene - Arbeitsmedizin* 2014; 19 (2): 243-244.

Weberschock T, Schaefer I, Heigel H, Valesky E, Augustin M, Schmitt J. Nutzung der spezifischen Immuntherapie - eine Befragung von 15 164 Beschäftigten in Deutschland [Use of Specific Immunotherapy - a Survey of 15 164 Employed Persons in Germany]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2014; 12 (4): 341-346.

Zeidler C, Lueling H, Dieckmann A, Osada N, Schedel F, Steinke S, Augustin M, Staender S. Capsaicin 8% Cutaneous Patch - a Promising Treatment for Brachioradial Pruritus?. *Br J Dermatol* 2014; [Epub]: DOI: 10.1111/bjd.13501.

5.1.2 Übersichtsarbeiten, Weiterbildung, Editorials

Augustin J, Wagner T, Kis A. Psoriasis im europäischen Vergleich. Ergebnisse einer Expertenbefragung in 33 europäischen Ländern. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 49-53.

Augustin M, Jacobi A. Psoriasis bei Kindern. Epidemiologie, Komorbidität und Versorgung. Pädiatrische Praxis 2014; 83: 303-318.

Augustin M, Kaufmann R, Strömer K. Schritte zur zukünftigen Versorgung der Psoriasis in Deutschland. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 81-84.

Augustin M, Langenbruch AK, Herberger K, Baade K, Goepel L, Blome C. Quality of Life Measurement in Chronic Wounds and Inflammatory Skin Diseases: Definitions, Standards and Instruments. Wound Medicine 2014; 5: 29-38.

Augustin M, Luger TA. Vorbild Deutschland: Versorgungsforschung zur Psoriasis Modell für Europa. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 53-55.

Augustin M, Mrowietz U, Bonnekoh B, Rosenbach T, Thaçi D, Reusch M, Ardabili M, Reich K. Topische Langzeittherapie der Psoriasis mit Vitamin-D3-Analoga, Kortikosteroiden und deren Kombinationen: Positionspapier zu Evidenz und praktischer Anwendung [Topical long-term therapy of psoriasis with vitamin D3 analogues, corticosteroids and (...)]. J Dtsch Dermatol Ges 2014; [Epub]. DOI: 10.1111/ddg.12396.

Augustin M, Radtke MA. Quality of Life in Psoriasis Patients. Expert Rev Pharmacoecon Outcomes Res 2014; 14 (4): 559-568.

Augustin M, Radtke MA. Wer versorgt Psoriasis in Deutschland. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 3-4.

Augustin M, Reusch M, Luger TA, Reich K, Radtke MA. PsoNet: Mehr Qualität durch Vernetzung. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 37-38.

Blome C. Lebensqualität messen: Wenn chronische Wunden zur Qual für den Patienten werden. WundForum 2014; 1: 16-17.

Debus ES, Augustin M, Larena-Avellaneda A, Flessenkämper I. Stationäre Versorgung der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) durch die Gefäßchirurgie. Ergebnisse einer Umfrage in Deutschland. Gefäßchirurgie 2014; 19 (2): 127-134.

Debus ES, Augustin M. PAVK - eine der wichtigsten Herausforderungen der vaskulären Medizin. Gefäßchirurgie 2014; 19 (2): 102-103.

Dissemond J, Augustin M, Eming SA, Goerge T, Horn T, Karrer S, Schumann H, Stuecker M, für die Arbeitsgemeinschaft Wundheilung (AGW) der DDG. Moderne Wundtherapie - praktische Aspekte der lokalen, nicht-interventionellen Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden [Modern Wound Care - Practical Aspects of Non-interventional Topical Treatment of Patients with Chronic Wounds]. J Dtsch Dermatol Ges 2014; 12 (7): 541-555.

Dulon M, Peters C, Schablon N, Nienhaus A. MRSA Carriage Among Healthcare Workers in Non-outbreak Settings in Europe and the United States: A Systematic Review. BMC Infect Dis 2014; 14 (1): 363.

Glaeske G, Augustin J, Wagner T, Kis A. Regionale Faktoren. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 65-68.

Glaeske G, Kaempfe S. Moderne Arzneimitteltherapie. Die Psoriasis aus Sicht der pharmazeutischen Versorgungsforschung. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 39-45.

Gutknecht M, Krensel M. Kosten und Effektivität. Gesundheitsökonomische Analyse der Psoriasis. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 69-71.

Kieback A, Augustin M, Heigel H, Schaefer I, Debus ES. Prävalenz und medikamentöse Therapie des arteriellen Hypertonus der erwerbstätigen Bevölkerung in Deutschland. Gefäßchirurgie 2014; 19 (2): 104-108.

Koch P, Schablon A, Latza U, Nienhaus A. Musculoskeletal Pain and Effort-reward Imbalance- a Systematic Review. BMC Public Health 2014; 14 (1): 37.

Langenbruch A, Radtke MA. Welchen Nutzen hat die Psoriasis-Selbsthilfeorganisation?. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 74-78.

Lohrberg D. Introducing the 'Wound Quality of Life' Measurement Tool. Today's Wound Clinic 2014; 8 (6): 14-15.

Nienhaus A, Schablon A, Preisser AM, Ringshausen FC, Diel R. Tuberculosis in Healthcare Workers - a Narrative Review from a German Perspective. J Occup Med Toxicol 2014; 9 (1): 9.

Pfeiffer N, Augustin M. Versorgungsforschung in der Augenheilkunde. Der Ophthalmologe 2014; 111 (5): 412-413.

Protz K, Verheyen-Cronau I, Heyer K. Broschüren zur Unterstützung der Patientenedukation - eine Untersuchung anhand der Veröffentlichungen des Wundzentrum Hamburg e. V.. Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen 2014; 11 (5): 256-260.

Protz K. Debridement mit medizinischen Larven - ein Update [Larval Debridement Therapy - an Update]. Wund Management 2014; 8 (6): 223-229.

Protz K. Der richtige Druck sichert die Therapie. Die Schwester Der Pfleger 2014; 53 (11): 1072-1077.

Protz K. Pflegelexikon: Empfehlung: Ernährung bei Menschen mit chronischen Wunden. Wund Management 2014; 8 (5): 242-246.

Protz K. Pflegelexikon: Exsudat - Bedeutung und Bewertung. Wund Management 2014; 8 (6): 297-299.

Protz K. Pflegelexikon: Rezidivprophylaxe von chronischen Wunden bei venösen Ulzera. Wund Management 2014; 8 (4): 132-135.

Protz K. Pflegelexikon: Schmerzvermeidung in der Wundversorgung. Wund Management 2014; 8 (3): 132-135.

Protz K. Pflegelexikon: Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien, Teil 6: Umgang mit granulierenden und epithelisierenden Wunden. Wund Management 2014; 8 (1): 21-25.

Protz K. Pflegelexikon: Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien, Teil 7: Spezielle Wundaufgaben. Wund Management 2014; 8 (2): 80-83.

Protz K. Richtig schulen. Pflegezeitschrift 2014; 67 (6): 342-347.

Protz K. Schreckgespenst MRSA. Angehörige pflegen 2014; 4 (3): 21-23.

Protz K. Stadiengerechte Wundbehandlung in der Praxis, Teil 1: Grundlagen. Der Hausarzt 2014; 51 (2): 50-53.

Protz K. Stadiengerechte Wundbehandlung in der Praxis, Teil 2: Débridement. Der Hausarzt 2014; 51 (3): 39-43.

Protz K. Stadiengerechte Wundbehandlung in der Praxis, Teil 3: Wundinfektionen. Der Hausarzt 2014; 51 (4): 45-48.

Protz K. Stadiengerechte Wundbehandlung in der Praxis, Teil 4: Strategien bei starker Exsudation und üblen Gerüchen. Der Hausarzt 2014; 51 (6): 49-52.

Protz K. Stadiengerechte Wundbehandlung in der Praxis, Teil 5: Tiefe Wunden und Wundhöhlen. Der Hausarzt 2014; 51 (8): 43-45.

Protz K. Stadiengerechte Wundbehandlung in der Praxis, Teil 6: Granulierende und epithelisierende Wunden. Der Hausarzt 2014; 51 (10): 50-53.

Protz K. Stadiengerechte Wundbehandlung in der Praxis, Teil 7: Verordnung von Wundaufgaben: Was ist zu beachten?. Der Hausarzt 2014; 51 (12): 26-28.

Protz K. Treatment Options for Wounds in Various Stages - Part II: Care Lexicon. MCI Forum 2014; 1: 46-48.

Protz K. Treatment Options for Wounds in Various Stages - Part III: Care Lexicon. MCI Forum 2014; 2: 14-16.

Protz K. Treatment Options for Wounds in Various Stages - Part IV: Methods of Care for Various Wound Stages. MCI Forum 2014; 3: 36-38.

Protz K. Treatment Options for Wounds in Various Stages - Part V: The Management of Unpleasant Odours and Large Volumes of Wound Exudate. MCI Forum 2014; 4: 18-20.

Protz K. Unbeliebte Kompressionstherapie: Mit guter Beratung und Empathie Adhärenz fördern. WundForum 2014; 1: 20-21.

Protz K. Wunden immer steril versorgen. Heilberufe 2014; 66 (5): 12-15.

Protz K. Wundinfektionen: Wunden immer steril versorgen. Heilberufe 2014; 66 (5): 2-5.

Radtke MA, Reich K. Arzneimittelsicherheit für Patienten muss gesichert sein. Was ist von Biosimilars bei Psoriasis zu erwarten?. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 45-48.

Radtke MA, Augustin M. Biosimilars bei Psoriasis: Was können wir erwarten? [Biosimilars in Psoriasis: What Can We Expect?]. J Dtsch Dermatol Ges 2014; 12 (4): 306-314.

Radtke MA, Jacobi A. Fokus Komorbidität. Psoriasis als systemische Entzündungskrankheit. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 20-22.

Radtke MA, Langenbruch A. Volkskrankheit Psoriasis. Epidemiologie und Versorgungsbedarf. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 8-13.

Radtke MA, Mrowietz U, Fölster-Holst R. Psoriasis im Kindesalter. Wenn die Psoriasis "laufen" lernt. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 22-26.

Reich K, Mrowietz U, Thaci D, Radtke MA, Augustin M. Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 14-18.

Reusch M, Stadler R, Augustin M. Versorgungsziele 2010-2015. Ansporn und Orientierung durch die erzielten Erfolge. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 80-81.

Ringshausen FC, Welte T, Nienhaus A. Six Simple Questions Contra the Delay. Eur Respir J 2014; 43: 10-11.

Sterry W, Augustin M. Weltweiter Psoriasis-Atlas. Grand Challenges in Global Skin Health. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2014; Sonderausgabe Nr. 1: 36.

Tigges W, Diener H, Karl T, Debus ES, Gerber V, Augustin M, Stücker M, Hoffmann J, Dissemond J. Das ICW e. V. Wundsiegel - Zertifizierung von Wundbehandlungseinrichtungen. Wund Management 2014; 8 (2): 6-13.

Westermann C, Kozak A, Harling M, Nienhaus A. Burnout Intervention Studies for Inpatient Elderly Care Nursing Staff: Systematic Literature Review. Int J Nurs Stud 2014; 51 (1): 63-71.

5.1.3 Buchbeiträge und Herausgeberschaften

Augustin M, Kaufmann R, Strömer K, Christophers E, Zitzewitz Hv (Hrsgg.). Ausgabe 01. PsoNet Magazin 2014.

Augustin M, Kaufmann R, Strömer K, Christophers E, Zitzewitz Hv (Hrsgg.). Ausgabe 02. PsoNet Magazin 2014.

Augustin M, Strömer K, Reusch M, Simon J, Radtke MA. Versorgung der Psoriasis in Deutschland: Fakten 2014. Hamburg: PsoNet - Regionale Psoriasisnetze in Deutschland 2014.

Gregersen S, Vincent-Hoepfer S, Nienhaus A. Zusammenhang zwischen Führungsverhalten, Arbeitscharakteristika und Befindungsbeeinträchtigungen, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 27. Freiburg: edition FFAS 2014: 212-216.

Heyer K, Augustin M. Therapie chronischer Wunden - Schwerpunkt Ulcus cruris, in: Sauer K, Rothgang H, Glaeske G: Barmer GEK Heil- und Hilfsmittelreport 2014 (Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse, Band 28). Berlin: Asgard Verlagsservice GmbH 2014.

Nienhaus A (Hrsg). RiRe - Risiken und Ressourcen in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Heidelberg, München, Landsberg, Frechen, Hamburg: ecomed Medizin 2014.

Nienhaus A, Schablon A. Tuberkulose-Risiko bei Beschäftigten im Gesundheitswesen und Interpretation der Interferongamma release assays (IGRA) bei der Tuberkulose-Vorsorge, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 27. Freiburg: edition FFAS 2014: 154-168.

Peters C, Schablon A, Brattig B, Nienhaus A. Unfälle, Berufskrankheiten und psychische Belastungen bei Physiotherapeuten, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 27. Freiburg: edition FFAS 2014: 206-210.

Peters C, Schablon A, Dulon M, Nienhaus A. Multiresistente Erreger in der Altenpflege. Eine Untersuchung des Infektionshygienemanagements in Einrichtungen der stationären Altenpflege, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 27. Freiburg: edition FFAS 2014: 150-153.

Protz K, Timm JH (Hrsgg.). Moderne Wundversorgung. 7. Aufl. München: Urban & Fischer Verlag 2014.

Protz K. Prophylaxe der venösen Thromboembolie (VTE), in: Mötzing G, Schwarz S (Hrsgg.): Klinikleitfaden Altenpflege. 5. Auflage München: Elsevier Verlag 2014: 423-424.

Protz K. Wundbehandlung und -verbände, in: Mötzing G, Schwarz S (Hrsgg.): Klinikleitfaden Altenpflege. 5. Auflage München: Elsevier Verlag 2014: 434-462.

Protz K. Wundversorgung, in: Lauster M, Drescher A, Wiederhold D, Menche N (Hrsgg.): Pflege heute. Lehrbuch für Pflegeberufe. 6. vollständig überarbeitete Aufl. München: Elsevier Verlag 2014: 656-669.

Stranzinger J, Woltjen M, Lisiak B, Schedlbauer G, Nienhaus A. Gesundheitsschutz für Praktikanten in der Altenpflege, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 27. Freiburg: edition FFAS 2014: 85- 98.

Westermann C. Interventionsstudien zu Burnout bei Beschäftigten in der Alten- und geriatrischen Langzeitpflege: Systematische Literaturanalyse, in: Nienhaus A (Hrsg.): Edition Gesundheit und Arbeit. Hamburg: tredition GmbH 2014.

5.2 Publikationen 2013

5.2.1 Originalarbeiten

Al Ghazal P, Herberger K, Schaller J, Stroelin A, Hoff NP, Goerge T, et al.. Associated Factors and Comorbidities in Patients with Pyoderma Gangrenosum in Germany: a Retrospective Multicentric Analysis in 259 Patients. *Orphanet J Rare Dis* 2013; 8 (1): 136.

Augustin M, Franzke N, Beikert FC, Stadler R, Reusch M, Schmitt J, Schäfer I. Allergien in Deutschland – Häufigkeit und Wahrnehmung in der Bevölkerung [Allergies in Germany - Prevalence and Perception by the Public]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; 11 (6): 514-520.

Augustin M, Radtke MA, Herberger K, Kornek T, Heigel H, Schaefer I. Prevalence and Disease Burden of Hyperhidrosis in the Adult Population. *Dermatology* 2013; 227 (1): 10-13.

Augustin M, Reich K, Glaeske G, Kämpfe S, Radtke MA, Gerdau-Heitmann C, Schick Tanz C, Schäfer I. Arzneimittelversorgung von Kindern mit Psoriasis in Deutschland [Drug Supply for Children with Psoriasis in Germany]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; 11 (8): 751-755.

Beikert FC, Anastasiadou Z, Fritzen B, Frank U, Augustin M. Topical Treatment of Tinea Pedis Using 6% Coriander Oil in Unguentum Leniens: a Randomized, Controlled, Comparative Pilot Study. *Dermatology* 2013; 226 (1): 47-51.

Beikert FC, Langenbruch AK, Radtke MA, Augustin M. Willingness to Pay and Quality of Life in Patients with Rosacea. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2013; 27 (6): 734-738.

Beikert FC, Schoenfeld BS, Frank U, Augustin M. Antiinflammatorische Wirksamkeit von 7 Pflanzenextrakten im Ultraviolett-Erythemtest. Eine randomisierte, placebokontrollierte Studie [Anti-inflammatory Potential of Seven Plant Extracts in the Ultraviolet Erythema Test. A Randomized, Placebo-controlled Study]. *Hautarzt* 2013; 64 (1): 40-46.

Beikert FC, Stadler R, Kaufmann R, Augustin M. Leistungsprofile der Deutschen Universitäts-Hautkliniken [Performance Profiles of German University Dermatology Departments]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; 11 (2): 170-176.

Blome C, Beikert FC, Rustenbach SJ, Augustin M. Mapping DLQI on EQ-5D in Psoriasis: Transformation of Skin-specific Health-related Quality of Life into Utilities. *Arch Dermatol Res* 2013; 305 (3): 197-204.

Blome C, Sandner A, Herberger K, Augustin M. Lymphedema - the Long Way to Diagnosis and Therapy. *Vasa* 2013; 42 (5): 363-369.

Diepgen TL, Purwins S, Posthumus J, Kuessner D, John SM, Augustin M. Cost-of-illness Analysis of Patients with Chronic Hand Eczema in Routine Care in Germany: Focus on the Impact of Occupational Disease. *Acta Derm Venereol* 2013; 93 (5): 538-543.

Dulon M, Haamann F, Nienhaus A. Involvement of Occupational Physicians in the Management of MRSA-colonised Healthcare Workers in Germany - a Survey. *J Occup Med Toxicol* 2013; 8 (1): 12.

Dulon M, Wendeler D, Haamann F, Nienhaus A. Infektionen als Berufskrankheiten - Auswertung der Standarddaten der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege für 2007 bis

2011 [Infections as Occupational Diseases - Analyses of the Data of the Accident Insurance Institution for th. Zbl Arbeitsmed 2013; 63: 36-45.

Franzke N, Montenbruck M, Langenbruch A, Kresken J, Augustin M. Arzneimittelversorgung bei Psoriasis - Ergebnisse aus einem bundesweiten Apothekennetzwerk [Drug Supply for Psoriasis - Results from a National Pharmacy Network]. J Dtsch Dermatol Ges 2013; 11 (7): 638-643.

Garcia-Doval I, Rustenbach SJ, Stern R, Dam TN, Cohen AD, Baker C, Spuls PI, Naldi L, Psonet Network. Systemic Psoriasis Therapy Shows High Between-Country Variation: A Sign of Unwarranted Variation? Cross-Sectional Analysis of Baseline Data from the PSONET Registries. Br J Dermatol 2013; 169 (3): 710-714.

Girbig M, Deckert S, Kopkow C, Latza U, Dulon M, Nienhaus A, Groneberg D, Seidler A. Work-related Complaints and Diseases of Physical Therapists - Protocol for the Establishment of a "Physical Therapist Cohort" (PTC) in Germany. J Occup Med Toxicol 2013; 8 (1): 34.

Gregersen S, Vincent-Höper S, Nienhaus A. Führung und Gesundheit - Welchen Einfluss haben Führungskräfte auf die Gesundheit der Mitarbeiter?. Österreichisches Forum Arbeitsmedizin 2013: 28-39.

Harling M, Schablon A, Nienhaus A. Validation of the German Version of the Nurse-Work Instability Scale: Baseline Survey Findings of a Prospective Study of a Cohort of Geriatric Care Workers. J Occup Med Toxicol 2013; 8 (1): 33.

Herberger K, Blome C, Sandner A, Altheide F, Heyer K, Münter KC, Gottlieb WR, Augustin M. Quality of Care of Patients with Chronic Lymphoedema in Germany. Dermatology 2013; 226 (3): 238-246.

Herberger K, Heyer AK, Blome C, Sandner A, Altheide F, Lader-Holtorf M, Augustin M. Development and Use of Guideline-Derived Quality Indicators for Community Lymphoedema. J Eur Acad Dermatol Venereol 2013; 27 (2): 227- 234.

Heyer K, Augustin M, Protz K, Herberger K, Rustenbach SJ. Überlegenheit hydroaktiver Wundauflagen im Vergleich zu passiven Wundauflagen in der Behandlung chronischer Wunden [Superiority of advanced compared to conventional wound dressings in the treatment of chronic wounds]. Wund Management 2013; 6: 332-337.

Heyer K, Augustin M, Protz K, Herberger K, Spehr C, Rustenbach SJ. Effectiveness of Advanced versus Conventional Wound Dressings on Healing of Chronic Wounds – Systematic Review and Meta-Analysis. Dermatology 2013; 226 (2): 172-184. Erratum in: Dermatology 2013; 226(4): 380.

Jäger M, Jordan C, Theilmeyer A, Wortmann N, Kuhn S, Nienhaus A, Luttmann A. Lumbar-load Analysis of Manual Patient-handling Activities for Biomechanical Overload Prevention among Healthcare Workers. Ann Occup Hyg 2013; 57 (4): 528-544.

Jockenhoefer F, Gollnick H, Herberger K, Isbary G, Renner R, Stuecker M, et al.. Erregerspektrum des chronischen Ulcus cruris: Ergebnisse einer multizentrischen Untersuchung dermatologischer Wundzentren im regionalen Vergleich [Bacteriological Pathogen Spectrum of Chronic Leg Ulcers]. J Dtsch Dermatol Ges 2013; 11 (11): 1057-1063.

Jong MC, Ermuth U, Augustin M. Plant-based Ointments versus Usual Care in the Management of Chronic Skin Diseases: A Comparative Analysis on Outcome and Safety. *Complement Ther Med* 2013; 21 (5): 453-459.

Keller M, Bamberg E, Kersten M, Nienhaus A. Instrument for Stress-related Job Analysis for Hospital Physicians: Validation of a Short Version. *J Occup Med Toxicol* 2013; 8 (1): 10.

Keller M, Bamberg E, Kersten M, Nienhaus A. Validierung des Instruments zur stressbezogenen Arbeitsanalyse für Klinikärztinnen und -ärzte (ISAK). *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie A&O* 2013; 57: 3-21.

Kesavachandran CN, Haamann F, Nienhaus A. Frequency of Thyroid Dysfunctions during Interferon Alpha Treatment of Single and Combination Therapy in Hepatitis C Virus-Infected Patients: A Systematic Review Based Analysis. *PLoS One* 2013; 8 (2): e55364.

Kesavachandran CN, Haamann F, Nienhaus A. Radiation Exposure and Adverse Health Effects of Interventional Cardiology Staff. *Rev Environ Contam Toxicol* 2013; 222: 73-91.

Kozak A, Kersten M, Schillmoller Z, Nienhaus A. Psychosocial Work-related Predictors and Consequences of Personal Burnout among Staff Working with People with Intellectual Disabilities. *Res Dev Disabil* 2013; 34 (1): 102-115.

Meier NT, Haslam IS, Pattwell DM, Zhang GY, Emelianov V, Paredes R, Debus SE, Augustin M, Funk W, Amaya E, Kloepper JE, Hardman MJ, Paus R. Thyrotropin-Releasing Hormone (TRH) Promotes Wound Re-Epithelialisation in Frog and Human Skin. *PLoS One* 2013; 8 (9): e73596.

Moucaut A, Nienhaus A, Courtois B, Nael V, Longuenesse C, Ripault B, Rucay P, Moisan S, Roquelaure Y, Tripodi D. The Effect of Introducing IGRA to Screen French Healthcare Workers for Tuberculosis and Potential Conclusions for the Work Organisation. *J Occup Med Toxicol* 2013; 8 (1): 12.

Mueller C, Augustin M. Willingness-to-Pay and Patient Defined Benefits in the Treatment of Hyperhidrosis - Results from the First German Health Services Research Study in Hyperhidrosis. *Br J Dermatol* 2013; 168 (2): 448-450.

Nienhaus A, Costa JT. Screening for Tuberculosis and the Use of a Borderline Zone for the Interpretation of the Interferon- γ Release Assay (IGRA) in Portuguese Healthcare Workers. *J Occup Med Toxicol* 2013; 8 (1): 1.

Nienhaus A, Dulon M. MRSA bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst aus der Perspektive der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. *ASU. Zeitschrift für medizinische Prävention* 2013; 4: 196-200.

Nienhaus A, Ringshausen FC, Costa JT, Schablon A, Tripodi D. IFN- γ Release Assay Versus Tuberculin Skin Test for Monitoring TB Infection in Healthcare Workers. *Expert Rev Anti Infect Ther* 2013; 11 (1): 37-48.

Protz K, Verheyen-Cronau I, Heyer K. Broschüren zur Unterstützung der Patientenedukation in den Themenbereichen MRSA, Kompression und Wundwissen. Eine Untersuchung anhand der Veröffentlichungen des Wundzentrum Hamburg e. V. *Pflegewissenschaft* 2013; 15 (12): 658-678.

Radtke MA, Rustenbach SJ, Reusch M, Strömer K, Augustin M. Inanspruchnahme der Gripeschutzimpfung bei Patienten mit mittelschwerer oder schwerer Psoriasis [Influenza vaccination rate among patients with moderate to severe psoriasis]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; 11 (9): 837-845.

Radtke MA, Schaefer I, Blome C, Augustin M. Patient Benefit Index (PBI) in the Treatment of Psoriasis - Results of the National Care Study "PsoHealth". *Eur J Dermatol* 2013; 23 (2): 212-217.

Raulf-Heimsoth M, van Kampen V, Heinze E, Bernard S, Borowitzki G, Freundt S, Sucker K, Eliakopoulos C, Nienhaus A, Bruning T, Merget R. Comparison of Different Non-invasive Methods for Detection of Allergic Asthma. *Ad Exp Med Biol* 2013; 755: 55-63.

Ringshausen FC, Nienhaus A, Schablon A, Torres Costa J, Knoop H, Hoffmeyer F, Bünger J, Merget R, Harth V, Schultze-Werninghaus G, Rohde G. Frequent Detection of Latent Tuberculosis Infection among Aged Underground Hard Coal Miners in the Absence of Recent Tuberculosis Exposure. *PLoS One* 2013; 8 (12): e82005.

Schablon A, Peters C, Diel R, Diner G, Anskr U, Pankow W, Ringshausen FC, Nienhaus A. Serial IGRA Testing of Trainees in the Healthcare Sector in a Country with Low Incidence for Tuberculosis - a Prospective Cohort Study. *GMS Hyg Infect Control* 2013; 8 (2): Doc17.

Siepmann D, Lotts T, Blome C, Braeutigamm M, Phan NQ, Butterfass-Bahloul T, Augustin M, Luger TA, Ständer S. Evaluation of the Antipruritic Effects of Topical Pimecrolimus in Non-Atopic Prurigo Nodularis: Results of a Randomized, Hydrocortisone-Controlled, Double-Blind Phase II Trial. *Dermatology* 2013; 227 (4): 353-360.

Ständer S, Augustin M, Reich A, Blome C, Ebata T, Phan NQ, Szepletowski JC. Pruritus Assessment in Clinical Trials: Consensus Recommendations from the International Forum for the Study of Itch (IFSI) Special Interest Group Scoring Itch in Clinical Trials. *Acta Derm Venereol* 2013; 93 (5): 509-514.

Thaci D, Weisenseel P, Philipp S, Rosenbach T, Rotterdam S, Augustin M, Neureither M, Reich K. Wirksamkeit und Sicherheit von Fumarsäureestern bei Patienten mit Psoriasis und therapiepflichtigen Begleiterkrankungen - eine retrospektive Datenerhebung (FACTS) [Efficacy and Safety of Fumaric Acid Esters in Patients with Psoriasis on Medication for Com. *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; 11 (5): 429-436.

5.2.2 Übersichtsarbeiten, Weiterbildung, Editorials

Augustin M, Mayer A, Goepel LM, Baade K, Heyer K, Herberger K. Cumulative Life Course Impairment (CLCI): a new concept to characterize persistent patient burden in chronic wounds. *Wound Medicine* 2013; 1: 2-6.

Augustin M, Schaefer I, Heigel H. Screenings am Arbeitsplatz. *Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk* 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 49-51.

Augustin M, Schaefer I, Reusch M, Stadler R. Begleitforschung zum Hautkrebscreening. *Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk* 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 32-34.

Augustin M, Scherer M. Ärztliche Kooperation im gesetzlichen Hautkrebscreening. *Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk* 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 37-39.

Augustin M, Schuhmann K, Schaefer I, Stadler R. Sicht der Allgemeinbevölkerung. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 40-41.

Augustin M. Sachgerechte Off-label-Verordnung in der Praxis. Hautarzt 2013; 64 (10): 728-735.

Augustin M. Wunden in Deutschland - gut versorgt?. Wund Management 2013; 2: 90.

Fritz K, Augustin M, John SM. Off-label-Use. Hautarzt 2013; 64 (10): 727.

Furue M, Ebata T, Ikoma A, Takeuchi S, Kataoka Y, Takamori K, Satoh T, Saeki H, Augustin M, Reich A, Szepletowski J, Fleischer A, Blome C, Phan NQ, Weisshaar E, Yosipovitch G, Staender S. Verbalizing Extremes of the Visual Analogue Scale for Pruritus: A Consensus Statement. Acta Derm Venereol 2013; 93 (2): 214-215.

Heyer K, Augustin M, Protz K, Herberger K, Rustenbach SJ. Chronische Wunden: Bessere Heilungschancen mit feuchten Wundaufgaben. Die Schwester Der Pfleger 2013; 12: 1236-1239.

Kaempfe S. Versorgung des Hautkrebs in Europa. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 51-57.

Kesavachandran CN, Haamann,F, Nienhaus A. Frequency of Thyroid Dysfunctions During Interferon Alpha Treatment of Single and Combination Therapy in Hepatitis C Virus-infected Patients: a Systematic Review Based Analysis. PLoS One 2013; 8 (2): e55364.

Kornek T, Augustin M. Prävention von Hauttumoren [Skin cancer prevention]. J Dtsch Dermatol Ges 2013; 11 (4): 283- 298.

Larena-Avellaneda A, Herberger K, Debus ES, Diener H. Die Elektrostimulationstherapie in der Wundheilung [Electrostimulation Therapy in Wound Healing]. Wund Management 2013; 2: 86-89.

Prinsen CA, de Korte J, Augustin M, Sampogna F, Salek SS, Basra MKA, Holm EA, Nijsten TEC, The EADV Taskforce on Quality of Life. Measurement of Health-Related Quality of Life in Dermatological Research and Practice: Outcome of the EADV Taskforce on Quality of Life. J Eur Acad Dermatol Venereol 2013; 27 (10): 1195-1203.

Protz K. Lebensqualität von Menschen mit chronischen Wunden. Wund Management 2013; 2: 75-76.

Protz K. Mit allen Sinnen Wundbeurteilung. Die Schwester Der Pfleger 2013; 9: 862-864.

Protz K. Pflegelexikon: Assessmentinstrumente zur Erfassung der Lebensqualität von bei Patienten mit chronischen Wunden. Wund Management 2013; 7(1): 278-281.

Protz K. Pflegelexikon: Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien, Teil 1. Wund Management 2013; 2: 91-93.

Protz K. Pflegelexikon: Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien, Teil 2. Wund Management 2013; 2: 140-143.

Protz K. Pflegelexikon: Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien, Teil 3. Wund Management 2013; 4: 140-143.

Protz K. Pflegelexikon: Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien, Teil 4. Wund Management 2013; 5: 290-293.

Protz K. Pflegelexikon: Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien, Teil 5. Wund Management 2013; 7 (6): 338-341.

Protz K. Treatment Options for Wounds in Various Stages - Part I: Care Lexicon. MCI Forum 2013; 4: 38-40.

Protz K. Verbandwechsel: nach Plan vorgehen. Die Schwester Der Pfleger 2013; 52 (6): 552-556.

Protz K. Wunden schmerzarm versorgen. Ärzteswoche 2013; 37: 14-15.

Radtke M, Beikert FC, Augustin M. Nagelpsoriasis - eine therapeutische Herausforderung in Klinik und Praxis [Nail Psoriasis - a Treatment Challenge]. J Dtsch Dermatol Ges 2013; 11 (3): 203-222.

Schaefer I, Kornek T, Reusch M, Augustin M. Erkenntnisse zur Perspektive der Patienten. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 42-43.

Simon JC, Thiers B, Augustin M. Making Proper Judgement When Choosing a Treatment for Actinic Keratosis. Expert Rev Dermatol 2013; 8 (6): 595-603.

Wohlrab J, Fiedler G, Gerdes S, Nast A, Philipp S, Radtke MA, Thaci D, Koenig W, Pfeiffer AFH, Haerter M, Schoen MP. Recommendations for Detection of Individual Risk for Comorbidities in Patients with Psoriasis. Arch Dermatol Res 2013; 305: 94-98.

5.2.3 Buchbeiträge und Herausgeberschaften

Augustin M. CLCI in Patients with Chronic Wounds, in: Kimball AB, Linder MD, Itin P, Jemec G (Hrsgg.): Dermatological Diseases and Cumulative Life Course Impairment. (Current Problems in Dermatology, Vol. 44). Basel: Karger Verlag 2013: 125-129.

Augustin M. CLCI: Identifying Patients at Risk, in: Kimball AB, Linder MD, Itin P, Jemec G (Hrsgg.): Dermatological Diseases and Cumulative Life Course Impairment. (Current Problems in Dermatology, Vol. 44). Basel: Karger Verlag 2013: 74-81.

Freitag S, Seddouki R, Nienhaus A. Prävention ungünstiger Körperhaltungen in der Pflege, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 26. Freiburg: edition FFAS 2013: 163-168.

Koch P, Nienhaus A. Muskuloskeletale Beschwerden und berufliche Gratifikationskrisen, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 26. Freiburg: edition FFAS 2013: 169-175.

Kozak A, Schedlbauer G, Wendeler D, Nienhaus A. Muskuloskeletale Beschwerden der oberen Extremitäten bei Tiermedizinern in Deutschland - Eine empirische Untersuchung, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 26. Freiburg: edition FFAS 2013: 146-153.

Kozak A, Wendeler D, Schedlbauer G, Nienhaus A. Unfälle und Berufskrankheiten bei Beschäftigten in Tierarztpraxen - Fallzahlen der Jahre 2007-2011, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U: Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst. Band 26. Freiburg: edition FFAS 2013: 137-145.

Kozak A. Job-Demand-Control-Support-Modell und Burnout. Darstellung der Ergebnisse unter Verwendung des COPSOQ-Instruments bei Beschäftigten in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Hamburg: tredition GmbH 2013.

Nienhaus A, Schablon A, Diel R. Tuberkulose bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst, in: Konietzko J, Dupuis H, Letzel S, Nowak D: Handbuch der Arbeitsmedizin - Arbeitsphysiologie Arbeitspsychologie Klinische Arbeitsmedizin Prävention und Gesundheitsförderung. Heidelberg, München, Landsberg, Frechen, Hamburg: ecomed Medizin 2013: 1-18.

Nienhaus A, Schablon A. Tuberkulose als Berufskrankheit, in: Baars S, Wittmann A: Infektionen. Aktuelles zu Risiken arbeitsmedizinischer Vorsorge und Mutterschutz unter Berücksichtigung der Neufassung der Biostoffverordnung. Marburg: Deutsches Grünes Kreuz e. V. 2013: 17-31.

Schablon A. Risiko einer latenten Tuberkulose-Infektion bei Beschäftigten und bei Berufseinsteigern im Gesundheitswesen. Effektivität von arbeitsmedizinischen Tuberkulose-Vorsorgeuntersuchungen. Hamburg: tredition GmbH 2013.

Schmitz C, Augustin M. Strategische Positionierung von Kliniken anhand der Portfolio-Technik mit Risiko-Management am Beispiel der universitären Dermatologie, in: Hellmann W (Hrsg.): Handbuch Integrierte Versorgung: Strategien - Konzepte - Praxis. 40. Aufl. Heidelberg: Ecomed Verlag 2013: 1-55.

6. Akademische Abschlüsse, Preise, Mitgliedschaften

6.1 Akademische Abschlüsse

6.1.1 abgeschlossene Habilitationen

Herberger, Katharina: „Charakterisierung der Versorgung des Ulcus cruris: Versorgungsqualität, Patientenbelastungen und Krankheitskosten“. Medizinische Habilitation 2014

6.1.2 abgeschlossene Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten

Harling, Melanie: „Der Bedarf an Prävention und Gesundheitsförderungsmaßnahmen bei Beschäftigten in Pflegeberufen – Validierung der Nurse-Work Instability Scale“.

Laaß, Anna Maria: „Versorgungsqualität und leitliniengerechte Versorgung der mittelschweren Psoriasis und Psoriasis-Arthritis in Deutschland 2007“.

Radisch, Angelika: „Versorgungsqualität von Patienten mit Lymphödemen in der Metropolregion Hamburg“.

Schablon, Anja: „Risiko einer latenten Tuberkulose-Infektion bei Beschäftigten und bei Berufseinsteigern im Gesundheitswesen – Effektivität von arbeitsmedizinischen Tuberkulose Vorsorgeuntersuchungen“.

Wehber, Nicole: „Validierung und Reliabilitätstestung des PBI 2.0 bei chronischen Hauterkrankungen“.

6.1.3 Weitere Dissertationen – Zweitgutachten

Dresar-Mayert, Birgit: „Neuregelung der Leistungspflicht arzneimittelähnlicher Medizinprodukte in der gesetzlichen Krankenversicherung: Untersuchung und Bewertung des Verfahrens.“

Michaelis, Jan Christopher: "Adhäsionsverhalten humaner Melanomzelllinien unter physiologischen Scherstress-Bedingungen in einem Zellfluss-Modell"

Paes, Pia: "Methodenbasierte Hauttypisierung anhand von Funktions- und Strukturmerkmalen der Gesichtshaut"

6.2 aktuelle Doktorandinnen und Doktoranden

Allwörden, Alina von
Bialy, Mareen
Bibow, Andrea
Bormann, Jamena
Brattig, Birte
Braun, Vladimir
Chayeb, Lamis
Costa, Mariana da
Demirel, Ebru-Berrin
Dietz, Désirée
Eisner, Elisabeth
Escales, Catharina
Geithner, Luise
Großner, Kristina
Herrlein, Olga
Hintzen, Sophie
Jungen, Dominique
Kastein, Bjönsen
Kilic, Behiye
Knies, Franziska

Knöfel, Janine
Laaß, Anna
Lawrenz, Laura
Meyer, Tim
Montebruck, Moritz
Panagiotopoulos, Apostolos
Sandner, Angelika
Schneider, Julia
Schoch, Dominic
Schönrock, Stephanie
Sondermann, Hanno
Surowitz, Joanna
Tovinh, Quoc Toan
Wardius, Konrad
Wegner, Hanna
Wiechel, Friderike
Wildt, Laura
Zajats, Natalie
Zielke, Elisa-Katharina

6.3 Lehre

Das Lehrdeputat der Professur wurde im „Second Track“-Studiengang zu den Schwerpunktbereichen „Psychosoziale Medizin und Versorgungsforschung“ sowie „Regenerative Medizin“ in vollem Umfang wahrgenommen. Das Institut bietet ferner für Wahlfach-Studenten den Themenbereich Dermatologische Forschung und Versorgungsforschung an. Des Weiteren wird im Zuge der Versorgungsforschung ein studentisches Seminar „Ökonomie und wissenschaftliches Arbeiten“ für Doktoranden angeboten, das einmal monatlich stattfindet.

Das CVcare hat außerdem einen Journal Club ins Leben gerufen, in dem jeden Monat Artikel diskutiert werden. Diese sollen sich mit Themen des Gesundheitswesens, Versorgungsforschung, Arbeitsmedizin, Prävention und Rehabilitation sowie methodischen Vorgehensweisen beschäftigen.

6.3.1 Lehrveranstaltungen im Berichtszeitraum 2013/2014

(1) Lehrveranstaltungen von IVDP-Ärzten und –Wissenschaftlern am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

#	Titel	Lehrende
1	Berufsfelderkundung für Mediziner	Herberger K, Jacobi A, Augustin M, Nienhaus A, Radtke MA
2	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Blome C
3	Gefäßmedizin - Blockpraktikum	Herberger K, Jacobi A, Radtke MA, Göpel L, Günther W, Buder V
4	Gefäßmedizin und Wunden – Unterricht am Krankenbett	Herberger K
5	Medizin für Gesundheitsökonomien	Augustin M
6	Second-Track: Präventive Medizin	Nienhaus A, Harling M, Schablon A, Koch P, Westermann C
7	Second-Track: Psychosoziale Medizin und Versorgungsforschung	Blome C, Herberger K, Schäfer I
8	Second-Track: Regenerative Medizin	Jacobi A, Herberger K, Augustin M, Radtke MA
9	Wahlfach dermatologische Forschung	Herberger K, Jacobi A, Rustenbach SJ, Nienhaus A, Harling M, Radtke MA

(2) Lehrveranstaltungen von IVDP-Ärzten und –Wissenschaftlern an anderen Fachbereichen der Universität Hamburg

	Titel	Lehrende
10	Seminar: Global Change and Health am Institut für Geographie (FB Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften)	Augustin J
11	Seminar: Medizinische Geographie am Institut für Geographie (FB Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften)	Augustin J
12	Vorlesung: Allergologie im Studiengang Kosmetikwissenschaft (FB Chemie)	Jacobi A, Herberger K, Radtke MA
13	Vorlesung: Gesundheitsökonomie für Pharmazeuten (FB Chemie)	Augustin M, Radtke MA

(3) eigene / interne Lehrveranstaltungen

	Titel	Lehrende
14	Journal Club: Einführung in die dermatologische Forschung	Jacobi A, Herberger K, Radtke MA
15	Dermatologisches Kolloquium zur Examensvorbereitung	Augustin M, Jacobi A, Herberger K, Radtke MA
16	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Doktorandenkolloquium)	Mitarbeiter des CVderm (u. a. Blome C, Schäfer I, Augustin M)
17	Grundlagen der Medizin im Masterstudiengang Gesundheitsökonomie (HCHE)	Augustin M, Jacobi A, Herberger K, Radtke MA
18	Infektiologie der Arbeitswelt	Nienhaus A, Schablon A, Peters C
19	Journal Club im CVcare	Nienhaus A, Schablon A, Harling M

(4) weitere Lehrprogramme am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

	Titel	Lehrende
20	Ausbildung Clinical Assistant an der Universitäten Bildungsakademie am UKE	Augustin M, Herberger K
21	Ausbildung Wundmanagement an der Universitäten Bildungsakademie am UKE	Herberger K, Protz K, Baade K, Spehr C
22	Journal Club im CVcare	Nienhaus A, Schablon A, Harling M

6.3.2 Praktikums- und Stipendiumsprogramme

Angehende Medizinstudenten stehen vor der Entscheidung, wie sie ihre Wartezeit auf den Beginn des Studiums überbrücken. Tätigkeiten im sozialen Bereich, vorausgehende Ausbildungen oder ein vorgeschaltetes anderes Studium sind häufige Tätigkeitsfelder zur Überbrückung der Wartezeit. Bisher noch wenig genutzt wird die Möglichkeit, bereits vor Studienbeginn weit reichende praktische Kenntnisse und Einblicke in das breite Spektrum medizinischer Anwendungsgebiete durch ein Hochschulpraktikum zu erlangen. Seit 2013 bietet das Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf diese Möglichkeit in Form eines drei- oder sechsmonatigen Stipendiums an. Ein weiteres Programm betrifft Absolventen naturwissenschaftlicher Studiengänge mit Interesse an Versorgungsforschung.

1) Trainee-Programm zur Vorbereitung des Medizinstudiums

Programm-Dauer: 3–6 Monate

Voraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife und Studienwunsch Medizin

Inhalte: Die Praktikantinnen durchlaufen ein vorab nach persönlichen Präferenzen zusammengestelltes Curriculum. Dieses umfasst standardmäßig die Mitarbeit in medizinisch-wissenschaftlichen Projekt, dem Studienmanagement sowie in Form eines Praktikums in klinischen Sprechstunden. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung und Vertiefung von Eindrücken über das Ausbildung- und Berufsfeld der Mediziner.

2) Praktikums-Programm am IVDP für angehende Wissenschaftler

Praktikums-Dauer: 8–12 Wochen

Voraussetzungen: Hochschulabschluss in einem natur-, gesundheits- oder geisteswissenschaftlichen Studiengang
Geplante langfristige Tätigkeit in der Versorgungsforschung

Praktikums- und Themenbereiche:

1. Klinische Versorgung von Patienten
2. Organisation der medizinischen Versorgung
3. Medizinische Grundlagen der Indikationen am IVDP
4. Wissenschaftliche Methoden der Versorgungsforschung
5. Administrative Prozesse der Forschung
6. Grundlagen der klinischen Forschung
7. Grundlagen wissenschaftlichen Publizierens
8. Projektorganisation, -planung und -kalkulation
9. Grundlagen von Gesundheitssystem und -politik
10. Ethische und rechtliche Aspekte der Wissenschaft
11. Grundlagen der Lebensqualitätsforschung und Nutzenbewertung in der Medizin
12. Lehre und Weiter- und Fortbildung
13. Gesundheitsökonomie

3) Stipendiumsprogramm Versorgungsforschung

Unterstützt durch die Deutsche Stiftung Dermatologie schreibt das IVDP seit 2014 pro Jahr vier dreimonatige und ein zwölfmonatiges Stipendium zur Versorgungsforschung am IVDP für Angehörige anderer dermatologischer Einrichtungen aus. Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch eine unabhängige Kommission.



DEUTSCHE STIFTUNG
DERMATOLOGIE

Stipendienausschreibung „Dermatologische Versorgungsforschung / IVDP Hamburg“

Die Deutsche Stiftung für Dermatologie schreibt per sofort Forschungsstipendien auf dem Gebiet der dermatologischen Versorgungsforschung aus.

Die Versorgungsforschung ist eine junge Disziplin, die sich mit einer Vielzahl von Fragestellungen im Gesundheitswesen befasst. Im Mittelpunkt steht die Versorgung unter Routinebedingungen. Die Dermatologie weist eine hervorragende Stellung in der deutschen Versorgungsforschung auf. Deshalb unterstützt die Deutsche Stiftung Dermatologie in Kooperation mit der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) Dermatologen und Wissenschaftler (m/w) mit einem Stipendienprogramm im Institut und Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP).

Für das Jahr 2015/2016 bieten wir angehenden und geprüften Dermatologen/innen die Möglichkeit, sich für eines der bis zu fünf Forschungsstipendien am IVDP in Hamburg wie folgt zu bewerben:

- Ein 12-Monats-Stipendium (Bezeichnung: **RP12**)
- Vier 3-Monats-Stipendien, ggf. mit Verlängerungsmöglichkeit auf bis zu 6 Monate (Bezeichnung: **RP3/RPK**)

Das Stipendium soll Dermatologen und dermatologischen Wissenschaftlern ermöglichen, bei ihrem Forschungsaufenthalt am IVDP in befristeter Vollzeitbeschäftigung wissenschaftliche Methoden zu erlernen, um sie dann für ihre eigene Arbeit zu nutzen und an ihrer dermatologischen Heimatinstitution einzusetzen.

Für die Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein unter Angabe des konkreten Stipendiums (**Bezeichnung**) und ggf. besonderer Terminwünsche, damit eine korrekte Zuordnung erfolgen kann:

- Anschreiben des Antragstellers (m/w)
- Lebenslauf
- Beschreibung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit
- Titel eines geplanten Forschungsvorhabens
- Erläuterung des geplanten Forschungsvorhabens
- Erläuterung der Umsetzung des Projektes nach dem Forschungsaufenthalt
- Bestätigung der geplanten Implementierung sowie Befürwortung des Antrags durch den Instituts-/Klinikdirektor des Bewerbers (entfällt bei freiberuflicher Tätigkeit)
- ggf. Publikationsliste

Über die Anträge befindet eine unabhängige Kommission der geschäftsführenden Kuratoriumsmitglieder und externer Gutachter. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Geschäftsstelle der Deutschen Stiftung Dermatologie
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin
Tel: 030-246253-0
Fax: 030-246253-29
E-Mail: stiftung@derma.de

Die Unterlagen sind per E-Mail (aktuelle Word Version) an stiftung@derma.de oder in postalischer Form per Einschreiben bis zum 15. Februar 2015 an die Deutsche Stiftung für Dermatologie, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin, einzusenden.

Berlin, im Dezember 2014

Prof. Roland Kaufmann
Kuratoriumsvorsitzender

Prof. Alexander Enk
Stellv. Kuratoriumsvorsitzender

6.4 Wissenschaftliche Forschungspreise

- 10.2013 URO Drei-Länder Wundpreis: Kerstin Protz, Ida Verheyen-Cronau, Kristina Heyer
Broschüren zur Unterstützung der Patientenedukation in den Themenbereichen MRSA,
Kompression und Wundwissen – Eine Untersuchung anhand der Veröffentlichungen des
Wundzentrum Hamburg e. V.
- 10.2013 3. Agnes-Karl-Preis (Niederrheinischer Pflegekongress): Kerstin Protz, Ida Verheyen-
Cronau, Kristina Heyer: Broschüren zur Unterstützung der Patientenedukation in den
Themenbereichen MRSA, Kompression und Wundwissen – Eine Untersuchung anhand
der Veröffentlichungen des Wundzentrum Hamburg e.V.
- 10.2013 Hartmann Preis (Deutschen Gesellschaft für Phlebologie e.V.): Kerstin Protz, Ida
Verheyen-Cronau, Kristina Heyer: Broschüren zur Unterstützung der Patientenedukation
in den Themenbereichen MRSA, Kompression und Wundwissen – Eine Untersuchung
anhand der Veröffentlichungen des Wundzentrum Hamburg e.V.
- 10.2013 Abstract Preis (Travel Awards der Firma Kreussler - Deutschen Gesellschaft für Phlebologie
e.V.): Elisa Zielke, Kristina Heyer, Guido Bruning, Matthias Augustin: Systematische
Übersichtsarbeit über die verfügbare Evidenz zu endovenösen Therapieverfahren in der
Behandlung der Varikosis und der chronisch venösen Insuffizienz
- 05.2013 Bestes Poster (47. Jahrestagung der DDG): Kristina Heyer, Martin Storck, Marc Schmidt,
Katharina Herberger, Uwe Imkamp, Thomas Wild, Sebastian Debus, Matthias Augustin:
Europäisches Wundregister (EWR) Konzept und Sachstand. Deutsche Dermatologische
Gesellschaft – Vereinigung Deutschsprachiger Dermatologen e.V.
- 05.2013 3ter Posterpreis (Deutscher Wundkongress Bremen): Kerstin Protz, Ida Verheyen-Cronau,
Kristina Heyer: Broschüren zur Unterstützung der Patientenedukation in den
Themenbereichen MRSA, Kompression und Wundwissen.
- 02.2014 Posterpreis DDG kompakt: Julia Feuerhahn, Matthias Augustin, Marc A. Radtke, Kristian
Reich: PsoCom-Entwicklung eines Screening-Tools zur Früherkennung von Psoriasis.
- 02.2014 Posterpreis DDG kompakt: Anna Langenbruch, Marc A. Radtke, Arnd Jacobi, Magda
Krensel, Matthias Augustin: Nail involvement as the main predictor of psoriatic arthritis in
a large cohort of patients with psoriasis.
- 05.2014 Deutscher Wundpreis 2014: Kerstin Protz, Kristina Heyer, Katharina Herberger, Matthias
Augustin: Kompressionstherapie: Kenntnisse und Anwendungspraxis. Eine
deutschlandweite Erhebung des Wissensstands zur Kompressionstherapie und der von
Anwendern im Praxistest erreichten Druckwerte.
- 09.2014 Förderpreis Psoriasis-Forschung des DPB 2014: Lisa Göpel, Matthias Augustin. Individuelle
topografische Verteilung der Hautveränderungen bei Psoriasis und ihre Auswirkungen auf
Lebensqualität und Versorgung: Analyse von klinischen Merkmalen, Verteilungsmustern
und Begleiterkrankungen der Psoriasis an > 6.000 Patienten in Deutschland.

6.5 Persönliche oder institutionelle Mitgliedschaften

ADF	Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung
BVDD	Berufsverband der Deutschen Dermatologen
DDG	Deutsche Dermatologische Gesellschaft*
DGG	Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin*
DGP	Deutsche Gesellschaft für Phlebologie
DGPF	Deutsche Gesellschaft für Präventionsforschung und -Praxis
DNEbM	Deutsches Netzwerk Evidenz-basierte Medizin
DNVF	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung*
DWKB	Deutscher Wundkongress Bremen*
EADV	European Academy of Dermatology and Venerology
GD	Gesellschaft für Dermopharmazie*
ICW	Initiative Chronische Wunden*
ISPOR	International Society for Pharmaeconomic Research*
WZH	Wundzentrum Hamburg*

Beiratsaufgaben in Selbsthilfevereinigungen

CWS	Chronische Wunden Selbsthilfe
DNB	Deutscher Neurodermitis Bund
DPB	Deutscher Psoriasis-Bund
DRH	Deutsche Rosazea-Selbsthilfe
DVV	Deutscher Vitiligo Verein

(*Gremien- oder Vorstandsarbeit)

7. Veranstaltungen, Fortbildungen, Medienarbeit

7.1 Eigene Veranstaltungen

20.02.2013 **13. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik – Experten-Debatte: Reformen-Bilanz: Was hat die Gesundheitspolitik erreicht?**

Begrüßung und Moderation
Prof. Dr. Matthias Augustin

Krankenhausversorgung: Wie hat sich die Gesundheitspolitik auf die Krankenhäuser ausgewirkt?

Prof. Heinz Lohmann, Gesundheitsunternehmer, LOHMANN konzeot GmbH,
Vorsitzender der Initiative Gesundheitswirtschaft e. V.

Dr. rer. pol. Wulf-Dietrich Leber, Leiter der Abteilung Krankenhäuser des GKV-Spitzneverbandes

Arzneimittelversorgung: Wie hat die Gesundheitspolitik den Medikamentensektor verändert?

Dr. med. Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied Gemeinsamer
Bundesausschuss (G-BA)

Henning Fahrenkamp, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der
Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI)



- 28.08.2013 **14. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik – Experten-Debatte:
Wie begegnen wir den Infektionsrisiken unserer Zeit?**
- Begrüßung und Moderation
Prof. Dr. Matthias Augustin
Dringend erforderlich: Strategien zur Prävention und Therapie von nosokomialen Infektionen.
Prof. Dr. med. Uwe Frank, Direktor Institut für Krankenhaushygiene, Universität Heidelberg
Die gesundheitliche und gesellschaftliche Behandlung eines alltäglichen Infektionsrisikos am Beispiel der Pediculosis capitis
Prof. Dr. med. Hermann Feldmeier, Charité Berlin
Sind Infektionsrisiken beherrschbar? Aktuelle Entwicklungen in Infektionsschutz und –prävention.
Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Burger, Präsident Robert-Koch-Institut
Wie müssen erfolgreiche Präventionskonzepte im Rahmen der gesundheitlichen Aufklärung aufgebaut sein?
Prof. Dr. med. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA
- 29.10.2013 **Welt-Psoriasisstag 2013 „Psoriasis – Gute Behandlung für Jeden“**
Patientenveranstaltung des IVDP unter der Leitung von Prof. Dr. Augustin
- 02.11.2013 **5. Nacht des Wissens - UKE**
Stand zu Aufbau und Funktion der Haut: “Die Haut mein Häuschen” – Interaktive Ausstellung rund um die Haut.
Organisation: Dr. Anke Mayer, Jens Cornils, Dr. Lisa Göpel, Dr. Valeska Buder, Dr. Arnd Jacobi, Prof. Dr. Matthias Augustin



- 13.11.2013 **4. Symposium zu Gesundheitsrisiken in Pflegeberufen
„Führung und Gesundheit – Wie wirkt Führung?“**
- Begrüßung und Einleitung
Maren Kersten, Prof. Dr. Albert Nienhaus
Aktuelles zu Führung und Gesundheit – Stand der Wissenschaft
Sylvie Vincent-Höper
Wie wirkt Führung auf Gesundheit bzw. was ist gesundheitsrelevant?
Sabine Gregersen
Gesundheitsfördernd Führen - Angebote der BGW
Kajsa Johansson

- 16.04.2014 **15. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik – Experten-Debatte:
Sind neue Therapieverfahren besser oder oft nur teurer?**
- Begrüßung und Moderation
Prof. Dr. Matthias Augustin
- Neues ist nicht immer besser und Bewährtes nicht immer alt – der Patientennutzen als Ziel in der Arzneimitteltherapie.**
- Prof. Dr. rer. nat. Gerd Glaeske, Co-Leiter der Abteilung Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Vers.forschung, Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen
- Arzneimittelinnovationen sind unverzichtbar für Fortschritt in der Gesundheitsversorgung.**
- Dr. med. Markus Frick, MPH, Geschäftsführer Markt und Erstattung beim Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (vfa)
- Vorschnell am Skalpell: Für eine rationale Diskussion um mehr Patientensicherheit.**
- Maria Klein-Schmeink, Bundestagsabgeordnete, Mitglied im Gesundheitsausschuss, Sprecherin für Gesundheitspolitik der Bundestagsfraktion
Bündnis 90 / Die Grünen
- Steigende Operationszahlen belegen die gute medizinische Versorgung in Deutschland.**
- Prof. Dr. med. habil. Wolfram Mittelmeier, Klinikdirektor, Orthopädische Klinik & Poliklinik, Universitätsklinikum Rostock, ehem. Präsident Deutsche Gesellschaft für Orthopädie & Orthopädische Chirurgie (DGOOC), MdB
- 09.07.2014 **Patientenveranstaltung „Neues in der Therapie der Neurodermitis“**
Prof. Dr. Augustin, Dr. Jacobi, PD Dr. Radtke, Dr. Buder
- 06.-08.07.2014 **„European Centers of Excellence“ course in advanced treatment for psoriasis**
Leitung: Prof. Dr. M. Augustin, Prof. Dr. U. Mrowietz, Prof. Dr. D. Thaci
Intensive course on diagnostics and treatment of psoriasis and psoriatic arthritis for dermatologists in Europe.
- 29.10.2014 **Welt-Psoriasisstag 2014 „Schuppenflechte? Trau Dich!“**
Patientenveranstaltung des IVDP unter der Leitung von Prof. Dr. Augustin
- 12.11.2014 **16. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik – Experten-Debatte:
Der mündige Patient: Ersetzt das Internet künftig die Heilberufe?**
- Begrüßung und Moderation
Prof. Dr. Matthias Augustin
- Krank ist das System, nicht die Internetmedizin – warum Patienten zu Dr. Google strömen.**
- Dr. med. Werner Bartens, Mediziner, Autor, Leitender Redakteur im Wissenschaftsressort der Süddeutschen Zeitung
- Erst ins Internet, dann zum Arzt – wie aus einer Sommergrippe Tuberkulose wird.**
- Walter Plassmann, Jurist, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVHH), Lehrbeauftragter für Gesundheitsökonomie
- Arzt 2.0: Für mehr Online-Engagement der Mediziner?**
- Dr. med. Johannes Wimmer, Arzt in der Zentralen Notaufnahme Hamburg-Wandsbek, Betreiber der medizinischen Videoplattform und des Videoblogs www.doktor-johannes.de

Apotheke 2030 – Therapiesicherheit versus Internet-Patient.

Kai-Peter Siemsen, Apotheker, Präsident der Apothekerkammer Hamburg

19.11.2014

5. Symposium zu Gesundheitsrisiken in Pflegeberufen

„Gefährdungsbeurteilung mit dem Schwerpunkt der psychischen Belastung“

Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Albert Nienhaus

Psychische Belastung bei Beschäftigten in der Dialyse – Mitarbeiterbefragung zur psychosozialen Belastung und Beanspruchung

Maren Kersten

Gefährdungsbeurteilung in der KiTa – ein Instrument, welches genutzt wird?

Jutta Hinsch

Stress bei ErzieherInnen – eine Querschnittstudie

Peter Koch

Moderierte Gefährdungsbeurteilung - der psychischen Belastung auf der Spur!

Sabine Müller-Bagehl, Carola Brenner

27.11.2014

1. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung

Geographische und soziale Determinanten von Gesundheit

Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Glaeske

Leitung
Prof. Dr. M. Augustin
Direktor des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Prof. Dr. G. Glaeske
Co-Letter der Abteilung für Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung, Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen

Koordination
Dr. J. Augustin, Dr. I. Schäfer
Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Schirmherrschaft
Prof. Dr. Dr. U. Koch-Gromus
Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Hamburg
C. Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Stadt Hamburg

Kooperation
Center for Health Care Research (CHCR), Universität Hamburg
Hamburg Center for Health Economics (HCHE), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Anmeldung und Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beträgt 45,- €. Getränke und ein Mittagssnack sind im Preis inbegriffen. Um Anmeldung wird gebittet bis zum 14.11.2014. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung und Kontakt:
Webseite: www.hamburg-symposium.com
Tel: 040/7410-58631
Fax: 040/7410-40190
E-Mail: info@hamburg-symposium.com

Ziele

- Interdisziplinärer Dialog zu regionaler gesundheitlicher Ungleichheit. Insbesondere wissenschaftliche Erkenntnisse mit der gesundheitspolitischen Diskussion verbinden
- Handlungsbedarf für Wissenschaft und Politik ableiten
- Bedarfsgerechte Versorgung herstellen
- Auftaktveranstaltung mit dem Ziel der Etablierung des „Hamburger Symposiums zur regionalen Gesundheitsversorgung“

Zielgruppen

- Gesundheitspolitik
- Medizinische Versorgung
- Wirtschaft
- Krankenkassen
- Wissenschaft
- Patientenorganisationen

Leitthemen

- Regionale Disparitäten in Morbidität, Mortalität und Versorgung
- Methodik der Erfassung und der Erklärungsansätze regionaler Ungleichheiten
- Gesundheitspolitik und Versorgungsgestaltung

1. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung

Geographische und soziale Determinanten von Gesundheit

**27. November 2014
10.00 - 17.15 Uhr
Elbarkaden Hamburg**

Veranstaltungsort
Elbarkaden Lounge HafenCity
Hongkongstraße 2-4
20457 Hamburg

Weltere Informationen zur Anmeldung sowie zur Zahlung der Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte unserer Webseite:
www.hamburg-symposium.com

Logo: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Logo: IVDP Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen

7.2 Veranstaltungen, federführende Beteiligung CeDeF und CVderm

18.01.2013	3. bundesweite Konsensuskonferenz „Ergebnismessung und Nutzenbewertung in der Versorgung chronischer Wunden“ in Berlin Wissenschaftl. Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Schmitt, Prof. Dr. Debus
22.03.2013	5. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis in Hamburg Prof. Dr. Augustin, Dr. Reusch, Prof. Dr. Luger, Prof. Dr. Reich
03/05.04.2013	EDF Health Economic Course in Amsterdam Faculty: u. a. Prof. Dr. Augustin
15./16.05.2013	Deutscher Wundkongress Bremen Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Debus
30.08.2013	4. bundesweite Konsensuskonferenz „Ergebnismessung und Nutzenbewertung in der Versorgung chronischer Wunden“ in Frankfurt/Main Wissenschaftl. Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Schmitt, Prof. Dr. Debus
04.10.2013	55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie in Hamburg Tagungspräsidenten Pflegefachtagung: Prof. Dr. Augustin, J. Pröll
17.01.2014	5. bundesweite Konsensuskonferenz „Ergebnismessung und Nutzenbewertung in der Versorgung chronischer Wunden“ in Berlin Wissenschaftl. Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Schmitt, Prof. Dr. Debus
28.03.2014	6. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis in Hamburg Prof. Dr. Augustin, Dr. Reusch, Prof. Dr. Luger, Prof. Dr. Reich
06/07.04.2014	EDF Health Economic Course in Amsterdam Faculty: u. a. Prof. Dr. Augustin
07./08.05.2014	Deutscher Wundkongress Bremen Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Debus
04.07.2014	6. bundesweite Konsensuskonferenz „Ergebnismessung und Nutzenbewertung in der Versorgung chronischer Wunden“ in Berlin Wissenschaftl. Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Schmitt, Prof. Dr. Debus

7.3 Interne Fortbildungen des IVDP

Im IVDP werden regelmäßig interne ärztliche Fortbildungen sowie Informations- und Diskussionsveranstaltungen als „Journal Clubs“ bzw. „Skills Clubs“ durchgeführt.

Gemeinsame Fortbildungsangebote werden ferner im Hamburg Center for Health Economics (HCHE) und im Center for Health Care Research (HCHR) des UKE wahrgenommen.

Für die Wahlfachstudenten und die sonstigen Mitarbeiter gibt es ein gemeinsames Fortbildungs-Curriculum:

7.3.1 Gemeinsame Fortbildung: Mitarbeiter und Wahlfachstudenten

Datum	Thema
Fr 18.04.14	
Fr 25.04.14	Kritisches Lesen wissenschaftlicher Publikationen
Fr 02.05.14	
Fr 09.05.14	Medizingeographie
Fr 16.05.14	Statistische Basics für Mediziner
Fr 23.05.14	Beruflich bedingte Infektionen im Gesundheitswesen
Fr 30.05.14	
Fr 06.06.14	Patientennutzen messen
Fr 13.06.14	Compliance, Adherence...
Fr 20.06.14	Gesundheitsökonomie
Fr 27.06.14	Beruflich bedingte Hauterkrankungen
Fr 04.07.14	Abschlussdiskussion, offene Fragen, ...

Zu den ständigen Pflichtfortbildungen gehörten:

- Brandschutzübung
- Reanimationstraining
- IT-Datenschutz-Training
- Hygieneschulung
- GCP/ICH-Schulungen (CeDeF)

Zudem nahm jeder Mitarbeiter an individuell abgestimmten funktionspezifischen Fortbildungen teil.

7.4 Medienarbeit

In den Jahren 2013 und 2014 waren folgende Medienbeteiligungen aus der Forschungsgruppe zu verzeichnen:

- 14 Pressekonferenzen
- 8 Fernsehbeiträge
- 7 Radiobeiträge
- mehr als 400 Zeitungsberichte

7.5 Internetpräsenz

www.cvderm.de

Neben dieser UKE-Webpräsenz betreibt das IVDP weitere themen- und projektbezogene Seiten, darunter unter anderem:

- www.wundnetze.de
- www.versorgungsziele.de
- www.arzneimittelleitfaden.de
- www.psonet.de
- www.psobest.de
- www.derma-atlas.de
- www.eu-survey.de
- www.neurodermitis-forschung.de
- www.woundqol.de
- www.pbi-online.de

The screenshot shows the website for the Competence Center for Research in Dermatology (CVderm). The header includes the logo of the Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf and a navigation menu with links for Patients, Students, Referrals, Scientists, Partners, Media, Employees, and Careers. A search bar is present with the text 'Suchen'. The main content area features a navigation sidebar on the left with categories like 'Wir über uns', 'Zentren | Kliniken | Institute', 'Zentrale Dienste', 'Medizinische Fakultät', 'Patienten- und Pflegemanagement', 'Internationales UKE', 'Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)', 'Aufgaben', 'Dienstleistungen', 'Forschung', 'Publikationen', 'Jahresberichte', 'Lehre und Fortbildung', 'Mitarbeiterverzeichnis', 'Aktuelles', and 'Stipendien'. The main content area includes a search bar, a breadcrumb trail: '| Home > Institute > Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) > CVderm', and a 'Kontakt | English | Sitemap' link. Below the breadcrumb are three images: a hand writing on a document, a bar chart, and a histological slide. The main heading is 'CVderm - Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie'. Below this is the CVderm logo and the text 'Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie'. The main text describes the center's establishment on 01.10.2005 and its tasks: 'Das Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) wurde zum 01.10.2005 eingerichtet. Aufgaben des CVderm sind die Basisdokumentation der Versorgungsforschung zu Hauterkrankungen und Allergien in Deutschland, die Initiierung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen.' It also mentions funding from the 'Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG)' and the 'Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD)'. Certification information is provided: 'Zertifiziert 2006/2010 nach DIN ISO 9001:2000 (DQS GmbH) sowie DIN ISO 9001 / ISO 14001 (Germanischer Lloyd SE)'. Logos for BVDD, DQS, and DDG are shown at the bottom. A right sidebar contains the IVDP logo, contact information for Prof. Dr. Matthias Augustin, and information about a stipendium competition for 2015/2016. A 'LINKS' section at the bottom right lists various related websites and organizations.

8. Qualitätsmanagement, beauftragte Mitarbeiter

8.1 Beauftragte Mitarbeiter

Die Funktion des Datenschutzbeauftragten obliegt Henning Heizing. Hygienebeauftragte ist Dr. Lisa Göpel, Fortbildungsbeauftragte PD Dr. Katharina Herberger, Sicherheits- und Gerätebeauftragte Kristin Seeger, QM-Beauftragte Katrin Baade, Personalbeauftragte Frau Hettwer.

8.2 Qualitätsmanagement

8.2.1 Qualitätsmanagementbeauftragte

Die Gesamtverantwortung im Qualitätsmanagement (QM) liegt bei Prof. Dr. Matthias Augustin. Qualitätsmanagementbeauftragte des gesamten Instituts sowie im CeDeF ist Katrin Baade. Für das CVderm werden die QM-Aufgaben von Julia Feuerhahn (bis Juni 2013) bzw. Mario Gehoff (ab Juli 2013) koordiniert. Die QM-Aufgaben im CVcare übernimmt Daniela Delfs.

8.2.2 Maßnahmen im Qualitätsmanagement

Die aktuellen Maßnahmen zur Struktur- und Prozessqualität sind in einem Qualitätshandbuch zusammengefasst. Die Ergebnisqualität wird aktuell durch Erhebungen zur Leistungsfähigkeit und zur Zufriedenheit bei Patienten und Kooperationspartnern abgeprüft. Zielgruppe der laufenden Befragungen sind a) die Studienpatienten von CeDeF, b) die Ansprechpartner aus den kooperierenden Unternehmen und Verbänden, c) die eigenen Mitarbeiter.

Maßnahmen der Qualitätsverbesserung werden in den wöchentlichen Sitzungen der Forschungsgruppen besprochen.

8.2.3 Zertifizierungen

Die Forschungsgruppen CeDeF und CVderm wurden im Oktober 2006 nach DIN EN ISO 9001:2000 durch die DQS zertifiziert. Die Re-Zertifizierung aller IVDP-Bereiche wurde am 01.11.2010 erfolgreich abgeschlossen. Weitere Updates der Zertifizierung erfolgten jährlich im November.

Am 03.06.2013 erfolgte erstmals die zusätzliche Zertifizierung des IVDP im Zuge der Gesamtzertifizierung des UKE.



Als erste Einrichtung bundesweit erwarb das Team aus Ärzten und Pfllegenden des Comprehensive Wound Center (CWC) am UKE das „Wundsigel nach ICW, DDG und DGG“, einem gemeinsamen Zertifikat der Initiative chronische Wunden (ICW), der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG).



Impressum

Herausgeber / V. i. S. d. P.:

Prof. Dr. Matthias Augustin
Institut für Versorgungsforschung in der
Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52
20246 Hamburg

Tel.: 040-7410-55428 // Fax: 040-7410-55348

ivdp@uke.de

www.uke.de/institute/ivdp

Inhalt, Redaktion und Gestaltung:

Prof. Dr. Matthias Augustin

Prof. Dr. Albert Nienhaus

PD Dr. Marc Radtke

Mario Gehoff (zert. Lektor, ADB),

Dipl.-Medienwiss. Henning Heintzig

Druck:

OSTERKUS[S] gGmbH, Hamburg

Hamburg, 20.04.2015